A

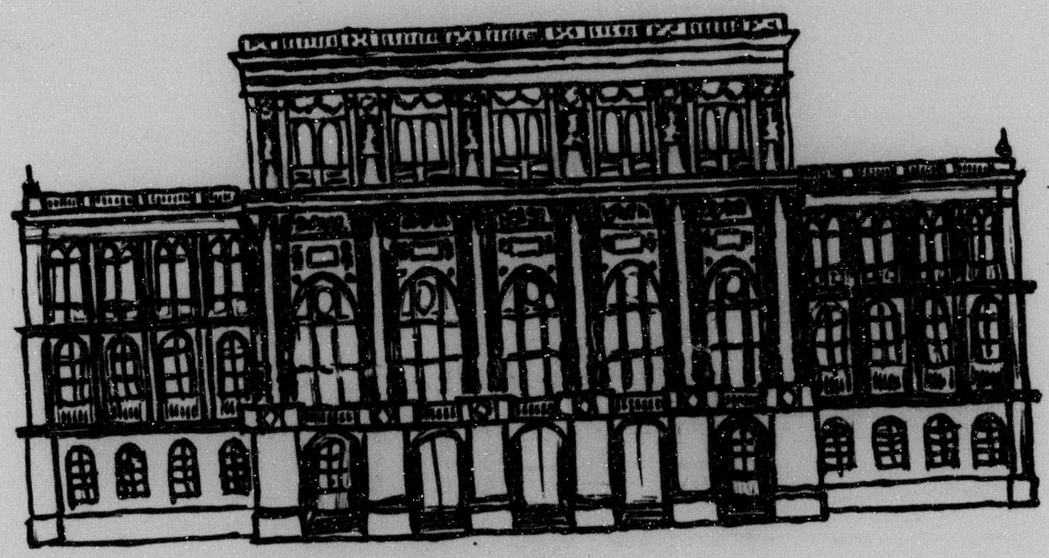
459

N.

1

A MAGYAR TUDOMÁNYOS AKADÉMIA KÖNYVTÁRA

MIKROFILMTÁR



BUDAPEST

BIBLIOTHECA ACADEMIAE SCIENTIARUM HUNGARICAE

1959

FOTO:
Sz. É.

2

MTAK – KÉZIRATTÁR

1

MAGYAR IRODALOM

LEVELEZÉS

4°

72.

TOLDY FERENC

LEVÉLTÁRCÁJA

XVII.

„J"

2

[Levelezés.]

Toldy F. levél tárczája.

XVII., Kötet.

Jancsó	3	levele.
Jancsik Ede	1	"
" Mihály	1	"
Jankovich Antal dr	6	"
" Miklós	2	"
Járay György	3	"
Jászay Pál	36	"
" Sámuel	4	"
Jeitteles Lajos Henrik	3	"
Jerney János	33	"
Jókai Mór	3	"
Jonás József	2	"
Jóó János	2	"
Józsa Lápló	1	"
ó Jósika Miklós	18	"

15 levelezőtől 118 levél.

Régi jelzés: 207. Szám.

Schon seit 3 Wochen soll ein mir seit Jahren
Bekanter Jude nach Pesth reißen, den
ich auch die Quittung gestempelt für die
Interessen, übergeben, und er mir
auch selbe auszahlte, ich schrieb die Quittung
auf die art, wie ich die Bestättigung der
1000 fCM den Herrn Hof Rath von Varad:
einhändigte. Nun zur eigentlichen Ursache
weßhalb ich Sie mit meinem Schreiben
belästige – Gleich beim Verkauf der Bibliothek
erwähnte ich von den dringenden Bedarf
von 2000 fCM welche ich zu erlegen hatte
bei absendung der Bücher, allein meines
Seeligen Gattens Wunsch Ehrend, das sein
Jahre langes Sammeln der Nation
bleibt, gab ich nach, und begnügte mich
Ratten Zahlungen, und da die hoch
geehrteste N: Akademie nicht im stande
wahr mir gleich 2000 fCM zuzahlen kam ich mit
den zu Fordernden überein die Interessen
der Akademie zu überlassen, und noch das
ich zu warten, daher mußte ich mir zum
bestimten Termine die Interessen auszahlen
lassen, natürlich mit zurücklassenden Profitt
abermahl ein Schaden für mich.

[illegible]
Juden mit nahmen Ratzersdorfer welcher
Ihnen einen Brief von mir und die
Interessen Quittung übergeben wird
die überzeugung zu geben das ich 4000 fl.
noch zu fordern habe, da ich ihm auch die
Orginal Obligation übergeben werden,
er will mir falls er sich überzeugt hat.
die nöthigen 500 fl CM bis 1ten Juli 1851
als den bestimten Termin der von der
löblichen N: Akademie zu erlegenden 1000 fl
Capital und 120 fl CM nachträglichen halbjährig
Interessen vorstreken — Lieber wehre
es mir wenn ich den Vorschuß von der
hoch geehrten Akadamie erhalten könte
ich würde die halb jährigen Interessen
für das nächste halbjahr nehmlich die
im 1ten Juli 1851 zu erhaltenden 120 fl CM
verzichten, und hätte dadurch nur mit
der hoch geehrten Akademie zu thun —
In der hoffnung das mann das Andenken
meines seeligen Gatten Ehren wird und
auch meiner Handlungsweise gütigst
berücksichtigen wird wende ich mich an eine

das Andenken einer großen Nation
unsterblich zu machen. Und nun füge ich
noch hinzu falls meine Bitte gewehrung
findet ich das Geld bis 1ten Februar haben
müßte das bittet noch früher um bekant
machung dessen

Ihre

mit hochachtung verharrende
Jansso-Hennig

Preßburg den 16ten Jänner
1851.

Ihrer stets gütigen Verwendung meiner Angelegenheit, zu folge, nehme ich auch jetzt meine Zuflucht zu Ihrer güte —
Da ich, wie es Ihnen bekannt ist, wegen meiner Nichtochter ihrer Ausstattung in Verlegenheit war, und 600 fl CM aufnehmen mußte, zu dessen Erreichung ich da Obligation einsetzen mußte mit der Verpflichtung bis ersten Juli als den Erhebungs Termin, der von der Ung N: Akademie festgesetzten Zahlung von 1000 fl CM Kapitals abzahlung und 120 fl CM halbjährigen nachtreglichen Interessen — Natürlich mußte ich auf die 3 Monath April Mai und Juni viel zahlen, und noch mehr verlieren wenn ein Tag fehlen würde, den eine Witwe steht immer der Willkühr preiß — Ich bitte daher inständigst die gütige Vorsorge zu haben daß der Herr Cassier nicht wieder verreist und mich dadurch in die schrecklichste Lage versetzt —

wohl gebohren die Quittung zu bringen
und auch das Geld seiner Bestimmung
zu übergeben. — Entschuldigen Sie gütigst
das ich Sie belästigt habe doch der drang
der Verhältnisse zwingt mit dazu
Mit der ausgezeichnetsten Hochachtung
verbleibt

Euer wohlgebohren

Preßburg den 14ten Juni ergebenste Janisó.

Verzeihen Sie wenn ich abermals mit einem Schreiben belästige; allein der Cassier machte so viel Anstand, nahm die Aufkündigung gar nicht an, u. gab Herrn von Wurmb die beigeschlossene Antwort. – Obgleich ich unmöglich denken könnte, daß die gegenseitigen Contracte anderst aufgesetzt seien, – indem ich damals sogleich erklärte, nicht länger als höchst-„ens zwei Jahre auf die gänzliche Aus-„zahlung warten zu können; indem die Schulden welche darauf haften mich sehr drängten. – Somit ließ ich gleich nach mein-„er Rückkehr den 3ten Punkt ins Deutsche übersetzen, und machte so die Überein-„kunft mit den Gläubigern bis künftigen 1ten Juli 1852 noch die letzten 1400 fl Cmz. zu entrichten. Auch die 300 fl Cmünz welche ich in Pesth aufgenommen als meine Stieftochter heirathen sollte

Den
Dem Hochwohlgeboren Herrn Baron
Poldy Schreiber der Ung: Akademie
Unter Donau Zeilen
N: 58.
zu
Pesth

Verzeihen Sie wenn ich abermals mit einem Schreiben belästige; allein der Cassier machte so viel Anstand, nahm die Aufkündigung gar nicht an, u. gab Herrn von Wurmb die beigeschlossene Antwort. – Obgleich ich unmöglich denken könnte, daß die gegenseitigen Contracte anderst aufgesetzt seien, – indem ich damals sogleich erklärte, nicht länger als höchst„ens zwei Jahre auf die gänzliche Aus„zahlung warten zu können; indem die Schulden welche darauf haften mich sehr drängten. – Somit ließ ich gleich nach mein„er Rückkehr den 3ten Punkt ins Deutsche übersetzen, und machte so die Überein„kunft mit den Gläubigern bis künftigen 1ten Juli 1852 noch die letzten 1400 fl Cmz. zu entrichten. Auch die 300 fl Cmünz welche ich in Pesth aufgenommen als meine Stieftochter heirathen sollte

Den
Dem Hochwohlgebohrnen Herrn Von
Poldy Sekretär der Ung: Akademie
Unter Donau Zeilen
N: 58.
zu
Pesth

M. Irod.
[Levelezés.]
72. Szám.

M. Irodalom. 4 drót 72.

[I–LIX köt.]

[Levelezés.]

Toldy F. levéltárczája.

XVII.) Kötet.

Jancsóné	3	levele.
Jancsó Ede	1	"
" Mihály	1	"
Jankovich Antal dr.	6	"
" Miklós	2	"
Járay György	3	"
Jászay Pál	36	"
" Sámuel	4	"
Jeitteles Lajos stanik	3	"
Jerney János	33	"
Jókai Mór	3	"
Jonás József	2	"
Jóó János	2	"
Józsa Lápló	1	"
b. Józsa Miklós	18	"

15 levelezőtől 118 levél.

Régi jelzés: 207. Szám.

Hoch Schätzbarster,
Herr von Toldi!

Schon seit 3 Wochen soll ein mir seit Jahren
bekannter Jude nach Pesth reißen, den
ich auch die Quittung Gestempelt für die
Interessen, übergeben, und er mir
auch selbe auszahlte, ich schrieb die Quittung
auf die art, wie ich die Bestättigung der
1000 fCM den Herrn Hof Rath von Varadi
einhändigte. Nun zur eigentlichen Ursache
weßhalb ich Sie mit meinem Schreiben
belästige – Gleich beim Verkauf der Bibliothek
erwähnte ich von den dringenden Bedarf
von 2000 fCM welche ich zu erlegen hatte
bei absendung der Bücher, allein meines
seeligen Gattens Wunsch Ehrend, das sein
Jahre langes Sammeln der Nation
bleibt, gab ich nach, und begnügte mich
Ratten Zahlungen, und da die hoch
geehrteste N: Akademie nicht im stande
wahr mir gleich 2000 fCM zu zahlen kam ich mit
den zu Fordernden überein die Interessen
der Akademie zu überlassen, und noch das
ich zu warten, daher mußte ich mir zum
bestimmten Termine die Interessen auszahlen
lassen, natürlich mit zurück lassenden Profitt
abermahl ein Schaden für mich.

Nun drengt mann mich mit 500 fl CM
auch die Ausstattung meiner Stief Tochter dazu
so habe ich die einzige Bitte den oben erwähnten
Juden mit nahmen Ratzersdorfer welcher
Ihnen einen Brief von mir und die
Interessen Quittung übergeben wird
die überzeugung zu geben das ich 4000 fl
noch zu fordern habe, da ich ihm auch die
Orginal Obligation übergeben werden
er will mir falls er sich überzeugt hat.
die nöthigen 500 fl CM bis 1ten Juli 1851
als den bestimten Termin der von der
löblichen N: Akademie zu erlegenden 1000 fl
Capital und 120 fl CM nachträglichen halbjährig
Interessen vorstreken — Lieber wehre
es mir wenn ich den Vorschuß von der
hoch geehrten Akadamie erhalten könnte
ich würde die halb jährigen Interessen
für das nächste halbjahr nehmlich die
im 1ten Juli 1851 zu erhaltenden 120 fl CM
verzichten, und hätte dadurch nur mit
der hoch geehrten Akademie zu thun —
In der hoffnung das mann das Andenken
meines seeligen Gatten Ehren wird und
auch meiner Handlungsweise gütigst
berücksichtigen wird wende ich mich an eine

Corporation dessen edles Streben ist
das Andenken einer grossen Nation
unsterblich zu machen. Und nun füge ich
noch hinzu falls meine Bitte gewehrung
findet ich das Geld bis 1ten Februar haben
müßte daß bittet noch früher um bekant
machung dessen

Ihre

mit hochachtung Verharrende
Jansso-Hennig.

Preßburg den 16ten Jänner
1851.

Hochschätzbarste Herr von Soldi!

Ihrer stets gütigen Verwendung meiner Angelegenheit, zu folge, nehme ich auch jetzt meine Zuflucht zu Ihrer Güte —
Da ich, wie es Ihnen bekannt ist, wegen meiner Nichtochter ihrer Ausstattung in Verlegenheit war, und 600 fl CM aufnehmen mußte, zu dessen Erreichung ich da Obligation einsetzen mußte mit der Verpflichtung bis ersten Juli als den Erhebungs Termin, der von der Ung. N: Akademie festgesetzten Zahlung von 1000 fl CM Kapitals abzahlung und 120 fl CM halbjährigen nachtreglichen Interessen — Natürlich mußte ich auf die 3 Monath April Mai und Juni viel zahlen, und noch mehr verlieren wenn ein Tag fehlen würde, den eine Witwe steht immer der Willkühr preiß — Ich bitte daher inständigst die gütige Vorsorge zu haben daß der Herr Cassier nicht wieder verreißt und mich dadurch in die schrecklichste Lage versetzt —

A folgt

Herr von Wurmb der bei der k.k.
Post angestellt ist; hat die güte Euer
wohl gebohren die Quittung zu bringen
und auch das Geld seiner bestimmung
zu übergeben. — Entschuldigen Sie gütigst
das ich Sie belästigt habe doch der drang
der Verhältnisse zwingt mit dazu
Mit der ausgezeichnetsten Hochachtung
verbleibt

Euer wohlgebohren

Preßburg den 14ten ergebenste Janisó.
Juni

Den
Dem Hochwohlgeboren Herrn von
Toldy Sekretär der Ung: Akademie
Unter Donau Zeilen zu
N: 58.

49 50

Hochschätzbarster Herr von Toldy!

Verzeihen Sie wenn ich abermals mit einem Schreiben belästige, allein der Cassier machte so viel Anstand, nahm die Aufkündigung gar nicht an, u. gab Herrn von Wurmb die beigeschlossene Antwort. – Obgleich ich unmöglich denken konnte, daß die gegenseitigen Contracte anderst aufgesetzt seien, – indem ich damals sogleich erklärte, nicht länger als höchstens zwei Jahre auf die gänzliche Auszahlung warten zu können, indem die Schulden welche darauf haften mich sehr drängten. Somit ließ ich gleich nach meiner Rückkehr den 3ten Punkt ins Deutsche übersetzen, und machte so die Übereinkunft mit den Gläubigern bis künftigen 1ten Juli 1852 noch die letzten 1400 fl Cmz zu entrichten. Auch die 300 fl Cmünz welche ich in Pesth aufgenommen als meine Stieftochter heirathen sollte

(~~[illegible]~~ pályatzeki Fr. Telleky Josef [illegible])

A folyó

wie ich damals auch an Sie geschrie-
-ben hatte, und zu dessen Behuf Herr
von Wurmb so die Güte hatte mit den
Herren welcher mir selbe Sume ge-
-liehen, zum Cassier zu gehen, der den
beiden Herren sagte: die Wittwe muß
eine halbjährige Aufkündigung senden,
um die letzte Rate ausgezahlt zu
bekommen; sogleich bekam ich das Geld
gegen Verpfändung des Contractes bis
zur Auszahlung der letzten Rate, daß
ist, bis 1ten Juli 1852 gültig.
Aus allem diesen, können Sie Herr
von Toldy meine Lage ersehen, weß-
-halb ich Sie recht sehr bitte, die Sache
meines Rechts gütigst flüssig zu ma-
-chen. ich vertraue ganz auf Sie, denn
wahrlich war es von mir ein Opfer
welches ich der Vaterlandsliebe
meines seeligen Gatten brachte

Da Sie selbst Herr von Toldy, zu gegen
waren, wie mein Zeuge Hofrath v.
Váradi mir sagte, daß ich die Samlung
gleich gegen baare Bezahlung an
einen Ausländer um 6000 fl Münz
verkaufen könne.
Wie sehr ich nach einer Antwort
entgegen sehe, bedarf ich wohl nicht
hier niederzuschreiben, nur bin ich
so frei die Bitte beizufügen, mir das
Blatt mit der Übersetzung bei Ihrer gütig-
-en Antwort beizusenden. Und mit
ausgezeichneter Hochachtung verbleibe
ich

Ihre

Ergebenste
Janchóné

Presburg am 2t Jenner 852

[illegible] pályatzeki Fr. Telleky Josef [illegible]

A folyó-

Dem Herrn von Toldy
gütigst zu übergeben

(~~[illegible]~~ pályat neki Fr. Telleky Josef nyitott.)

A folyó

en tisztelt Tekintetes Úr!

en az Akademia irodájában Tettes Uras fól nem találhatván, de más részről Csaplár barátom részéről sürgettetvén, hogy a Kazinczy születésének 100-dos emléknapjára készült latin ódát visszaküldjem, ha ekhol kinyomatásra alkalmatosnak nem találtatik; bátorkodom Tettes Uras egész tisztelettel s bizalommal fölkérni, miszerint a kérdéses óda sorsáról engem vagy tudósítani, vagy az ódát vissza küldeni kegyeskedjék. A neveket ódának célja lett volna Kazinczy hazai a külföldi Tudósok előtt kitárni. Legalább úgy szándékkal készült és küldetett be! —

Egyébaránt van perencsém maga-
mat becses kegyébe ajánlani, s maradok

...tes Titoknok Urnak

...st 860. Febr. 1én

igaz tisztelője
Janetik Edg
k. r. gymn. tanár

52

53

Carmen
Immortali Memoriae
Francisci Kazinczy
de litteris patriis
optime meriti
Anno seculari
sacratum
ipsa seculari Nativitatis die
27 Octobris 1859.

Ad festa Cives patria! patriae
Ad alma Musae Palladis atria!
Hic, hic celebremus Kazinczy
Unanimi hic resonemus ore.

Jam Pest triumphis personat. Hunnia
Gestit per urbes concita plausibus.
Musae canunt doctum, atque serta
Laurigero rediviva tendunt.

Huc plectra Musae! – stirpeque, patreque
Natas eodem vos iuvet hac die
Dulces in amplexus ad almas
Tendere Pannonidum Sorores! –

Est gloriosis aere perennius
Kazinczyanis promeritis decus.
Hunc digna quae gens est coronis
Iure potest redimire lauris. — —

* * *

Virtute, lingva, sangvine patribus
Est parta nostris patria. Sangvine
Fervebat et virtute pectus;
Maxima lingva subit pericla

Illus vero seclis. — Carmine patrio,
Lingvaque Regum personuit domus,
Et patrios olim triumphos
Pannonidum cecinere Musae. —

At fata nostris invida mentibus
Lingvam dederunt temnere patriam
Et lingva fastos exaravit
Et patrias peregrina leges.

Haerebat unco pendula: seculis
Contecta diro pulvere iam chelys,
Themin, Camoenas, Pallademque
Paene labri patrii pudebat.

Torpedo quaedam mox capit hungaros,
Hinc esse solum nomine, et hungarum
Non esse lingva, mos per omnem
Iam Patriam invaluit nefandus.

„Pro Rege vitam" in consilio Patrum
Pandebat olim pectus aheneum
Mens hungarorum commodatis
Atque suis inimica labriis.

Sermone mores exsule ab exteris
Venere. Quidquid non patrium fuit
Placebat. Artes derelictae
Qua patriae placuere nulli.

Hinc iam sepultam credidit invida
Mens usque gentem. Consilio fere
Iniurioso lingva dicta est
Artibus ut minus apta doctis. —

Ad haec acerbis ingemuit modis
Mens usque recti conscia patriae.
Tristem dolebat Musa sortem
Ad patriae male nota sedes. —

At, qui hungarorum nomina seculis
Plus vero prudens consilio Deus
Servavit, et qui barbarorum
Non dedit ense perire gentem,

Virtute, lingva, corde que, mente que
Iunctam volebat; sortis et arduae
Miserius ante seclum oriri
Mirificum dedit hungarorum

Est gloriosis aere perennius
Kazinczyanis promeritis decus.
Hunc digna quae gens est coronis
Iure potest redimire lauris — —

* * *

Virtute, lingva, sangvine patribus
Est parta nostris patria. Sangvine
Fervebat et virtute pectus;
Maxima lingva subit pericla

Illus vero seclis. — Carmine patrio,
Lingvaque Regum personuit domus,
Et patrios olim triumphos
Pannonidum cecinere Musae. —

Aut fata nostris invida mentibus
Lingvam dederunt temnere patriam
Et lingva fastos exaravit
Et patrias peregrina leges.

Haerebat unco pendula seculis
Contecta diro pulvere iam chelys,
Themin, Camoenas, Pallademque
Paene labri patrii pudebat.

Torpedo quaedam mox capit hungaros,
Hinc esse solum nomine, et hungarum
Non esse lingva, mos per omnem
Iam Patriam invaluit nefandus.

Pro Rege vitam' in consilio Patrum
Pandebat olim pectus aheneum
Mens hungarorum commodatis
Atque suis inimica labris.

Sermone mores exsule ab exteris
Venere. Quidquid non patrium fuit
Placebat. Artes derelictae
Cum patriae placuere nulli.

Hinc iam sepultam credidit invida
Mens usque gentem. Consilio fere
Iniurioso lingva dicta est
Artibus ut minus apta doctis. —

Ad haec acerbis ingemuit modis
Mens usque recti conscia patriae.
Tristem dolebat Musa sortem
Ad patriae male nota sedes. —

At, qui hungarorum nomina seculis
Plus zero prudens consilio Deus
Servavit, et qui barbarorum
Non dedit ense perire gentem,

Virtute, lingva, corde que, mense que
Iunctam volebat; sortis et arduae
Miserius ante seculum oriri
Mirificum dedit hungarorum

In orbe Sidus, moxque Kazinczyus
Illustri avorum sanguine nobilis
In patris sermone fortis
Dux, pater et columen refulsit. — —

Spes fracta, in uno Sidere protinus
Et nata ankelis optima mentibus,
Lux post tenebras orta, primum
Promicat e tacitis tenebris.

Pervolvit inter dura silentia
Kazinczy gentis triste silentium,
Rumpit, retundit, dissipatque
In tenebris inimica tela.

Iniuriosis monstrat aheneo
Non morte dignam pectore patriae
Lingvam, et reponi sede dignam
Legifera patrioque iure.

Hinc docta primus pectora suscitat.
Laboriosis artibus exules
Musas reducit, et peritos
Aut timidos animosus igne

Succendit alta ad Castalidum inga;
Docet sodales per facilem viam,
Flagrans docet dux ipse et ardet
Ipse novos reserare fontes. —

Prostrata qualis turbine germinat
Mox stirpe quercus lingvaque Musaque. —
Exuberanti fons apertus
Noscitur et celebratur amne. —

Induta vestes patria patrias
Sermone sulsit mox melior suo,
Et lingva dulcis Hungarorum
Iam rutilas penetravit aedes.

Irrore patrum quod periit decus,
Ardore nobis redditur hoc duce,
Qui nos rudes dixere, visi
Sunt patriam didicisse lingvam.

Haec lingva natis displicuit, placet
Gallis, Britannis, Vindobonae, Pragae
In melleo gustata partu
Hungara quem generat Camoena. —

Sunt cuncta Coeli consilia abdita.
Duris probantur pectora. Maximas
Formidolosis in periclis
Suscitat Omnipotens columnas.

Ornare promptus munere patriam
Eo more avorum surgit et Hungaro
Széchényius sermone patrum
Legifero tonat in Senatu.

8.

Et nox venidet docta sodalium
Cohors, et altis Palladis atria
Juniæ grandes æmulantur
Imposuisse viri columnis.

Quae dicta nuper barbara, protinus
Apparet orbi terra celebrium
Ferax virorum. Spreta nuper
Hunnia, nunc celebratur omni. –

Vicina seclis patria scilicet
Labore doctos progenuit viros;
Denos ter annos nostra clara
Artibus omnigenis coruscat.

Jam glorietur vatibus Anglia,
Frequens Camoenis Roma superbiat,
Laudet Sophos Germanus, artem
Celta sui celebret poëtae,

Por omne seclum nostra superbiet
Musis amico terra Kazinczyo. – –
Sint Göthe, Schiller, Dante, Milton,
Sint. alii Cicero, Catoque.

Semper coruscos aestimat exteros –
Virtutem in omni suspicit hungarus;
Verum periclo obtrusa cautus
Dona timet Danaos ferentes. –

9.

Non nostra lauros invidet aequitas,
Ferax virorum terra celebrium
Et sole sub nostro coruscos
Germine progenerat nepotes.

Kazinczyani sunt socii et viri
Nobis celebres hoc duce posteri.
En eruditorum cohortes
Lux quibus est et honor Kazinczy.

Deák diserto iam ore Demosthenem
Arany, Petőfi, Kölcsey Horatium,
Horváth, Vörösmarti Maronem,
Thucididem Szalay aemulatur.

Quis de Sophoclis, Livii, Socratis,
Platonis aut quis non canat aemulis?
Purgstaller, Horváth, Táy et Eötvös
Grandisonus, Garay, Czuczorque,

Toldi, Dessewffy, Tompa, Török, Kemény,
Hunfalvi, Hovanyi, Kisfaludy, Ipolyi,
Szabó, Mikó, Szenczy, atque longo
Praesidio Teleki decorus,

Cum patriae illo lumine Széchenyi.
Hi cum trecentis sidera ut ambiunt
Sidus Kazinczyi, atque lingua
Pro patria vigilant ut Argi. –

Et mox renidet docta sodalium
Cohors, et altis Palladis atria
Finixa grandes aemulantur
Imposuisse viri columnis.

Quae dicta nuper barbara, protinus
Apparet orbi terra celebrium
Ferax virorum. Spreta nuper
Hunnia, nunc celebratur omni. –

Vicina seclis patria scilicet
Labore doctos progenuit viros;
Denos ter annos nostra clara
Artibus omnigenis coruscat.

Jam glorietur vatibus Anglia,
Frequens Camoenis Roma superbiat,
Laudet Sophos Germanus, artem
Celta sui celebret poëtae,

Por omne seclum nostra superbiet
Musis amico terra Kazinczyo. – –
Sint Göthe, Schiller, Dante, Milton,
Sint. alii Cicero, Catoque.

Semper coruscos aestimat exteros –
Virtutem in omni suspicit hungarus;
Verum periclo obtrusa cautus
Dona timet Danaos ferentes. –

Non nostra lauros invidet aequitas,
Ferax virorum terra celebrium
Et sole sub nostro coruscos
Germine progenerat nepotes.

Kazinczyani sunt socii et viri
Nobis celebres hoc duce posteri.
En eruditorum cohortes
Lux quibus est et honor Kazinczy.

Deák diserto iam ore Demosthenem
Arany, Petőfi, Kölcsey Horatium,
Horváth, Vörösmarti Maronem,
Thucididem Szalay aemulatur.

Quis de Sophoclis, Livii, Socratis,
Platonis aut quis non canat aemulis?
Turgenieff, Horváth, Táy et Eötvös
Grandisonus, Garay, Czuczorque,

Toldi, Dessewffy, Tompa, Török, Kemény,
Hunfalvi, Hoványi, Kisfaludy, Tholyi,
Szabó, Mikó, Szenczy, atque longo
Praesidio Teleki decorus,

Cum patriae illo lumine Széchenyi.
Hi cum trecentis sidera ut ambiunt
Sidus Kazinczyi, atque lingua
Pro patria vigilant ut Argi. –

8.

Et mox renidet docta sodalium
Cohors, et altis Palladis atria
Finixa grandes aemulantur
Imposuisse viri columnis.

Quae dicta nuper barbara, protinus
Apparet orbi terra celebrium
Ferax virorum. Spreta nuper
Hunnia, nunc celebratur omni. –

Vicina seclis patria scilicet
Labore doctos progenuit viros;
Denos ter annos nostra clara
Artibus omnigenis coruscat.

Jam glorietur vatibus Anglia,
Frequens Camoenis Roma superbiat,
Laudet Sophos Germanus, artem
Celta sui celebret poëtae,

Per omne seclum nostra superbiet
Musis amico terra Kazinczyo. – –
Sint Götke, Schiller, Dante, Milton,
Sint alii Cicero, Catoque.

Semper coruscos aestimat exteros –
Virtutem in omni suspicit hungarus;
Verum periclo obtrusa cautus
Dona timet Danaos ferentes. –

9.

Non nostra lauros invidet aequitas,
Ferax virorum terra celebrium
Et sole sub nostro coruscos
Germine progenerat nepotes.

Kazinczyani sunt socii et viri
Nobis celebres hoc duce posteri.
In eruditorum cohortes
Lux quibus est et honor Kazinczy.

Deák diserto iam ore Demosthenem
Arany, Petőfi, Kölcsey Horatium,
Horváth, Vörösmarti Maronem
Thucididem Szalay aemulatur.

Quis de Sophoclis, Livii, Socratis,
Platonis aut quis non canat aemulis?
Purgstaller, Horváth, Táy et Eötvös
Grandisonus, Garay, Czuczorque,

Toldi, Dessewffy, Tompa, Töröl, Kemény,
Hunfalvi, Hovanyi, Kisfaludy, Ipolyi,
Szabó, Mikó, Szenczy, atque longo
Praesidio Teleki decorus,

Cum patriae illo lumine Széchenyi.
Hi cum trecentis sidera ut ambiunt
Sidus Kazinczyi, atque lingua
Pro patria vigilant ut Argi. –

* * *

Sic est, tuentur mentesque, cordeque
Vitam tuentur pignore in hoc sacro
Gentis, decusque, gloriamque
Gentis ab insidiis tuentur. -

Et corde linguam tollere scilicet
Est nolle gentem vivere, patrio
Luisquis negat loqui ore, praebet
Arma suo male cautus hosti.

Est lingua ab Alto palladium datum
Custodiendum quo sine gens iners
Lento gradu, lentaque tabe
Interitum ruit in perennem.

Fervebat olim quo Hunnia sanguine
Adhuc eodem nascitur hungarus.
Hic patria una gloriatur,
Vivit in hac moritur libenter.

Cum Rege felix hungarus est suo
Cum Rege lingvam dum loquitur suam,
Pro Rege amato hostis feroces
Impavidus ruit in phalanges.

Quodsi benigna sorteque sireque
Lingvae videret restitui decus,
Terreret Augusto universum
Pro solis generosus orbem. - -

Et iam serenis spes redit hungaro
Inclusa Coelis. Credite, credite
Quae Ferdinando Rege nata
Haec venient rediviva lucra

Regis benigno munere Apostoli
Franciscus in Pest eloquio hungaro
Franciscus: Hungari este, dicet,
Nomine, re, patriaque lingva.

O quanta lux haec! - - Quae Themis et Fides
Quae ferret aris munera! Credite
Genti reducta lege, pectus
Jungeret alma fides, et alis

Robur rediret. — Nos vivet interim
Sperare maiora. - Hungare protege
Grandes tuos, lingvam tuere,
Nomen ut emereare grande.

Hanc a Latinis accipe fervidam
Musis salutem votaque candida:
Grandes tuos circa Kazinczy
Tempus in omne vide micare. -

Inscribo satis fulgida Carpathi
Kazinczyanae nomina gloriae
Vivet Kazinczy, vivet almo
Pannonidum super orbe sidus!!

- Josephus Budavári.

Tekintetes Úr!

S: Cz. Horvath Mihály Úr engem árra hogy ezen irományokat Tettes Uraságod-hoz küldjem, megkért azon hozzaadással. hogy Tekintetes Úr azokat nékie kezéhez szolgáltatni fogja; ez oknálfogva bátorkodom Tettes Uraságodat alázatossan kérni: mi-szerint ezen levelet rendeltetése helyere mi elébb általküldeni méltoztatnék. — A ki egyebberánt megkülöm böztetett tisztelettel vagyok

Tekintetes Úrnak

Kassán November 20án 8nt.

alázatos folgája
Jancsik Mihály
Statz. Prof.

Allesuth den 22. Aug 833.

16

Hochverehrter Freund!

Ich sehne mich ungemein nach baldigem Wiedersehen, um Ihnen meine gemachten Erfahrungen mittheilen zu können, was Anfangs der künftigen Woche ganz gewiß erfolgen wird.

Beiliegendes Schreiben ist von mir an Dr Würtler, mit dem ich während meiner Reise in Correspondenz stand, welches er mir in der Absicht zurücksendete, um es Ihnen mitzutheilen; damit Sie in ihrer Zeitschrift einen Gebrauch vielleicht davon machen könnten. Da er aber die andern Briefe, welche für das medizinische Publicum weit interessanter wären, zu senden unterließ und ich es Ihnen ohnedieß bei Gelegenheit ausführlicher mitzu-

-theilen

Allesuth den 22. Aug 833.

16

Hochverehrter Freund!

Ich sehne mich ungemein nach baldigem Wiedersehen, um Ihnen meine gemachten Erfahrungen mittheilen zu können, was Anfangs der künftigen Woche ganz gewiß erfolgen wird.

Beiliegendes Schreiben ist von mir an Dr Würtler, mit dem ich während meiner Reise in Correspondenz stand, welches er mir in der Absicht zurücksendete, um es Ihnen mitzutheilen; damit Sie in ihrer Zeitschrift einen Gebrauch vielleicht davon machen könnten. Da er aber die andern Briefe, welche für das medizinische Publicum weit interessanter wären, zu senden unterließ und ich es Ihnen ohnedieß bei Gelegenheit ausführlicher mitzu-

-theilen

gedenke, so bin ich der Meinung
um der Absicht des Dr Wüstlers
nämlich: die Mängel vorzüglich
der Wechnyeerbäder, welche wahr-
haft unter aller Kritik sind, dem
Publikum einigermaßen vorzulegen,
um so auf den Ehrgeiz der
Eigenthümer (wenn sie welchen besitzen)
und dadurch auf Verbesserung der
Badeanstalten zu wirken, zu gen-
gen; das Schreiben eher in eine
nicht medizinische Zeitung z. B. die
Ofner oder den Spiegel, (wenn Sie
es der Mühe werth hielten) wenn
auch nach ihren Gutdünken mit
kleinen Abänderungen, einrücken
zu lassen.

An ihre verehrte Frau Ge-
mahlin bitte ich recht viel
Schönes von mir auszurichten.

Ich habe indessen die Ehre
mit ausgezeichneter Hochachtung
zu gefahren

Ihr wahrer Freund
Dr Jan Kovitz.

Edler, hochgeehrter Freund!

Herr von Hinke gab mir den Rath, den Protest nicht in die Zeitungen einrücken zu lassen, wenn ich die Klageschrift bei der Statthalterei einreichen will; sonst greift man vor, indem man sich im voraus eine Genugthung nimmt, und man könnte ~~mir~~ übel nehmen. — Der Referent in dieser Sache, Hofrath Hersch sagt, daß der Remas zum Subst. Director Bene gesendet wird, und wenn dem so ist, so werde ich nichts gewinnen; denn die Familie wird ja nicht gegen sich entscheiden! Dann wäre es vielleicht rathsamer, den Mauschel ~~[illegible]~~ in den

Zeitungen recht herunter zu machen
und die Sache fallen zu lassen. Ich bitte
bei Gelegenheit um ihren weisen Rath,
für dießmal aber bitte ich nichts in
die Zeitungen einrücken zu lassen.

Hochachtungsvoll verbleibend

Ihr

ergebenster Freund
D. Jankowski

Ofen den 15t Aug 840.

Monsieur le docteur
François de Schedel,
Secretaire de l'Académie
Hongroise.
à Pesth

58

Edler, hochgeehrter Freund!

Se. k. k. Hoheit, mein gnädigster Herr
sind der Meinung, daß ich mich um die Lehr-
kanzel der praktischen Medizin in Pesth
bewerben soll, und ich werde es also thun.
Sollte es mir gelingen, die Stelle zu erlan-
gen, ich würde mir gewiß alle Mühe ge-
ben, selbe mit Würde und Ehre auszufüllen.
In praktischer Beziehung bin ich im Stande
mit Jedem in die Schranken zu treten, und die
Theorie der Medicin muß sie aus der Praxis
fließen; sonst hat sie keinen Werth. Ver-
stand und rechter Sinn tragen überdies,
wie Goethe sagt, mit wenig Kunst sich sel-
ber vor. Selbstvertrauen, Klugheit, Energie
und fester, männlicher Wille können alle

Hindernisse besiegen. Sollte mir aber mein
Plan nicht gelingen, so verliere ich dadurch nichts,
ja ich gewinne sogar etwas, indem ich mich
dazu einigermaßen vorbereiten werde, was
mir nur nützlich seyn kann. An hoher Protection
in Wien wird es mir nicht fehlen; der k. Hof
ist einigermaßen verpflichtet für meine gelei-
steten Dienste irgend etwas zu thun; wenn es
so nicht dieses, so ~~etwas~~ anderes. Da ich a
auch bei der Statthalterei gute Freunde bea
che, so bin ich so frei, Sie edler Freund zu
bitten, beim Hofrath Stähly sich für mich
zu verwenden; da von seiner Fürsprache bei
der Statthalterei viel abhängen dürfte. –

Ich werde schier bis Ende d. Monats in
Alcsuth weilen müssen, da mein College mit
Urlaub abgereist ist.

An Ihre lieben Angehörigen recht vie
Schönes; ich verbleibe indessen mit ausgezeich-
neter Hochachtung

Ihr

Freund

Dr Jankovich

Alcsuth d. 10t 7ber 1841.

Seiner Hochgeboren,
Herrn Franz von Schedel,
Doctor der Medizin, Mitglied und
Secretair der Ungarischen Academie
etc. etc.

In Pest.

14½

59

Lieber Freund!

Wenn der Artikel über die Homoeopathie bisher noch nicht abgedruckt wurde, so bitte ich Sie selben nicht mehr abdrucken zu lassen, sondern mir ihn, sobald als möglich durch den H. v. Hinka zuzusenden

Hochachtungsvoll

D. Jankovits

Ofen, am 2ten 8br 1842.

Tanál

Ik. O. D. és O. Igi Elnök W.

A budapesti kir. orvosi tanásaghoz minden időben az egyesület
~~jelen~~ munkásságra ~~oll~~ eddig is m
olly kitűnő; ülései, mint a közzé te
jegyzőkönyvek mutatják, olly tan
rágosak és érdekkel teljesek; ho
azokban állandóan ~~mint e dessen egyesül~~
~~sagja~~ részt vennei) egyik igen
lenk ohajtásom. (valamint tud. tég
eszközeivel élhetni,

Kérem tehát kedes, mint
díszes egyesület érdemes Elnök
miltóz tatnék engemet alkal
vagy nyilá, letével, benjánt
~~és~~ és kozlni, hogy annak tag
köze ~~sorozt~~ tartam. Örömmel
bevétessem

Szabályai & paranesainak,
& ~~valamint~~ érdekeit erekély
tehetségem ~~mel~~ szerint előmozdítám
örökké & igen kedves kötelessé-
geim köze fogném számítani

Ki egyébiránt szokott mezhet
tisztes vagyok

A. J. Elnöknek

Pest, oct. 12. 1842.

[illegible]
D. Schultz

Monsieur
François de Schedel,
docteur en Médecine.
à Pesth.

60

Hochgeehrter Freund!

Da ich vernahm, daß Sie
im verfloßenen Sommer
einen Sartoriusischen Berde-
apparat zu kaufen suchten;
so bin ich so frei Sie zu be-
nachrichtigen, daß ich Ihnen
den meinigen um den sehr
billigen Preis von 8 fl. c.m.
(mich kostete derselbe 24 fl. c.m.)
sammt allen Appertinentien über-
lassen werde; weil ich in mei-
nem neuen Quartiere kein Lo-
cale dafür habe. ~~[illegible]~~ Ich
bitte Sie daher mir Ihre Mit-
theilungsmeinung bis 11te dieses

zu wissen zu machen, sonst wer-
de ich denselben bei der bei me-
nem Schwiegervater am 11ten
d. abzuhaltenden Licitation
veräußern lassen.

Hochachtungsvoll
D. Jenkins

Ofen, am 6ten März 844.

P.S. Auch sind bei meinem Schwie-
gervater viele alte Münzen
zu verkaufen, ob die Ung. Aca-
demie selbe nicht kaufen möchte

61

Tisztelt Tanár ur,
régi jó barátom!

Engedjen meg, hogy én is
a m. k. egyetem tanáriállomás
elnyerése alkalmával a tisztelyök
[illegible] sorát szaporithassam s czen=
nel szives örömemet s köszönté=
semet azon hozzáadással nyil=
vánithassam; miszerint régtől
fogva, főkép a mostani válsá=
gos s ugy szólván lehangoló idő=
ben semmi sem hatott oly kelle=
metes kedélyemre, mint az Ön
tanárikinevezése.

/.

70
3
21/0
23
46

Monsieur François de Schedel
docteur en Médecine, Secrétaire
de l'académie hongroise &c.
à Pest.

Az isten éltesse s hagya soka
jó erőben s egészségben oly kitün
sikerrel ezen uj pályáján mük
ni, a milyennel az akademia tu
kári hivatalába az egész tud
világ tellyes megelégedésére m
ködött.

Tisztelő barátja
Dr Jankovics Ant

Budavár 16/7 861.

Kedves Jekintetes Urá szabad-e kérdenem, hová lettek a Jhurzó nemzesség levéltárai? ~~E~~

A Bibliotekaja, is kéz iratai, mind Illyeszházhoz – utánna B. Szinahoz jutottak
A Level tára nagyobb zeszent mind, Herczy Esztorházi Fraknói Levelsarabra
mosa is fertorsatik.

W Pauli M.

Rhedelf

63

Admod. R. Dne!

Dignetur Oro a Professore Patristicae Rescire, Cujusnam Latini Ecclesiae Doctoris sint haec Commentaria in Mathaeum & Poem. Apocalypsim? An Hyeronymi, Augustini, Ambrosij &c. vel alterius.

Indicem enim Codicum meorum actu Conficio, ex Auctorem temere compellare nolo.

Devinctiss. Cultor
Vic. Pankowitz

Liebster Freund! Erschrecken
Sie nur nicht, es muckst noch Niemand
wegen des Anfangs der Sitzungen
und Sie können sich trotz des Am-
blicks dieser Zeilen in Ihrem traul-
lichen Neste an der schmiegsamen
Seite Ihrer reizenden Taube viele
Tage noch gütlich thun. Es hat den
Anschein, daß mehr als die ersten
Tage des Augusts drauf ge-
hen werden bevor die K. et K. aus
allen Welttheilen wieder zusammen-
kriegen und die eingesammelte
Weisheit ablagern. Bei dem er-
sten sicheren Zeichen des Anbruchs
werd ich Ihnen Nachricht geben.
Diesmal enthalten diese Zeilen nur
eine Bitte. Es wurde mir eine
Charakteristik der in Ungarn er-
scheinenden gelesensten Blätter
und ihrer Herausgeber abgefor-
dert. Um diesem Befehle zu ent-
sprechen, bitt' ich Sie, theuerster
Freund, als den zuverlässigsten
Sachverständigen um Mittheilung
folgender Data: die namentliche
Angabe der gelesensten Blätter, ung-
arischer und deutscher, politischer
religiöser u. belletristischer,
und die, mit ein paar Worten
charakterisirte, Tendenz der na-

66 843

68

Lieber Freund! Wirkner läßt Ihnen sagen, Sie möchten längstens bis 5ten August hier in Preßburg sein. Adieu! für die kurze Zeit

Ihr Freund Georg
Kirz

Lieber Freund!
Die Abschrift von
meinem Gedichte
nicht übersetzt.

Ich bitte um
Beispiel bei
Wunde es noch

Hellmund Jäger

c Monsieur

François de Schädel

Directeur de la bibliothèque
de l'université

à

Bécs Decemb. 11-én 1837

69

Uram,

Az Ország névkönyve á napokban felérkezvén á Helytartó-tanácstol, már kijavítva á jövő 1838-dik évre, ő Ezjának az elnök úrnak, némileg hivatalosan tétetett á kérdés, miként történhetett az, hogy csupán á tudós társaság személyzete marada kiigazítatlan. Ő Ezlja abban találá gyökerezni á hibát, hogy ez iránt á társaság részéről á Helytartótanácsnál hihetőleg nem tétetett intérkedés. Nehogy tehát hibásan jöjön ki á társaság személyzete az Ország névkönyvében á jövő esztendőre, - az elnök Úr altalam kéreti Kegyedet, hogy á társaság személyzeti állatát, úgy á mint az az 1838-diki névkönyvben foglaland helyet, minél előbb küldené fel neki, hogy így á történt hibát itten orvosolhassa. Magamat szíves hajlandóságába ajánlván, maradok

Kegyednek

tisztelője és barátja

Jászay

69

Bécs Decemb. VI-én 1837

Uram,

Az Ország névkönyve á napokban felérkezvén á Helytartó-tanácstól, már kijavítva á jövő 1838-dik évre, ő Exjának az elnök úrnak, némileg hivatalosan tétetett á kérdés, miként történhetett az, hogy csupán á tudós társaság személyzete marada kiigazítatlan. Ő Exttja abban találá gyökerezni á hibát, hogy ez iránt á társaság részéről á Helytartótanácsnál hihetőleg nem tétetett intérkedés. Nehogy tehát hibásan jöjön ki á társaság személyzete az Ország névkönyvében á jövő esztendőre, az elnök Úr altalam kéreti Kegyedet, hogy á társaság személyzeti állatát, úgy á mint az az 1838-diki névkönyvben foglaland helyet, minél elébb küldené fel neki, hogy így á történt hibát itten orvosolhassa. Magamat szíves hajlandóságába ajánlván, maradok

Kegyednek

tisztelője s barátja

Jászay

489/pvt. Vett. dec. 27.

a' magy. tud. társaság elnöki hivatalától.

Tettes Schedel Ferencz Úrnak, s. a. g. a' magyar tud. társaság titoknokánál.

Hivatalból.

Pesten

76

Uram!

A' szőnyi békéről irott értekezésemet nem küldhetém le olly korán, mint azt Kegyednek igérém, – s Kegyed ezt meg foghatja, ha tudja, hogy én nem csak diletans literator, de dicasterialista is vagyok. Miután azonban végre elkészültem vele, azon igen barátságos kérelemmel juttatom íme Kegyed kezeihez, legyen szíves azt a' rendes tárgyaltatás után, Luczenbacheknek köszöntésem mellett gondjára bízni. Nem sokára oklevél s pecsét példányokkal is fogok neki szolgálhatni. A' gyarmathi békeérs iflatő díjombol vegye ki Kegyed az Athaneumra s Figyelmezőre a' következő félévre járó előfizetést, s indíssa meg Kegyed számomra a' szokott czím mellett, – a' még felmaradó néhány forintot igéretéhez képest csak Barkasyhoz szíveskedjék utasítani. – A' névkönyveket Barkasy átvette, s az itt Bécsben lévő tagoknak ki is osztotta. – Gévay át fogja adni az angol országi eddig magyaknak hitt, de valóban glagolita nyelven írt codexbeli hasonmásait, – de most téli szállásán lévén elzárva, hozzájok nem juthat. Én mihelyt megkapom tőlle kegyednek átküldöm. Egyébbaránt szíves barátságába ajánlott vagyok.

Kegyednek

Bécs. Julius 5. kén 1838.

tisztelője s barátja

Jászay Pál

71

Uram,

[illegible]ket Podhraczky á Tudománytárban Káldy György felől önzeír, meg nem álhatám hogy egy két szóval meg ne korholnám. Igyekeztem azt minél szerényebben, de á történeti igazság kiemelésével 's illető komolyságával előadni. Ha Kegyetek érdemesnek találják Figyelmezőjökbe felvenni, ~~[illegible]~~ tegyék; – nekem örömes, á közönségnek talám némi hasznot is okozandnak, – de jeleit adják annak is, hogy á történet tudományi dolgozatok sem kerülik el figyelmöket. – Nevemet á felvettel kívánom rejteni, – nem mintha állításaimtol félnék, – de mert az igazság bár még olly gyöngéden is előadva kevés embernek pokott ingye szerint esni, – 's ~~[illegible]~~ á literaturai világban legkönnyebben kaput táz á gyülöletes toll háborúra. – Tartsa meg Kegyed barátságában

[illegible]ics. Octobr 11-kén 1838.

tisztelőjés

J. [illegible]

Nov 10

72

Uram,

Folyó hó 2-dikáról írt becses sorait, á mellejek zárt 12. frt 12. kr pengővel vettem, köszönettel é mellette fáradságáért, 's örömmel hol értém á Pod. értekezése iránt írt észrevételeimnek K.d. által jól fogadtatását. – Hogy K.d. azt némi honadalmaitol megtisztogassa, nem csak felhatalmazom, de igen szívesen kérem. Én újoncz vagyok á literátori pályán 's mint tömérdek munkákkal hátmorott nem mindig á megfontolt rövidségre szükséges gondtalan otiumban; – nem adhatám tehát meg itt is á vég nyesegetést. – Azt minazáltal ha feleslegesen is megjegyzendőnek gondolám, hogy á Pod-ki-nak az általam felhozdott logicatlanságai, 's rossúl köveskeztetett philologisalgatásai elmaradandnak is, ott, hol á historiai állításokat fontolgatom, bajos lesz valamis elhagyni á nélkül hogy homályos ne legyen az egész. – Kegyed belátására bízom, csak arra legyen, kérem, figyelemmel, ne legyen benne ollyan, mit ha újabb dárda vonásra kerülne á dolog, kivívni ne tudjak.

Az Athenaeumbol 's Figyelmezőből én é félévben még egy számos sem kaptam, – 's így másképp segítettem magamon. – Igen kedves dolgot teend hát Kegyed, ha azt csak á jövő félévre, 1839-ki Januarius 1-jétől indítandja nevem alatt, – 's ezen előfizetésemet oda sorozza. – Pártolásom

eschély

csekély ugyan de hév, de tiszta, Kegyetek iránt lapjaik-
kal egyemben, – mint nemzetem, és előttem legalább olly
kedves zengésű anya nyelvem iránt. Ezt tetleg bizonyítanom
hol lehet és kell, szíves kötelességemnek megfogyatkozni
soha nem fogok. – Méltassa barátságára Kegy[illegible]

igaz tisztelőjét:

J. [illegible] 6/11 838

U. I. A' nyelvemlékek recensiójához nincs időm
hozzá fogni, – annyi elő beszének és ollyannak, kiváló
a' halottas emlékekéinek (!) megtisztogatására, érdem-
ben mint betűben, leg alább egy év kellene, és ennyit el nem
veszthetek a' már meglettet nem levővé tételben, vagy tenni
ügyekezetben. – Az ide mellékelt levelkés legyen szíves K.d
öcsémnek minél előbb kezéhez szolgáltatni. –

70

Uram,

Abavári ismét néhány sor fixkával kíván Kegyednek kedveskedni a' Figyelmezőbe. Kevesé talán hosszas is, de nagyon érdekes általában, 's így nem akarám azt megcsonkítani. – A' 2d. füzetet most olvasom, – ismertelésem elkészülend ez iránt is nem olly sok időre, 's ha Kegyed tetszéjét megnyerné ez elsőbb, szolgálatjára állana az ~~[illegible]~~ hasonlóságban Kedveskedésem szíves, nem kétlem az lesz fogadtatása is. Isten Kegyeddel, 's tartsa meg kedvezésében

tisztelőjés

Bécs. Decemb. 13-kán 1838.

[illegible]

Vett jan 25. 889

74

Uram,

Folyó hó 17-dikéről költ olly becses mint szives sorai annál kedvesb hatással lőnnek reám, minél inkább ohajtám tudni utóbbi értekezésem kezéhez jutott-e K-dnek, s általa kedvezőleg fogadtaték-e? – Én mint már máskor is említém örömest szolgálok K-teknek, miben csekély tehetségem szerint szolgálhatok, – ollykor csak, mert hivatalomtol felmaradó időm igen keves. –

Gévay épen K.d levele véte előtt néhány nappal szólíta fel engem, nem tudnék é neki valamelly bizonyos alkalmatosságos mondani, mellyel hátra lévő vitalitiumát leküldhetné, – én gr. Teleki-nét nevezém, s ebben állapodott meg ő is. Igy hát nem csak felesleges de bizonyosan káros következetű lenne átadni a társaság felszólító levelét, miután Gévay tartozását, mindeddig nem makacsságból, nemis feledékenységből, de azért halasztá megfizetni, mert bizonyos alkalomra várt, s így várva, mint sok foglalatossággal halmozottat, hirtelen lepé a sebesen elforgó idő. – A társaság levelét é szerint én magamnál vissza tartom, s midőn Gévay tartozását lefizetendette vissza küldöm, vagy felhatalmaztatásom esetében megsemmítem. –

Gévay könyvének formatuma 4-d rét, lapszáma 106. bolti árra ~~10~~ 1. f. 30. kr. pp.

A szőnyi bekeért járandó tisztelet díjamnak öcsém kezé-

hez

kezéhez szolgáltatásában iránttam mutatott szívességért, fogadja hegyz
hálás köszönetemet. Mi számolást ért K.d velem maguk készéről, nem
gom fel, én mást nem tudok, s tudni nem akarok a' kölcsönös szíve
signét, miben azonban én, nem kétkedő, sőt adós akarok, s remények
fogok is, maradni. Nekem nem első rúgom a' litteraturára pártolásában
könyér, mint az 1836-diki köz gyülési szécheny-ebeden pezsgőtől elázott
3-dik szomszédomnak; előttem első rúgó a' nemzeti haladás, utánna a'
becsület, s a' pénz minden fokok között mellyek ezután jöhetnek legalant
áll. –

A' társaság név-könyvét még nem vettem, – kár hogy meg nem
írta kegyed, szorgalom szekeren, vagy más úton küldötte-e hozzám.
Én mind a posta hivatalnál, mind a' spediteurőknél fogom keresteti.
~~Lak~~. Szállásom a' Wieden kül városban, közel a' Polytechnicumhoz, a'
Canigl utczában 51. szám alatt 1-ső emeletben van. Ha K.d e tavaszon
Bécsbe fel ránduland, minek én annyira örvendenék, egyik szobámat ol
szívesen átengedném K.dnek, olly örömtelve mutatnám sok történeti emlé
kekkel tömött csend lakta hajlékomat, s élvezetnem azon csinos kertnek
mellyre ablakaim nyilnak kellemeit.

A' bécsi Codex nyomtatása s facsimilei olly hűek, mikent hívek
lehet az utánzás az eredetnek, s miként a' nyomtatás, Bécsben történ
végső correctio mellett, hibátlanúl mehet végbe. Horvát István kifejezés
mellyeve

mellyeven, mutatson Menkezőt, én nem csak hogy nem bánom de örvendni fogok. – azonban nem hiszem hogy az ő hasonmás vevője 6 órás töltsön minden sor mellett mint én, s annyira felvont figyelemmel vigye az egész, nek az eredetinek egybevetését mint én. – ki minden mellékes tekintetet nélkül, ekkor még meg sem álmodva azt is hogy tagja legyek valaha a' társaságnak, egyedül a' nemzeti érdekes tartám szemem előtt lebeket Döbrentei elő adott azokról ő fejteni. – én minden tettemről s bétümről fogok tudni felelni.

Bécsben a' litteraturára, historia s nyelv tárgyában, hivatalom ki vül történendőleg, szíves kötelességemnek tartom K.dnek tudatni, a' mennyire lehet ideje korán. –

A' társaság bár mi terhein örömet érzek, – a' küldeményekes azon ban jobban teszi K.d ha czímem alatt Barkasyhoz utasítja, ki a' város közepén lakván azokat kényelmesebben s hamarabb kaphatja, nekem pedig kezemhez juttatja. –

és abúsi, mi

Mindenekett, miket K.d ez új évben nekem szívből kíván, fok, szorozva kívánom én K.dnek, s nyíron barátsággal kitelvén maradok

Kegyednek

Bécs. Januar 13-kán 839

tiszteletje
Jászay

Bécs. Marz. 16. 1839.

75

Uram,

Gévay gyüjteménye 2-dik füzete ismertetésés el-
végezte Abaván; s ím küldi K.tekkel a Figyel-
merőbe. – Némelly különösb pópszkeretet veend
K.d. épre ebben, mit K.dre bírok megtartani
vagy nem, – én megszellom peresném felélepteni
a magyar stílusban, a bécsi és müncheni
Codexek nyomán, mi egészen kivesett nyelvünkből.
Most s. i. ert: rediens vidi eum, így ixjuk vissza-
térvén láttam öt, – ert: me redeunte vidi eum,
ismés: visszatérvén láttam öt; – ert: redeundo vidi
eum, ismés csak visszatérvén láttam ös; – ert: hoc
dicto abiis, ismét csak: ert mondván elment, – s
er mennyi bajt okoz az ixónak, tudhatja K.d., –
holott az említett Codexek illy különböztetést
tesznek: az 1.ső visszatérvém /: éd, éje, – énk, étek,
éjek:/ láttam öt; – 2.k visszatérettem /: ettett, ette,
ettünk, ettetek, ettek:/ láttam öt, 3.k visszatérvén
láttam öt, – 4-dik E' mondván, elment. – S ím
mennyi nyereség! –

Gévay

Tekintetes Schedel Ferencz orvos dr Úrnak,
s.a.z. a magyar tudós társaság tiszt-
nokának.

Hivatalból

Pesten.

WIEN
23 JAN

I 25
DEST

Gévay 3-dik füzetés is sajtó alá exeptet
és már az utolsó íves nyomtatják. –

A' névkönyveket vettem, és elosztám.

Káldi élete bírálata mikor lát, vagy
lát é világot? –

Barátságába ajánlott, maradok
Kdnek

igaz tisztelője

[illegible]

A' magyar literatura merőn egyébbiránt itt
semmi ujság. – Bese, kaukazusi utazása ki
jött francia nyelven, – van é erről Kd-nek
tudománya.

Forgách Antal gr. a' 17-dik számon túl
még sem vette az Athenaeum tapjait. – Kérem tegye
meg Kd. iránta a' rendelést; ha még meg nem volna

Béas. Majus 11 rén 839.

76

Uram,

Péringer munkája, – mi miként K.d bírálatombol láthatja, nem egyébb Bethlen Gábor ellen intézett pasquillusnál, – több gondot, több combinatiot adott, mint egyelőre gondolám. Azzal mégis elkészültem, 's igéretem szerint itt küldöm K.d nek á Figyelmezőbe. Ha K.d nek kedves dolgot tehetek vele, igen örülök, 's é részben csak á lenne kérésem: bocsátaná azt K.d minél előbb sajtó alá, – tán van benne némi, mi jelennen kedves hatással lenne. – Tartson meg K.d barátságában. Isten K.d del! –

Szegény Gévay most húzomosbban gyengélkedett, – már helyre állott egészsége; – Gyűjteménye 3-dik füzetének bírálatához, vagy inkább ismertetéséhez hozzá fogtam, – ő á 4-dik füzetet már sajtó alá eresztette. –

Bécs. Novemb. 9-én 839.

77

Uram! –

Az utóbbi időkben egészen elfoglalt á münchéni codex kidolgozása. – Kiszedém á nyomtatási hibákat, egybeizám. – Összekasonlitám az egészet Pesti Gábor és Erdősi fordításaival, párhuzomot vontam á ~~kettő~~ három körött, 's á müncheninek velősebb, szebb fordulatait kijegyzém, mellé tévén á vulgása latin szerkezetét, 's Pesti és Erdősi fordításait. – Most az elavúlt, 's kevésbbé vagy másként szokásban lévő szavak rendszerét dolgozom philologice. – Látám á bécsi codex kiadásának hiányait, 's így á szószármaztatásba bővebben is beleereszkedém. – Mutatványul küldök itt Kegyednek valamiuskét belőlle, – ha jóváhagyását megnyezné mennyire örülnék! – Én soha sem foglalatoskodám philologiával, csak mennyire egy ízónak, ki szeretí tudni mit miért íz, szükséges, 's ím most philologussá kelle lennem, – pedig á keleti nyelveket nem ismerem, 's hiányát igen érzem. De anya nyelvennek úgy hiszem teljes birtokában vagyok, – 's ez elég volt arra hogy závessem

fejemet

fejemet á nagy vállalatra. – Sok hasznás vesz
szép gyüjteményem gyöngyeinek, – 's még több hasznás
venném ha több idős szakasztatnék el hívatalo
elfoglaltatásaimtól. –

Ha Kegyed jóváhagyásás megnyerik az
küldöttek, nem bánom körölje Kd. az Ashenburg
ne gondolja á világ hogy munkástanul töltöm
el az idős. – De csak úgy, ha gondolja Kegyed
hogy á philologusok ki nem kacragnak állításaim

Lauzenbacheznek is küldök itt egy nevé
tes okleveles á Tudománytárba, – legyen szíves
Kd. azt neki által adni. –

Gévay munkája ismeztetésén is dolgozom
mihelyt idős nyezek azonnal bevégzem, – 's szolgá
lok vele Kd.nek. – Vörösmaxtis üdvezlem. – Is
Kd.del. –

igaz tisztelője

[illegible]

18. ív van már készen philologiai dolgozatombol,
az L. betüiglen. –

Januar 840.

78

Tisztelt kedves barátom,

Az új év megnyíltával nem könnyen érhete engem meglepőbb öröm, mint mellyes Kd. nek á múlt év utó napjárol hozzám intézett becses, igen becses sorai. okoztak. – Nyelvtudományi munkálataimmal én remegtem előállani, mert ezen ösvényt, alaposan, most kezdém elöször menni, – Kegyetek ítélete ezen munkálatomrol olly kedvező, hogy kettöztetett batórsággal folytatom azt. – Mind é mellett félek, nem felelend meg várakozásuknak, és Kegyed kivált, megcsalatik reményében midőn arra vártában munkája kiadását felfüggesti, és vizsáló ágak helyett majd csak elmeesevésett fattyú sarjakat találand. –

Én szótárammal már késen vagyok, 25. évre terjedt az pedig sokat elhagyék mit mondhatok vala, – rövidséges kelle, hol lehete keresnem. – Most á közép e meghatározásában fáradozom, sajnosan esik hogy Verseghis sehol nem kaphatom, mert szeremém olvasni szabályait. – É bevégezve, á részesülők helyes használatára térek, és több grammaticai észreveselekkel pándékozom bevégezni á munkás. – Erre még egy kés hónap megkívántatik. Tudja Kd. kedves barátom, hogy egész napom nem enyém, – és nekem csak á vizadta és az éj elő fele marad. – Ezen felül történeti gyüjtemé nyeimet sem hagyhatom abban, mellyek között olly örömest feledek mindent. –

Rég vel

Rég válaszoltam volna K[ö]d-nek, rég köszöntem volna figyelmes
mellyre zsenge munkámat méltatá, de ellenem is felkelé Orom pártos ha
én sem menekhetém meg mérges nyilaitól, - miért? nem tudom, - de ha sejté
sem nem csal az academiai utóbbi választásoknál, - s vártam a' dolog k
menetelés. - Én K-dtől tudtam meg előbb ezek ars is hogy nevem fo[r]ban forg
- bizony, ifjen látja csak egy lépést sem tettem ixánta fehol, - nem is tehe
mert ezt meg sem álmodtam volna soha. - És ha történnek, mikéne K
sive, vala értesítsen adni, hogy közelebbi alkalommal elválaszthassam fi
zetében, nem tudom megfelelhetnék-e a' várakozásnak, - nem mintha ügyel
zetében nem bíznék, vagy félnék hogy ama rajzok ellen perfidiam nem tu
nám forgatni a' tekevesz, de mint már máskor is irám K-nek, hiányzo
a' tekeli nyelvekre, mik olly közel rokonságban állanak mienkkel. -
Az Orom sárad ragalmazásira emberül megfeleltek K-tek, -
én az engem illetőket tetszésem meg vagyok elégedve. - De miet mond K
Orom pentelejére a' kalászok ixánt. Nemde cachinum movet, hogy ezen
pörenye a' magyar literaturának a' pihelobjaiba is bele vág. - Én nem
pándéroztam xeá felelni, de többen felpólitának, - s ím itt egy tész u
kalász, had fürjon penes neki. Elő boczátott néhány sorom tán kics
élesd is, - de mit ér bialnak egy legyerő versiò, - annak vas vella kell.
Barkasy barátunk xám tolta az Athenaeumban kijött munkáim
K-d által felpánczolt II-f. 49. lexi Gy. - Én már máskor is irám K-d
én telyes örömmel tartom ha Kegyetek lapjait munkátaimmel én is e
mozdíthatom, - én ezt díj nélkül szeretném tenni, - Mosst felvettem aron
néhány

néhány szerintet, mert olly környülmények közt valék, hogy ha pénzzel se
nyegettek, elkelle vennem. - Állapotom tán nem olly fokára jobbra fordu
land, - s jövőre én legfelebb csak egy tiszteles példányt fogadhatok el
K-tek becses lapjaiból. -
Szívay H-d szívete bírálatás szinte nem fokára elképzém,
s folgálót vele K-teknek.
Mikor lát világot az én fiúxom, - azt én nem tudom,
az nem én tőllem függ. - D. pándékoriát fel Bécsbe, - tán majd bironyosbat
vejerhetek vele. -
Bajzás, Vörösmartyt vipros tiszteltem. + Mikor tipsel
hetem itt K-det ismét Bécsben. - A' jó, lelkes Szívayval gyakran emlegetjük, -
jellyen becsületes embert kellene ám fok! - Isten Kegyeddel!

Szíves tiszteltője
Szávayfiából

Bécs. Junius 21-én 1840.

79

Egy kis munkával kívánok Kegyeteknek ismét kedveskedni az Athenaeum-
ba, – talán á regényírókra nem leszen érdekelen. – Gévay i
Kemény gyüjteményei ismertetésével igen elkésem. – Pozsonyban
kellett lennem 1½ hónapig, hol hivatalon kívül tollat sem
foghattam kezembe, – munkám most sem igen szünt ugyan,
de talán mégis több idő nyerhetek. – A' münchemi co-
dexet egy pár toll vonással már úgy is be végzem, és így több
időm marad egyebekre. – Hallom á kisgyülés végzést ho-
zott á nyelvemlékek dolgában. – Egy úr bosszankodik érette; –
én ellenem, az az munkám ellen gondolja intézetve lenni, –
én másképen tudom Kegyedtől á dolog fekvésés, – én szivesen
alá ereszem munkámat józan bírálatnak, – á józan bírálat
nekem csak örömet okoz. – Tartson meg K.d szíves barátsá-
gában. –

Jászay

Majd el is felejtém; – á ~~[illegible]~~ nyomtató ki á tár-
saság számára minap az okleveleket lenyomtatta, már
többször volt nállam, nyugtalan, átvette-e K.d á réz-
táblákat, – és úgy tetszik tán ki sincs fizetve. –

80

Tisztelt barátom,

Folyó hó 3 hán hölt becses sorai következtébe Gévayt megkereslem. Ő azt mondotta: úgy emlékezik hogy 838 – 839 re számított vitalitiumát már lefizette, – hogy tisztán megmondhassa, irásait kell felhánynia. – Néhány nap tehát á Kd által reám bízott fizetésbeli dologban semmi bizonyost nem irhatok; – eljárok benne á leghűbben, 's azonnal veendi Kd tudósításomat. – Nyelvtudományi munkámmal készen vagyok, hónap vagy hónap után teszem rajta az utolsó pennavonást. Ismervém Kdes tudom örülni fog ha olvasandja miket á névhatározókról 's á részesülőkről övre firkáltam, én Declinatios, Conjugatios, Participiumokat, Adverbiumokat egy kaptára, mindent á névhatározókra vontam, – az ul és öl közötti különbséget á nyelv gyökeréből 's Codexben előfordulé példákból megmutattam, – még é két rag közötti különbség nagy ellenét Fogarasi barátunkat is capacitáltam. – Sok helyütt Rivaitól is elkelle térnem de öt talán nem is mindenben követhetjük már ma. – Mit mond Kd á Codex é gyönyörü, felséges helyére: ha valaki meghaland és ez feleséget valott lend = si aliquis mortuus fuerit habens uxorem; – nemde szépen adja ez á német: wird gehabt haben – ét mitt eddig úgy fogottoztunk, iparkodtunk kitenni; – Fogarasi majd kivgrott örömében é helyet hallatta. – Ohajtom magam is, felette ohajtom, minél előbb világot lásson é munka, – és égek á kivánságtól érthetnem iránta kegyetek

itéletét

itéletét. – D. magához akarta venni az egészet, mert ő hónap után indúl innen
vissza Sopron felé, – de egy két nap még gyakulgatnom kell az egész munkát hogy f
tó alá bocsáthassam, – kiküldöm e napokban Fogarasiból vagy Szalay Lacitól, – c
nálj'anak kik után vele kényök szerint, és megtettem mit tehettem az itéletes
lette kimondani Kiskét i a' közönség, csak arra vigyázzanak kérem Hgytekes el
vessen, mert miként Kd tudja ekeleti fogalmaratom, így semmi másolatot nem lét
i mindarokat mikre a' munkámban ottesfedtem, bajos volna ismét gondolni és
perbe pámba fedni. – Azt mondja Kd. peresmi hogy ne függőlékül tételnék a
nyelvemlékekhez, – nem tudom lehet e ez, – az egész olly szoros kapcsolatban v
magával a' textussal hogy azt elválasztani csaknem lehetetlen, mert az egész, a
Codex ismertetésére, nevezetességeinek kiemelésére i kifejtésére van irva, minde
például arra: miként kell hasonló munkát Critice kiadni; – nekem több
esőségem volna belőle, mert nevem alatt jöne ki. – de elvonatnék a' célhoz
mire irtatott, minél használhatóbbá tenni magát a' Codexet, mellynek fel
lálatáin, külső és belső formáján, hibáin, olvasás és irásmódján i t.
abban fejtsenek ki. – A' Pestivel és Erdősivel összehasonlitást, mit D. kön
tettem, i mit különben nem tettek volna, mit tehát én nem is tartok az egészhez
tartozandónak D. magával nincs el, – így a' kijemelés mintegy 800. nyomtatv
hibás is, – amar D. ir, ez 1/4. Kérem őt, legyen gondja, ismét újabb
hibák ne történjenek, mondtam, inkább küldjön fel nekem minden ivet u
jó correctorra, – ő azt mondta megtette csak kolosyost hatásvasat vár. –

társa

társaság elébe fog inmár kerülni a' munka, úgyhát Kdet is peresztelt kérem
kövessen el mindent hogy a' munka minél hibátlanabb legyen, – mit én hogy nyom
tatunk és temérdeket kolázunk, és aztán variansokat hozunk létre, miknek
a' nyelvemlékekben nem párjuk volna terjni. – Szeretném ugyan én, ezen egész
munkámat utolsó correcturra végett látni, – mert csak egy pont vagy vonás is
elronthatja állitásaim értelmét. – Tehetném" e azonban vagy jon Kd fogja
tudni. – Én miként az egész munkát legkisebb hir nélkül vágyás, diesőség vagy
anejusmarás reménye nélkül csupán és egyedül nemzeti nyelvem iránti
kis peresztetből tettem. – úgy szinte csupán abból okbúl hogy temérdek
fáradsággal kerülő 1/2 évi munkám minél előbb, és minél hibátlanabbul
jusson világ elébe. –

A' philologia mezejéről inmár egy kis időre lelépek és Schmidt fon
jaival fogok küzdeni. Wildner kért meg, vállaljam magamra munkája m
gyarázatját, i én elvállaltam, – Ezimét mellyet kért minap az Academiumban
körültek így adom: Elméleti és gyakorlati fejtegetése a' közelebbi országg
gyülésen létrejött hitelt törvényeknek, nevezetes: a' váltó, kereskedési, gyár,
társasági, furvar, betáblázási, és csődület ügyében. Szeretném ha lapjaikban közé
emlékezetének egy kis fénnyel róla, – és azt is megjegyezné hogy itt a' törvény fejái
szavaival lesznek az egész adom, magam a' törvény mindenütt egész kiterjedésében
ideirve, – így a' munka birtokosinak nem fájdalmas hogy a' törvényeket is kézben
megvegye. – A' munka nagy lesznek, mintatvány ar rövid időn fogok valamit belőle
Kdnek küldeni. – További kiadásáról vagy én magam vagy Wildner fogja értesí
teni

rölni, s úgy ugyekszem hogy egyszerre, vagy legalább kevessel később, jelenjen meg
á német textussal, – füretenkint lehetőleg ez is. – Gévaynak ismét megjelent
egy füzete okleveleiből. –

Levelének többi zám nézve igen érdekes tartalmát örömmel érzettem
így ismeri ki az ember az embereket. – Én jól tudtam á határozás czélját
mosolyogtam, – s á nyilak megtompulva hulottak vissza. –

Munkám (: á philologia :) nem hiszem hogy 15. ivnél többes tegyen
nyomtatásban, – most 36. de csak 10. nem szabo margine. –

Záznom kell levelemet. – Isszen kegyeddel

igaz barátja:

Jászay Pál

jul. 840.

Bécs. Julius 13. kán. 840.

81

Tisztelt barátom!

Gévay vitalitiuma 1838. novemb. 1-jétől
1839. novemb. 1-jéig csakugyan ki van füzetve.
Láttam nyugtatványait magam; – így á felküldött
nyugtatványt idezárva visszaküldöm. Szivesen ki-
fizeti Gévay aronnal tartozását csak más nyug-
tatványt kapjon, sőt kifizetendé így is ha el aka-
rom vala fogadni, – de jobb rendbe hoznunk á
dolgot, nehogy később én legyek felelős egy vagy
á más részneh. – Az új nyugtatványt minél előbb
küldené fel Kd, mert Gévay julius végén, miként
minden évben pokott, elutazik. –

Nyelvtudományi munkámat Fogarassyt
küldöttem tegnap, nem találtam otthon, azért
nem magyarázhattam neki meg mit tegyen vele.
Én ugyan magam sem tudom, á határozás után
már á szerkesztőnek, vagy á társaságnak kell
é beadnom, – én neki azt mondottam, hogy

adja

adja át Kdnek, Kd. fogja tudni mit kelljen vele tenni. – Ohajtom várok Kdsöt csak egy pár sort is iránta, mikor az egész tartalmát ~~[illegible]~~ átnézendette, Kdes és Vörösmartyt tartom leg méltóbb bíráinak, – Kegyetek olly oldalról fogták fel á nyelvet melly annak alapjára hat, s néreteimmel nagyrészt egyezik; – munkámnál azonban elnézés mellett, – mert elsö próbatétel –, még ann is, kérem, figyelemmel legyen Ktek, hogy csak ismertetni vala szándékom á Codex neveretességeit, nem pedig á nyelvet grammaticailag kifejteni, – így per summos apices adtam elö sokat, – bövebb kifejtése terjedtebb munkát kívánna. – Isten Kegyeddel; – tartsa meg becses barátságában

barátjá

Jászaytmihaly

Bécs. Julius 20-hán 840.

87

Sieteh Kegyednek kedves barátom, f.h. 16-hán költ levelére válaszolni, 's kedves megbizatásomban á lehetőségig gyorsan mint pontosan eljárni. Á Gévay vitalitiumáról 1838-ki nov. 1-től 1839. nov. 1-jeig szóló 1839. marts. 25-hén költ nyugtatvány Helmeczynek saját kezével van írva 's annak rende szerint á társaság pecsétével megerősítve; - megnéztem ezt újra is, - ebben semmi kétség, semmi hiba. - Hogy Kegyednek adta volna át á mult évi Aprilisban az [illegible] fr.tot, Gévay nem emlékezik, csupán ennyit említ: 100. e. forintos küldöss vólt le 836-ki nov. 1-től, 838-ki nov. 1-jeig járó vitalitiuma fejében az elnök gróf úr által, ki azt miként később önmaga beszélte eleinte átadni megfeledkezett, így Gévay akkoriban nyugtatványt sem kapott felőle, - átadta aztán az elnök gróf á 100. fr.tot, és az illető nyugtatványt Kegyed hozta fel 1839-ki Aprilisban magával. - Hozott Kegyed ezen kívül még egy más nyugtatványt is, - á kérdésben forgós, melly 1838-ki nov. 1-jétől, 1839. nov. 1-ig járó vitalitiumáról, tehát 50. fr.tról szól, - még ő Kdtől é kés nyugtatványt át~~[illegible]~~ végén, azt tudakozta, miért nem írták az egész 150. fr.tot egy nyugtatványba, mellyre Kd. arc felelte, nem tudja, tán á számolásokban teendett különbséges. - Ez arra-mutat, hogy nem Kd. vitte le Aprilisban á pénzt, mert hogy mondhatta volna ő arc: miért

nem

nem írták a' két fommát egy nyugtatványban, ha már eddig le nem küldte volna a' pénzt. — Emlékezem erre én magamra is, Jévay rá' ebédeltünk ak kor, — mellék potzjában történt. — Jobb járúl még, hogy Jévay naplójában 838. martius 8-kára van beírva a' fomma lefizetése, tehát jóval előbb mi Kd. feljött, — ha emlékezetem nem csal ert is az elnök ő Exlja irta le, ki februar. végén és tán martius elején is itt volt az erdelyi ujjához ke, [illegible]. fulvén; — de ez mondom csak fejtem, nem tudom, — homályosan reánlik előttem, — a' két fommának, a' 100-nak és az 50-nek egyfene kellett a' társaság pénztárában menni, mert mind a' két nyugtatvány mar tius 25-kén kelt. — Többet emlét fem Jévay fem én, mondani nem tu, dunk. — Jévay nyugtatványal (és naplójában) igazolja magát, ő tehát már 839re fenni esetre fem fizethetti; — 840-re azonban igen fürgén és minden után kész lefizetni, csak illető nyugtatványa legyen felőle, — Ked akarja fizetni ma is nekem, — de még a' dolog tárgyában nincsen, nem akar tam, kivált nyugtatvány nélkül felszami. —

Kritikai levelem ároka át lepem Kdnek adom, — így azt gratis jó favoriby ajánlom. — iránta tett fáros tudósításáis igen nagy köszönet tel vettem, — a' dolog kimenetelét ohajtva várom. —

Jévaynak aróta mási 2-dik füzete is ki jött, — és így ezzel az 1-jö darabos bevégzte, mindkettőnek címe: Urkunden und Acten stücke &c. a' 1. mint másoké, — az elsőbb darabnak in specie: Gesandtschafts König Ferdinandes I. an Sultan Süleiman I. 1528. 30. Lap. az utólsónk: ugyan az, de 1529. 50. Lap, — ehhez van adva az egész munka címe is, melly ebből áll: Urkund. u. Actenstücke zur Gesch. Erster Band. Gesandtschaften König Ferdinands I. an Sultan Süleiman I. 1527 — 1532. Wien. Auf Kosten des Herausgebers. 1840.

Megjelent a' lapokban a' hires: Pia desiderien für Ungarn a' külön ki adva, ujabb jegyzetekkel. —

Váltsági munkám emlétiről, kérem ne feledkezni Kd. a' Mogalmak körül. — Igen becses barátságába ajánlva vagyok

tiszteletje, s' barátja:

Jászay

Tekintetes Schedel Ferencz ozvos dr. Úrnak
jár. á magyar Academia tiszt. Knyvnak.
Pesten

WIEN
22. K.L.

2 22

275 pr K.

Vetterm aug. 13. 1840.

Tekintetes titoknok Úr!

Mult julius hónap 8-ján hölt elnöki felszólítás következtében, éltem hülsőségeit és főbb munkálataimat illető tudósításomat röviden következőben kívánom adni:

Születésem ideje: 1809. februar. 19-dike, – helye: Szántó m. város Abaujvár megyében; – atyám: Jászay József azon megye fő útak igazgatója, anyám: Thúróczy Katalin. – Iskolai pályámat á s. pataki ref. Collegiumban végeztem 1829-ben; 1823-ban és 1824-ben á német nyelv megtanulása kedveért két classist á késmárki evang. lyceumban jártam. – Törvénygyakorlatom, jelenleg Abaujvár megyei főispáni helytartó, akkor első alispán Comáromi Istvánnál, kir. táblai gyakorlatom pedig, elébb Matkovich István hétfemélyes táblabíró, később Teleki József gróf akkori királyi tábla-báró mellett volt. Ezen utóbbi 1832. elején á magyar kir. udv. kanczellariához előterjesztő udvari tanácsossá neveztetvén, kegyes volt magával vinni engemet is, á kanczellariánál fogalmazói gyakornokul felvétetésemet kieszközölni, és hat egész évig atyailag viselni gondomat. – Mi á literaturában figyelmemet magára vonta, 's kedvemet főként megnyerte, á diplomatica 's á rokon hazai történetludomány volt. S. Patakon á diplomatica 's ~~hazai~~ történetludomány professora Csengery József olly szeretetet csepegtetett belém é két tudomány iránt, hogy 1½ évi patvariámon ez tette főbb foglalatosságomat. Több okleveleket másoltam itt le igen nagy gonddal, mi által egy részt á diplomák olvasásában és jellemei megkülön böztetésében gyakorlottságot nyertem, más részt egy történetludományi okleveles gyüjtemény alapjait ~~meg~~vetettem meg. Ugyancsak á történetludomány kedveért, patvariámon á franczia nyelv tanulására is fordítottam üres

időmet

időmet. – Az 1830-diki országgyülésen, említett Komáromi Ifjaimal, mint Al
újvári megye egyik küldöttével jelen voltam; – a' politicai élet eszméi itt villantak
meg előjőre elmémben, a' honnan az országgyülési irományok studiuma egyik k
pét kezdé terni foglalatosságaimnak. – 1832-ben a' Cholera Szabolcsba, Nagy Ká
lóba pozitott, s itt három hónapig az állandoan együttülő központi küldöttség
nél fogadj jegyzői hivatalt viselvén, a' gazdag levéltár elég anyagot polgálatot
az országgyülési régibb irományokkal, s a' honi történet emlékekkel megismer
kedésre. – Oklevél gyüjteményem között, több nyelvemléki kincsek is kezdettek
helyet foglalni, így az academia napról napra felvirágzása, az ez által arr
egész nemzetre kihatott szellemi élet, s az eleven példa a' honi literaturára mellett
éjet napot eggyé tevő academiai elnök, elég indító ok volt arra, hogy e' téren
engemet is némi buzgalom fogjon el. – Podhraczky a' Tudom. Gyüjt 1835-ki fo
lyamata I. Köt. 65. lapján illy czimü értekezést adván: „Ha nyelvünkön kon
teni nem akarunk, előbb hogysem rajta gondatlanul ujitsunk, a' régi elovás
povainkat feledegessük öpesse" az ebben felállitott elvekre jónak láttam egy ke
póval felelni; illy czimü értekezésemben: „Némelly észrevételek P. nak az idé
Tud. Gyüjt. I. Kötetének 65-dik s következő" lapjain megjelent értekezésére a'
nemzeti nyelv ügyében"; – melly a' Tud. Gyüjt 1835-ki IX. Köt. 33–58. lapjain
jelent meg. – Ez volt legelső próbatételem a' nemzeti literatura mezején, a
mellyet azonban nevtelenül bocsátottam közre. – Ugyancsak 1835-ben a' Nyel
emlékek I. Kötetében megjelent bécsi codex nyomtatásának a' bécsi csász
kir. könyvtárban levő eredetijével egybehasonlitásával új kijavitásával
foglalkodtam, ahhoz a' hasonmásokat fajás keztemmel vettem, a' Horvát
István által 1833-nak állitott És tkz. helyes jelentése, úgy a' Codex be
tüinek és egyéb sajátságainak meghatározása iránt, némelly ✱ jegyzetek
adtam

adtam, mellyek azon Nyelvemlékek I. közében megjelentek. – Fejérváry Miklós 1834-ben külföldre utaztában orlem nehány hétig egy pálláson lakván, az exőteljes régi magyar nyelv iránt különös hajlandóságot nyert, s a' müncheni Codex feltalálttatásának ez volt fő oka. – Ezen müncheni Codexet én másoltam le 1836. elején, készitettem hozzá hasonmásokat, irtam hozzá jegyzeteket, s így nyujtottam azt be elnöki uton azon évben az Academiának. – Milly méltánylással fogadta az academia ezen munkálatomat, s kedveskedésemet, elégge bizonyitja a' Tettes tetőknek irnak az academia nevében hozzám intézett köszönő levele. – Ugyan azon alkalommal az academia „a' magyar nyelv régiségében is, mezetes jártasságom, s az e' részben a' társaságra nézve tett érdemeim tekintetéből" levelező taggá választatásával tisztelt meg, 1836-ki sep. 10-kén tartott nagygyülésében. – Azon év végével a' II. Ferdinánd és a' török udvar között létre jött gyarmati békekötés történetét dolgoz tam ki addigelő egészen ismeretlen okleveleki után, melly az acade mia által a' Tudománytár 1837-ki II. kötetében (39–75. lap.) ada tott ki, illy czim alatt: A' gyarmati béke 1625." – Ezt követte a' következő évben, szintén ismeretlen okleveleki után, a' szönyi első béke kötés története, melly a' Tud. tár 1838-ki IV. kötetében (lap.) jelent meg, illy czim alatt: A' szönyi béke 1627–1639. elején a' müncheni codex Commentálásához fogtam, mellyet 1840. julius ben vé gezte be, – ezen munkámban, a' Codexben feltalálható nyelvbeli sze retlenségeket ismertetem, a' nyelv sajátságait és szerkezetét nagyán ü tekintetekből fogom fel, s az elavult, vagy különös értelemben használ ták grammatical – critical jótázás adom, – 40. ivet tesznek az egész

kézi

kéziratban, s a' Nyelvemlékekbe van szánva. – A' Figyelmező folyóirat 1839-ki fo
[illegible] Abaváry név alatt, Géray oklevélgyüjteménye I. és II. füzetei is ismertetem
97. 120. 262. 289. stel. Ugyanott ezen czimü munkát: „Magyarország Bethlen Gá
bor támadásakori állapotjáról, egy azon idejü, hazája szerető, igaz magyar emb
nek tanúsítása": bírálom 337–342. és 359–365. stel. – Az Athenaeum 1839. folyó
mában, ugyancsak Abaváry álnév alatt jelent meg tőlem illy czimü czikkely: II. R
kóczy Györgynek várad. kajtánnya iktatása 1641, mi a' nemzeti pokások ismertetés
végett közöltetett. – A' Jud. tár 1839-ki füzetében, egy diplomatica értekezést: „Arm
Le nádor ispán pecsétei" czim alatt, – és: Radul havaselvi fejedelem magyar levele a'
felső" magyarországi országos rendekhez, 1608-ból közöltem. – Az 1840-ki Athenaeum
ban: „Nyelvtudományi kalászok" jelentek meg tőlem, a' Figyelmezőben, Géray oklevél
gyüjteménye III füzetének ismertetése. – Sajtó alatt van: A' sajó-szentpéteriek bo
mérési határozatai 1403. ehhez irt diplomatica-critica jegyzetekkel, mi a' Nyel
emlékek II. kötetében fog megjelenni. – László ffy Pál követjegyzői tudósítása [illegible] ar
Athenaeumba pánva[illegible], és: Báthori Gábor erdélyi fejedelem magyar ekkü levele 16
a' Jud. tárba beküldve. – Nem sokára sajtó alá kerül illy czimü fordítás mü
tám: „ Hitelt örvények, mellyek az 1840-ki országgyülésen a' váltó, kereskedé
gyak, társaság, árvak, betáblázás és csődület ügyében hoztak, – elméletileg és
gyakorlatilag fejtegetve maithsteini Wildner Ignácz törv. tanár ú. i. által; – fo
tta a jánay Pál"

[illegible] országgyüléseket

A' honi történettudományt illető saját kezemmel csupán excerptumokról [illegible]
folt gyüjteményem 1204-től 1711-ig, eddig mintegy 680. ívre terjed, benne 46. ok
vél hasonmás, – [illegible] pecsétekre menő aláirási hasonmások és pecsét-rajzok. –

Melly hivatalos jelentésem mellett tiszteletel maradok

A' Tekintetes Tudósok Urnak
Bécs August. 9-kén 1840

alázatos polgája:
Jánay Pál

Bécs. Aug. 16. 840.

Ezt aug 18.

Feletted sajnálom fogény nyelvtudományi munkám sor,
sát, – azt még jem hittem volna hogy D. jegyzeteim,
től elválassza a' Crit. lexicont, holott a' „kötés" elválasz
hatlan. – Ém fogok neki a' napokban, – és én valóban
képest i vagyok az egész munkát ismét venni a' Nyelv,
emlékek pecsétképeinek fejéről, hogysem így eldarabolva lás,
sam érdektelenitsem. – Én azt gondolom, az ütéj még
is figyelmeztetette volna őt azzal, hogy feldarabolva
nem adhatja be a' munkát. – Sajnálom hogy az elmék
gyül ési kor nincsen. – Talán jó volna minden ejtre,
ha Tek. a' Figyelmezőben i a' literaturai mozgalmak
között egyjét kedvező pár sorban a' munkáról, – Tek.
némely ismeri, így ítéletes i mondhat s felőle. –

A' Bonbor féle irományokat vagy a' gróf,
jával, vagy Károlyi alkalomtól, minden ejtre elég
gyorsan Lajos postán le küldeni. –

Géray munkája ismertetéséről nem felej
kezem meg egy bizatom, de halmozva volnak
újabb munkákkal, hivatalos okokkal, mellyekes félre
nem vethettem. – Ím mint lehetlen össze irtam, Tek.
kivánsága szerint postán küldöm, és pedig a' legkorábbi
postán. – nem correct, nem futatos, de így talán mehet
ugyan

[illegible]

nyomtatás alá, – nem akartam K.d kizéses nem
aronnal teljesíteni, s azon szívességes, mellyel iránt
viseltetik, á lehetőségig meg nem érdemleni. – Más
többes, – most Ipsen Kegyeddel.

tisztelő barátja

Jászay Pál

Láplossy Pál tudósítása még sem jelent meg
az Ashenaeumban. – Wildner Commentariusából é na
pokban küldök mutatványul, á crimes meg valtoz
tattam úgy miként K.d javaslotta, á szükségtelen
hiányjeleket, majd meggondolom, – én igen hajlandó
vagyok reá, különben sem zakjuk fel igen sok hely
minek hás eren kevésben. –

Tisztelt barátom,

Ügyemben olly buzgó és hathatós részvételeért vegye Kegyed szíves, igen szíves
köszönetemet. Á dolog csak úgy ütött, ki á mint én előre gondoltam,
azaz, miként Kegyed előtt is nyilvánítottam, én nem hittem hogy ré-
szemre ussön ki, nem is számítottam hát reá, s bennem az ujság nem
is tett kedvetlen érzést, ha á tisztelet engem ér vala, nem mondom
hogy nem örültem volna, de ha épen P-yt látta á többség jobban ér-
tem á nyelvet, ám legyen. Én csak attól tartok édes barátom, hogy
academiai választásaink vgyei restauratiokká lesznek, mit szivem-
ből ohajtanék távol academiánktól, – az én állásom, igazsága van
Kegyednek, sem az academiához sem Kegyetekhez nem változott semmi-
ben, – bár láthatnám K-des ismét minél elébb, á K-ddel eltöl-
tött néhány óráim előttem igen kedves emlékben vannak és lesz-
nek mindenkor. – K-d ohajtását az Oronféle fordítás iránt
Wildnernek előadtam, ő igen szívesen ajánlotta magát á munka
megismertetésére; – arról ő csak kedvezőleg szólhat, mert az
tulajdonképen az ő saját munkája, azaz az eredeti német szöveg
s O. csak á néhol később történt magyar változtatásokat iga-
zította utána, – Commentariusában is ugyanaz van felvéve szó-
ról szóra, kivévén némelly helyeket, mellyekre már én figyelmez-
tettem fordításom dolgozása alatt. Ő mikor lépíthetni el ismer-

tetésére

tetését, bizonyosan nem mondhatom, mert felette el van foglalva ő
de rajta leszek hogy minél előbb elkészisse. – Az eperjesi fordítás
sem ő sem én még nem láttuk, fog ő tán arról is szólani, mert
szen én illy mindenre kész embert soha sem ismertem. Én magam m
tudnám ugyan szinte bírálni é munkákat, de csak adolig meddig m
á dolgot tökéletesen értem, azaz az anyagi váltójogot, á többi he
sen van-e fordítva vagy nem, most még hozzá nem szolhatnék 's
zá szólni nem is merném. – A' Cs. jegyzeteire írott eszrevételeis W
nek, Kegyednek még levele vétele előtt leküldöttem, kapta-e K.d va
nem, nem tudom, á Hirnök már közlötte is. – láshatja abból
K.d milly kényes dolog á váltóügyében tevőlegesen lépni fel. – Én a
re el vagyok foglalva, hogy é nehány sort is már negyed nap
írom Kegyednek, – tarssa meg igen becses barátságában továbbr
is

Bécs. Ortolg 6-kán 840.

tisztelőjet 's barátjás:

Jánzay Pál

che
íráns
azaz

Kedves barátom!

A' Wildnerféle váltójogi munkám kidolgozásában közelebbről á' nyomtatás alatt több változtatásokat kelletvén tennem, igen szívesen kérem Megyedes, á' mutatványul leküldötteket sajtó alá nebocsássa, – rövid időn á' nyomtatásból fogok valamit leküldeni, mit aztán biztosan világ eleibe adhatunk. – A' dolog igen csiklandós, – nem szeretnék valami hibás elkövetni, mint á' minapi értekezők az Athenaeumban. – á' Cs. felvilágosítására á' 64. §. ixán néhány nap múlva maga akar Wildner felelni, – ha lehet, azaz reá érek, – magam fordítom le, és szeretném szinte az Athenaeumba küldeni. – A' figyelmezőben tett szép említéséért nyelvtudományi munkám felől fogadja K.d hálás köszönetemet, de félek majd á' munka meg nem felel á' dicséretnek. Váltójogi munkámnak 5. íve van most sajtó alatt. – Isten Megyeddel!

Bár. Sept 16. 840.

Jászay

Ha á' Mutatványul leküldöttek már talán sajtó alatt volnának, legalább á' 4. §. alatt állókat, innen: Bádenben á' kereskedést 's az egészen eddig: Szász-Veimarban 's á' + nem képesek: körvetlenül á' 3. §. után á' 4. §. eleibe kérem tétetni. –

Tekintetes Schedel Ferencz ozon de úrnak
s. á. t. á' magyar akadémia titoknokának.

Pesten.

WIEN
6. OCT.

PEST
8-10

Tekintetes Schedel Ferencz ozvos dr úrnak
s á t. á magyar akademia titoknokának.

Pesten.

WIEN
6. OCT.

PEST
8-10

86

Kedves barátom!

Á Wildnerféle váltójogi munkám kidolgozásában közelebbről á nyomtatás alatt több változtatásokat kelletvén tennem, igen szívesen kérem Hegyedet, á mutatványul leküldötteket sajtó alá nebocsássa, – rövid időn á nyomtatásból fogok valamit leküldeni, mit aztán biztosan világ eleibe adhatunk. – Á dolog igen csiklandós, – nem szeretnék valami hibás elkövetni, mint á minapi értekezők az Athenaeumban. – á Cs. felvilágosítására á 64. §. ixán néhány nap múlva maga akar Wildner felelni, – ha lehet, azaz reá érek, – magam fordítom le, és szeretném szinte az Athenaeumba küldeni. – Á Figyelmezőben tett szép említéséres nyelvtudományi munkám felől fogadja K.d hálás köszönetemet, de félek majd á munka meg nem felel á dicséretnek. Váltójogi munkámnak 5. éve van most sajtó alatt. – Ezen Hegyeddel!

Bécs. Szept 16. 840.

Jászay

Ha á Mutatványul leküldöttek már talán sajtó alatt volnának, legalább á 4. §. alatt állókat, innen: Bádenben á kereskedést s az egészen eddig: Szász-Veimarban s á t nem képesek: körvetlenül á 3. §. után á 4. §. eleibe kérem tétetni. –

Bécs. Aug 13-kán 841.

87

Soká késem úgy-e tiszteld kedves barátom, megigért tudósításommal, pedig sietnem kell vala, mert é tudosítás nem olly mostoha millynek gondolók. Kegyed előtt hiszem ki vagyok én mentve mindenkor, késedelmeskedésem felől. Nem írhatok uram sokat, de á mennyire az én tudomásom áthathatott az okok ködein, Kegyednek nincs oka nem á legjobbakat reménylni jövendőre. Erősb pártfogás, nem pedig Kegyednek fehete szinbe állatása volt, mi á koczkát vakon ejttette. Gévay is ezt üzeni Kegyednek, 's nyugosztalja általam. – Üzen ő még többet is; – beküldötte t. i. Kegyedhez már régebben, némelly vármegyékhez intézett példányait kiadott munkájának á „Budai Pasáknak" 's nem tudja vette-e Kegyed vagy nem, – tovább küldötte-e vagy nem; – továbbá: az Athenaeum iránt, ha Kegyetek azt még ezután is szíveskednek neki küldeni; Pesten á postahivatalnál kell nyilváni, taniok hogy az ingyen-példány, úgy kézhez jő, 's itt csak á postapénzt kell fizetnie. – Nem szeretné ha á jövő gyülésen historiai rendes tagnak választatnék, le kellene úgymonde köszönnie, holott így mint levelező tag ő tovább is buzgóan teend mindent mit tehet. – Én szinte igen szívszakadva kérem Kegyedet, eszközölje ne compromittáltassam már harmad ízben, háromszor megveretni ~~[illegible]~~ megvallom kellemetlen, 's nekem okaim vannak nem tennem ki magamat é kellemetlenségnek. – Luczi bácsinak egy kis közleményt küldök á Tudománytárba, hiszem örülni fog neki. Tartson meg Kegyed továbbra is igen becses barátságában. Isten Kegyeddel!

tisztelője 's barátja

[illegible]

Tekintetes Schedel Ferencz ovos dr. úrnak
's a' 's. á magyar academia titoknokának.

Pesten.

6 PT

Sekintetes Schedel Ferencz, orvos dr úrnak, s ás. a' magyar tudós társaság tiszkno-kának.

Pesten.

Urak-utca
Károly-hár 1/5 emelet.

Bécs Septemb. 17-én 841.

88

Tisztelt kedves barátom!

Tudva már az előzményeket, folyó hó 3-kán költ kedves levele váratlan ugyan nem, de mégis nem mondhatom mennyire meglepő volt. Ingadoztam sokáig, örüljek-e vagy ne e' valóban szép és Kegyed megjegyzése szerint is ritka megtiszteltetésnek. Ingadozásom nem az akaraton, a' körülmények szükségén alapult. Elvégre ím örvendek, és higye Kegyed, hazafiúi örömmel örvendek e' díszes figyelemnek s' megkülönböztetésnek; mert bár igen érzem mennyire álloh egy nagy philologustól, ollyantól millyet én édes anyanyelvünknek lelkem mélyéből ohajtanék, nálam a' szilárd akarat s' buzgó törekvés: elkövetni mindent mivel a' nyelv s' irodalom felvirulását erőm és tehetségem szerint előmozdíthatom, hiányzani nem fog, és studiummá teszem a' tudományt mellyet eddigelő csak mellékesen kedvellettem. Azonban hogy e' részben kívánt sükerrel haladhassak, megbocsát nekem Kegyed, ha midőn egy részről ügyem előmozdításában bizonyított buzgó részvétéért szíves köszönetemet kijelentem s' viszonszolgálatomat ajánlom, más részt Kegyedet barátságos bizodalommal megkérni bátorkodom, méltóztassék nekem e' pályán segéd kezeket nyujtani, s' ügyekezetemnek

nek irányt adni a' nyelvtudomány azon hézagai fel
mellyek a' kipótolást 's müvelést leginkább megkiván
nák, és tehetségeimtől leginkább követelhetnék. Útm
tatóra nekem itt igen nagy a' szükségem, mert én, m
ként Kegyed maga is tudja, a' tudomány más ágá
indultam, és ez, de hivatalos elfoglaltatásom is,
nem engedé, miszerint a' nyelvtudomány kifejlődése
részletében éber figyelemmel követhessem.

Horváth Mihály és Fogarasy elválasztatás
nézetem szerint nagy nyereség az academiára, - a' na
jutalmat én is az ipar és kereskedés történetének i
lem vala, bár a' nyelvvel nem minden részben vagyo
megelégedve, - sok magyartalanságot veszek benne ész
mind a' mellett hogy néhol meglepi szép kifejezéseivel
az olvasót.

Kegyed ügyét illetőleg most is azt mondhat
nincs oka Kegyednek reményével felhagyni, mert ba
M. Eö. helyébe jöjön, mi igen bizonytalan, ő azon
a' helyen is sokat, sőt nem tudom még többet nem ha
nálhat-e Kegyednek, 's a' kinevezés minden esetre leg
felsőbb helyen történik, hol az ösvény már megtörve
áll; - csak az alkalom Uram, ezt kellene valahogy
elővarázslanunk; - azonban hiszen serius ovyus nox e
tura, - 's addig még több jelenségeit adhatja Kegyed,
hogy a' hintegetett rágalmak fattyú sarjadékai a'

tettek

tettek szilárd tekintete előtt elenyésznek; és ez tám-
okot adand az eddigi indítóokokhoz.

Tartsa meg Kegyed szeretetében

igaz barátját 's tisztelőjét

Jarzaytak

Urak-utca
Károly-ház 1-ső emelet.

Vár. a' magyar tudó, sárfaság titkno-
kának.

Pesten.

Bécs, mart. 23-án 842.
fel. maj. 18.

89

Tisztelt kedves barátom!

A' társaság üléseit némileg érdekesitendő Bakacs Tamás keresztes hadas hirdető levelés küldöm itt 1514 ből, néhány észrevételeimmel. A' levél igen nagy érdekű a' hires Dósa-zendülés 's így a' hon történesei felvilágosítására. Kérem legyen szíves K^d^ ars felolvastatni, és aztán a' Tudománytárba adni.

Én most egészen történesíró lettem. Ezért illy hosszas halgatásom az irodalom mezején. Egybe akartam szedni a' régiekes 's mikes Gévaynk újakas közlött, és mik saját gyüjteményemben találtatnak. Kegyed egykori kezdításának engedve, a' mohácsi vérnap után kezdtem, - bevágva egészen a' nemzet belső életébe; - 1526-ki august. 29-diketől azon év december utónapjaig készen vagyok, úgy hogy munkámat nyomtatás alá bocsáthatom. Én várni szeretnék, és legalább még egy éves tovább dolgozni, és csak aztán adni világ eleibe munkámat, de Gévay és Horváth barátaink nyugosnom nem hagynak, a' munka tüsténti kiadatását sürgetvéjek. Én Kegyed tanácsát szeretném hallani: kiadjam e, várjak e, - ha kiadjam: különállólag e, folytatandó füzetekben, vagy a' Tudománytárban, avagy tán az Athenaeumban? Vagy ne tartsuk e közgyülésben felolvasásra, - ha t. i. ezt megérdemli. Gévay folyóiratba akarja,

mert

mers úgymond még fel új pezsgésbeli fel, miként reményl
maga is felfedezhetem; s akkor változások jöhetnek bele. Hor
külön állolag pezsgő, vagy kiskapitban. – Én magam nem tud
magamat elhatározni, – s mint mondám, Kd véleményét, t
vására okaitom ezúttal. – A' munka most még nem több
12. ívnél félenhajtva. Az eddigi történetesekből, mondhat
kétkörön nem marad. Bátor lesek Kegyedtek rövid nap
melly mutatványokat küldjem belőle.

Kegyedről semmis nem tudok most. Okaitnok
gyon mi, három óvásgbeviárok, láthatnunk majusban ism
körünkben Kegyedet. Horváthval pünkösd historiráltunk.
Egyébről alig folyt a beszéd. Gévay pedig el van merül
tetben levéltára érdekes ujdonságaiban. – Én junius
szabadsággal mentek, a' belkaraba. Ha előbb nem
akkor személyesen ölelhetem Kdes –

Hát a' Nyelvemlékekkel mi történik! Mikor jö
a' III. kötet! Vágyva várom, nagy fülsértem volna rea, m
nyelvtudományom elvei ott sarnak lerakva, s kiérzik
nálam rincsenek meg. Baj, baj, – de lemenet majd tán
fejtünk rajta valahogy.

Folytassa kérem Kegyedet a' társalgást, mit én ol
kettőn hallgatás után ön ifjmés pezsgőnek felélesztem: –
ajánlja meg Kd szíves emlékében, pezsgetében

tisztelő barátja

Jászay

Bécs. Május 11. kén 872.

90

Kedves barátom

A' csapást, melly Kegyedet érte, fájlalva értettem én, és Horváth és Gévay, kik Kdet olly igen szeretjük; – megfogható volt tehát előttem kétszeres hallgatásra. Megnyugodni kell Kdnek a' nemváltoztatható végzésen, mert kiki egyebet mit tehetni. – és megnyugodván, részesítsen bennünket ismét Kedves társalgásában. Én nagyon nehezen várom az időt hol Kegyeddel ismét kicseveghessem magamat.

Mahlknechttől Buday képét átvettem mindjárt másnap Kd levele érkezte után, és úgy miként kivánta Kd Magyarnak pótló levelével együtt postán Münchenbe küldöttem.

A' Századba küldött értekezésem megjelentét vágyva várom, – küldök nem sokára ismét valamit, igen érdekest, a' magyar hadjárat vitézlő czikkelyeit 1590. tájból, magyarul. Sok nevezetes benne, közjogi és philologiai tekintetben.

Horváthunk folyó hó 3-dikán más elutazott Somlyóvárra nyaralni. Nehezen esik őt nélkülöznöm, – igen megsokszorozom a' historiai képelgető-sétályokat vele töltem. Gévay velem együtt viszont tisztelő Kegyedet. Isten Kdedet!

tisztelő barátja:

Jászay Pál

Reguly karánsebesitől két csomó irat érkezett hozzám az Academiának pótló. kérjenek Csaplovics Demjén István ügyvéd által küldöttem le Kdtek; – nem tudom vette-e!

3

Tekintetes Schedel Ferencz úrnak, á
m. tud. társaság titoknokának sár.

Pesten

Urakútcza, Károlyi ház.

Bécs, januar 15. 1843.

191

Egy 1839-diki okleveles küldök itt kedves barátom! némelly jegyzetéimmel Mátva, á Tudománytár számára. Méltóztassék azt á kis gyűlésnek bemutatni, és annak utján á szerkesztő úrhoz juttatni. – Magányjogi és nyelvtani tekintetből érdekesnek látom.

Á Szókötés Mérey Mórics barátom napától küldöttem le, ez év kezdetén, – úgy hiszem azóta vette K.d – Szeretnék tudni majd az eredmény felől valamit.

Sokszor emlegesjük K.des Gévayval és Horváth Mihálylyal. – Isten Kegyeddel!

Jászay Bálint

A. I. Igaz-e hogy új házasságra lépett? – ha igaz, úgy szivemből örvendek, és kivánta boldogsága elérésés kivánom. –

Én visszatértem óta ismét állandóan nyavalygok, – és gazdagítom á Gyógyszertárt. Á Rév. könyv

könyvbe, ha még ki nincsen nyomtatva, méltóztassék czímemhez Gorontál vgyei táblabirósagomat is odafzúrni. —

Bécs, april 12kén 875.

Kedves barátom!

Rögtön felelek folyó hó 9kéről hozzám intézett, nekem igen igen kedves levelére, mert képzelhetlen elfoglaltatásom miatt fukarkodnom kell az idővel, s ha most elhagyom válaszomat, nem tudom jut-e nem napok de hetek mulva annyi, mi e néhány sor megirására szükséges. — Midőn könyvtárigazgatóvá lett kineveztelése hirét Önnel tudattam, nem annyira Ön iránti baráti kötelességemet teljesítettem, mint saját benső örömemnek áldoztam, — mert hiszen ki az ügy fontos állását ismeri, egyszersmind szivén is hordja, lehetlen a legbensőbb örömmel nem örülnie illy nagy nyereségnek. Ön édes barátom, — meggyőződésemet mondom — teremtetve is erre látszik lenni; — Ön páratlan nyereség az ügynek, csak isten egészséget adjon hozzá, s mentse sok aprólékos elfoglaltatástól. —

Tővágyam volt mult öszszel, résztvehetni a társaság gyüléseiben, azonban ezt nem teljesíthettem, részint mert igen alkalmatlan időre halasztattak, részint mert egész évben annyi hivatalos munka nehezedett vállaimra, hogy csak alig-alig piheghettem alatta, s egyedül most tapasztalok némi könnyebbedést. — Nincs nincs mit mentegetődznünk egymás előtt hosszas hallgatásunk miatt, szintugy lehetlen volt nekem Önt sorainmal megvigasztalnom, mint Önnek engem. —

könyvbe, ha még ki nincsen nyomtatva, méltag-
tassék czímemhez Gorontál vgyei táblabírósági-
mat is odaszúrni. —

Bécs, april 12kén 845.

192

Kedves barátom!

Rögtön felelek folyó hó 9kéről hozzám intézett, nekem igen igen kedves levelére, mert képzelhetlen elfoglaltatásom miatt fukarkodnom kell az idővel, s ha most elhagyom válaszomat, nem tudom jut-e nem napok de hetek mulva annyi, mi e néhány sor megirására szükséges. — Midőn könyvtárigazgatóvá lett kineveztelése hirét Önnel tudattam, nem annyira Ön iránti baráti kötelességemet teljesítettem, mint saját benső örömemnek áldoztam, — mert hiszen ki az ügy fontos állását ismeri, egyszersmind szivén is hordja, lehetlen a legbensőbb örömmel nem örülnie illy nagy nyereségnek. Ön édes barátom, — meggyőződésemet mondom — teremtetve is erre látszik lenni; — Ön páratlan nyereség az ügynek, csak isten egészséget adjon hozzá, s mentse sok apróléhos elfoglaltatástól. —

Fővágyam volt mult öszszel, résztvehetni a társaság gyüléseiben, azonban ezt nem teljesíthettem, részint mert igen alkalmatlan időre halasztattak, részint mert egész évben annyi hivatalos munka nehezedett vállaimra, hogy csak alig-alig piheghettem alatta, s egyedül most tapasztalok némi könnyebbedést. — Nincs nincs mit mentegetődznünk egymás előtt hosszas hallgatásunk miatt, szintugy lehetlen volt nekem Önt sokaimmal megvigasztalnom, mint Önnek engem. —

Wenzel jogtanító úr K.d 40 aranyás kiá-
nélkül átadta, már ez előtt néhány nappal, s én azóta
mind vártam K.d utalványás iránta. Vezhez szolgálat
tiszteng Cs. agenseknek (hivatalos jovag-féle szerint ü
rvönek), nyugtatványás majd személyesen átadandó. Ny
tatvány azzal kell tőle vennem, mert én is adtam Wen
nek. A 3 pfony. díjat Cs. igen nehezen fizethetné, s nézetem
szerint fizethetem a jég tiszteletdíjából, mi fulgalamblém
rejtett zsákjában; azért az K.d felszóltéig, és nyilvános to
ki ezzel elhatározott arányáig nem fizetem ki. Megbocs
hatlan pazarlásnak tartanám ezt.

Oktálygyülésünkben én csak úgy vehetné
lan részt, ha ez júniusban vagy júliusban tartatnék, m
elhatározott pár hétnapi szabadsággal menni. De kiszem
erről bővebben és bőven szólandunk azon örvendetes id
midőn Ors tiszt körünkben tisztelve üdvözöljük mi bécsi m
gyarok. Csak szeressen K.d ide menni addig, - és úgy hogy
lenni sok időt tölthessen.

Gévaynénk, azaz angyali asszony! az é
végtelen veszteségemre, oda van. Ah édes barátom, miér
kell illy csapásoknak előállaniok ez életben. Mondjam
hogy Gévaynk e letörő eseményt el nem viselheti. -
hét multra temetett neje halta után, ifjonyú vérhányás
reá, végzetesben volt, már lábra is megkiegyedett, ütere
állottak, és a lélek kiszakadtás várták. Szorgalmas ápo
mellett valamicskével jobban lett, de remény, remény éde
barátom, felgyógyulásához — nincs. Ő csak árnyéra ma

az életnek, - csak lassú hangon szólhat egy két szót, - gondola,
tait rendesen intézni fejére ki, s orvosán kívül nem mehet be
hozzá senki. Én március 26dikán láttam utoljára, de nála
vagyok minden estve.

Regule Albumához szívesen járultak dolgozatommal,
természetes hogy tiszteletdíj nélkül. Igaza van K.d nek hogy ide
igen jót illenék K.d előtt ismeretes munkácskám. Akkoriban én
arra az óta nem folytathattam, s az Arany kegyénél maradt.
tunk magyarjainkkal. Ötödik rabb Combinatio kellene hogy arra
előbb fonalán felfoghassam s folytathassam, erre pedig május
10dikéig az idő igen rövid. Sán helyettesítheném ichas [illegible]
arra, mit Almos-ról készítettem, s mit miként emlékezem Önnek
is olvastam. - Tiszteletem nem tudnék alkalmasabbal szolgálni.

A tanügyi névtárt (: Schemas. literz :) már kerülgettem,
itt-ott nincsen semmi belőle. Igazán munka volt e név-
tárt, az egészet s.i. feldolgozni, s azon zavarból és zagyva-
ékből melly előömbe terjesztetett, egy megtekinthetőset gyakolni.
Negyed hivatalára én különös figyelemmel voltam. A Rectorok
Direktorok, és Praefectusi, noha az első két fegyházi kormányzót,
a 2dik igazgatót tenne, mellékes hivatalos nyelvünkben a kor-
mányzó mégis csak inkább Gubernator értelemben használtatik,
s a három elnevezés eddig a latinban is olly ingadozó és
ingatag volt, hogy semmi állandó szabályra nem lehetett,
ezen az alkalom szerint mindig felváltva majd kormányzónak,
majd igazgatónak, és majd felügyelőnek neveztem. Így a Rectori
Magnificus a főnöki kancellária egyetemigazgató-nak nyomtatott
hivatalos műszótárában, a honorem Praefectusi fő tisztelőnek
a studiorum Praefectusi tanulmányi felügyelőnek olykor elől-
járónak illett hagynunk. - Ámbár tehát az egyetem tiszti-

(Magyar)

Wenzel jogtanító úr K.d 40 aranyát kéri
nélkül átadta, már ez előtt néhány nappal, s én azóta
mind vártam K.d utalványát iránta. Wenzhez szolgálatot
tűrtém Cs. agensnek (hivatalos szolga-féle szerint ü
ivőnek), nyugtatványát majd személyesen átadandó. Ny
tatvány azzal kell előle vennem, mert én is adtam Wen
nek. A 3 pfonyi díja Cs. igen nehéz fizethetné, s nincsen
szerint fizethetik a szegény tiszteletdíjából, mi fölgalambokén
rejtett fájában; azért az K.d feljöttéig, és nyilvános ta
bi erős elhatározott akaratjáig nem fizetem ki. Megbocs
hatlan parlásnak tartanám ezt.

Óptálygyülésünkben én csak úgy vehetnék
lám részt, ha ez júniusban vagy júliusban tartatnék, m
elhatározott szándékom szabadsággal menni. De kiszem
erről bővebben és bőven szólandunk azon örvendetes idő
midőn Ons kis körünkben tisztelve ölelhetjük mi becsi
gyarok. Csak szíjesen K.d ide mennékelebb, - és úgy hogy
lünk sok időt tölthessen.

Szívaynénk, azaz angyali asszony! az é
végtelen vesztességemre, oda van. Ah édes barátom, mié
kell illy csapásoknak előállaniok ez életben. Mondjam
hogy Szívaynk e lélekrázó eseménye el nem viselheti. -
kés multva szenvedett neje halála után, ifjonyú vérhányás
zeá, végzetesekben volt, már lábra is megkiegyedett, ütéri
állottak, és a lélek kiszakadtás váratik. Szorgalmas ápol
mellett valamicskével jobban lett, de remény, remény édes
barátom, felgyógyulásához - nincs. Ő csak árnyéka ma
az életnek, - csak lassú hangon szólhat egy kis szót, - gondola,
kis rendesen intéssel fejezi ki, s orvosán kívül nem mehet be
hozzá senki. Én március 26dikán láttam utoljára, de nála
vagyok minden estve.

Regely Albumához szíveseu járulok dolgozatommal,
természetes hogy tiszteletdíj nélkül. Igaza van K.d nek hogy ide
igen jól illenek K.d előtt ismeretes munkácskáim. Akkoriban én
arra az óta nem folytathattam, s az Arany kegyének maradt
tunk magyarjainkkal. Honszerzőbb combinatiók tellene hogy arra
előbb fonalán felfoghatnám s folytathatnám, erre pedig május
10dikéig az idő igen rövid. Sán helyettesíthetnők ichas [illegible]
azt, mit Alonso-ról készítettem, s mit mikéns emlékezem Önnek
is olvastam. - Tőletek nem tudnák alkalmasabbal szolgálni.

A tanügyi névtárt (Schemat. literz.) már kérdöttem,
ittfenn nincsen semmi belőle. Jeszonyú munka volt e név
társ, az egészet t.i. átdolgozni, s azon zavarból és zagyva
lékből melly előmbe terjesztetett, egy megkedvelőseet gyakolni.
Negyed hivatalára én különös figyelemmel voltam. A Rectort
Director-t, és Praefectus-t, noha az első két főgimn. kormányzót,
a 2dik igazgatót teszne, mikéntán hivatalos nyelvünkben a kor.
mányzó mégis csak inkább Gubernator értelemben használtatik,
s a három elnevezés eddig a latinban is olly önkényes és
ingatag volt, hogy semmi állandó szabályra szorítni nem lehetett,
ám az általam szívesen magyar felváltsra majd kormányzónak,
majd igazgatónak, és majd felügyelőnek neveztem. Így a Rector-
Magnificus-t a főnemzetes kancellárius egyetemigazgató-nak nyomtattam
hivatalos és műszótárában, - a bonorum Praefectus-t pedig főtisztelnek
a studiorum Praefectus-t tanulmányi felügyelőnek olly-kor első,
jászlnak illett hagyni. - Ámbár tehát az egyetemi tisztek
Magyar

Bécs, junius 10dikén 875

Vett. jun. 12. 1875.

Kedves Szerém!

Szivanyk nincs többé! Tegnap délutan ½8 órakor, leirhatlan elgyengülése után, mondhatni halálos. Végrendeletig magánál volt, ½7 órakor nekem még küldött ki a pompás pohárba; - reggel pedig igen igen nagy öröme volt egy buzaviragból és más tavaszi virágokból általam neki küldött bokrétácskán. Gipszlenyomatot vétettünk róla. Megváltozott ugyan igen nagyon képe, mint mondják, - de most vonásai előbbi alakjokat kezdik kissanként felölteni. Én más gondoskodtam hogy legalább daguerrotyp arcképét kaphassuk meg temetéstéig végett az Akadémia számára. Egy hallom még egy más képe is van. Élete felöli adatokat is fogok ügyeimi gyüjteni, s neked azokat kezedhez fogalásatom, mert az emlékbeszédet neked kell ő felette tartanod, csak a te szádból és tolladdból kivánom én azt látni és hallani; más méltolag, ő hozzá méltóság, az ő élete le nem irhatja! - Egy szivet édes Szerém az ide mellékelt gyász jelentést a Budapesti Hiradó szerkesztőségének átadni, és mint előbbi kinyomtatását felől gondoskodni, - mikent tudod, sok nagy tekintély érdekeltetik az ő emlére által. - Siess irok, s za. varodásomban alig tudom mit. Csókollak, isten veled!

igaz hü barátod s tisztelő

Jászay Pál

(Magistratus Academicus) Kánek felügyelő nevet adott, én azon tekintetből hogy a Bibliotheca Praefectus az alárendelt tiszt viselőnek, s magas a könyvtári ügyes nem csak felügyelője alatt tartja, de valóban igazgatja is, sőt a bécsi könyvtárnoknak is a főtisztelt Direktornak hijak, a K.d Esztéji nevet könyvtárigazgatónak állapittattam meg, s igy fog nyomtatásban is megjelenni az országos név- és Czimtárban. Nem tudom eltaláltam-e a tárgy fő-fogalmát, s mi előttem pointe igen mélt.ányos tekintet, K.d jóváhagyását és kivánatát. - Sok uj szót kelle és alkalommal faragnom; a hivatalos nyelv képtelen erre elkenhetetlenné tette, - Hivatalos Müszótárunk, melly az én felügyelésem alatt jött ki, tőbbes foglalt magában belőlök. Illyenek: Százalék = procentum, százaléros jövedelem = procentuális proventus, - rovatolás - Cantatio (Latinizing); sporag = jelvény, sporagtan = insignia feliti, szoragtás = feliratjoglász = jusiskazeus, tinctelés = fiscus, tinctelői ügyész = advocatus fisci, tarmely = Cabinetum, stb. Negyed bizonyosan örült ha mondom, hogy hivatalos kiadmányainkat a legszebb orthographiával, minden idegen szótól, s minden kinzástó jelektől menten, mennek. Kivánság. és ollvasóinkban a sporag is a legszabályszerübb nevet tolem kivették.

Zárnom kell levelemet. Szállásom a régi, - a fröhraque mellett. Horváth Mihállyal együtt ohajtva és várva várjuk Kedves Tartson meg igen kedves barátságában; s áldja meg isten jó egészséggel, tiszta szivéből kivánja

igaz tisztelője s barátja

Jászay Pál

Ezennel Gergelyt, ha Pesten van, üdvözlem.

Bécs 2/8 845

194

Örülsz-e kinevezteléssemnek édes Ferim? – Meg vagyok győződve hogy szíved egész teljességéből örülsz. Horváth Miskától bizonyosan rég fogod ezt tudni, – egyszersmind azt is, milly gyermeki örömmel vágyodtunk hozzátok néhány napra. Imre Munsch dunkt, Gott lunkt, – s én nem mehetek. Tegnapelőtt tettem le az eskül, és már referádával tiszteltek meg. Alig van annyi időm hogy e pár sorokat írjam. Teendőm tömérdek. Még a pályamunkák átrostalásás sem végeztem be. Néhány nap alatt készen leszek. Pilány, parlagsökből származott munkák együl egyig, a nagyot kivévén, mellynél én szebb nyelvtani munkát még nem olvastam. A többiért kár az idő, mellyet az ember, olvasására veszteget. A magyar nyelv rejtekeit, csinját, szellemét, szépségét nem is pedzik. E hónap végén, vagy september elején, bármi történjék is, – nekem még is meg kell jelennem, nálatok, és tovább, a Tiszánál. –

Raics Gusztit sajnálom hogy át kellett ugranom, de ő magának tulajdonéthatja csupán, hogy a kedvező alkalmat használni elmulasztotta, s ki nem tért előlem. Nőder tisztelem, – téged, ha jól rémlik előttem, István fiaddal csókollak. Isten áldjon meg!

Jászay

Tekintetes

Schedel Ferenez orv. dr. úrnak, a pesti kir. egyetemi könyvtár igazgatójának s a magy. tud. társaság titoknokának.

Hivatalból.

Pesten.

WIEN 10. JUNI

PESTH 2 JUNI

Schedel Ferencz orv. dr. úrnak, a pesti kir. egyetemi könyvtár igazgatójának s a magy. tud. társaság titoknokának.

Hivatalból.

Pesten.

195

Itt küldöm édes Ferim a kivántakat, a grammaticai íveket a tegnapi gyorsszekeren küldöttem. A Reguly-könyvre nézve abban a hitben voltam hogy az már megszünt, — szíves felszólításodra revisio alá veszem munkámat mihelyt egy kis idő nyerek, s kezedhez küldöm. — A magyar nemzet napjai I-ső füzete már sajtó alatt van, — II-dik füzetén erősen dolgozom. — Csokollak, ölellek, — isten veled! —

A cserepekről tétess valamit az újságba, — Bárczaynénak ezzel tartozunk! —

Szilágyis, — Szilágyis édes barátom! — lelkemből fájlalom, — én nem értelek bennetekes. Erővel gyalázatot arattami a társasággal! — Isten áldjon meg!

Jászay

16/11 45

Pest, decemb. 26-án 845.
Vál. febr 24.

196

Kedves barátom!

Thoren alezredes a néhai Géray „kátrakelő" járulékát ismerőihez leforrette. Csak a mult vasárnap vette hetvén azt át, Varga Sámuelnek, ki hetfőn más elutazott, kézhez nem adhattam. Rendelkezz tehát iránta: küldjem-e, vagy itt tegyek belőle valami fizetést. A nyugtatvány rossznul volt szerkesztve; mert Thoren nem gondnoka a Géray-tömegnek, hanem Géraynak általános örököse. De Thoren nem tett iránta nehézséget.

Sényivel beszéltem, - azt mondta hogy a kerület semmiképp sem lesz hajlandó a pártfogóság elvállalására, - inkább hajlandó pénzbeli jegyzetnek nyújtani; - azonban meg fogja kísérteni. - Ezt, hogy a dolog sikerüljön, igen jónak látnám ha magas hon Sényihez intézné egy levelet, mellyben mondaná azon okokat, mellyekre nekem intézkedő adván; egyszersmind te pótlásnád ő fel a társaság nevében, hogy a kerületet reábírni igyekezzenek. Hiszelked., hogy a kerületet reábírni igyekezzenek. Hiszelked., hogy a kerületet reábírni igyekezzenek. Hiszelked.,

felszólíttatásás meg lehet hogy nem is egészen találja
rendében. Tedd tehát ezt; – tenni fogok én is a mit
még nála tehetek. –

Az Évkönyvekes köszönettel vettem, – magamét
és a Horváthés. Még eddig nem nyertem idő olva
sására, csak bele pillantottam. Haragszom hogy kéz
iratom ellenére mindenüst Esterházyt nyomtattatok
értekezésemben. Azon Eszterházyak, kikről én beszé
lek nem írták így nevöket. Luczenbacher és Walther
értekezései tudom érdekelni fognak.

Betegeskedésedet bánom. Horváth Miska is
csak most lábadozik; de már kijár. Historiája 4-
dik kötetés, Ferenczig, bevégezte; – II dik József felett
érdekes. Bár kijöhetne úgy, a mint írva van. –
Az én munkám nyomtatása módnélkül lassan megy
előre. Képzeted sines milly baj az, németek által sze
demi magyar munkát. De a kiállítás szép lesz.
Ugyanazon betűk mellyek Bajza Plutarchjában.
A titkos levéltárban dolgozni engedelmet kaptam, –
nem sok hanem özön az mi itt történeteinkre új
és érdekes van. – Boldog új évet! magadnak
és családodnak. – Isten veled!

hű barátod

Jávray Pálfi

Schedel Ferencz orv. dr. úrnak, a pesti kir.
egyetemi könyvtár igazgatójának és a magy.
tud. társaság titoknokának.

Hivatalból.

Pesten.

Bécs, decemb. 12. 845.

197

Kedves Ferim!

Valahára küldhetem neked értekezésemet a Reguly-könyvbe. Tudom bosszankodtál hogy ennyi ideig késedelmeskedtem. Lehetlen volt még csak tollat fognom is. Alig marad egy napom egy hétben, – a többi mind — a császáré.

Fogadd e kis értekezést szívesen. Nem tökéletes, de mégis megvillant némelly eszméket mikről eddig a magyar nem gondolkozott.

Betegeskedésedet sajnálom. Talán már jobban vagy. Horváth Miska még mindig nyavalyog. – Én jól vagyok. Munkám nagyon lassan nyomtadódik. Hdik füzetemet készítem.

Csókollak, isten veled!

igaz barátod

Jászai

Schedel Ferencz ovos de ennek, a pesti kiz. egyetemi könyvtár igazgatójának s a magy. tud. társaság titoknokának

Bécs, decemb. 9n. 846

198

Bocsánatot kérek édes Ferim; épen más küldeni akarám a pályamunkák iránti véleményemet, midőn leveled megérkezett.

Folyamodványodat beadtam. Historiám 3-dik füzete még sem szabadult ki a purgatoriumból. Horváth Miska kis munkáját is ugyan megdolgozták ám. – Ő tán lemegyen gyüléstekre; nekem lehetetlen. Csókollak ölellek benneteket, isten veletek.

barátod

[illegible]

Schedel Ferencz ord. dr. bécsi, a pesti kir. egyetemi könyvtár igazgatójának s a magy. tud. társaság tiszt. tagja 1.

Bécs, jul. 4. 847.
Vett. – 6.

199

Kedves barátom!

Három napja hordom soraidat magamnál, hogy válaszol-
jak, és, teendőim halmaza csak most engedi teljesítenem
kedves kötelességemet. Horváthunk más pályára jutván, – ne-
ked az iránt: hogy a kérdéses tanszékre folyamodjál, nem
csak szabad, de kell. Miképp nyugtathatnád meg lelkedet
később, ha illy szenvedélyes vágyad teljesíttetése iránt min-
den lehető lépést el nem követnél. Paziary Miskával is
szólottam iránt ad, – meleg részvéttel fogadta az eszmét;
igérte közbenjárását, nem csak imigy amágy, – miképp
tőle kitelhetik. Jőkép Szögyényire figyelmeztetett. Őt
kell megnyernünk, – és, azt hiszem, ő már régen meg
van nyerve részedre. Most olvasom hogy Terszty úszky
meghalt, – jó-e ez czélodra? nem tudom; úgy tetszik:
igen. Jöjj tehát édes Jerim mi-előbb; beszélgetnünk
kell e tárgyban, bőven, miképp irásban nem lehet. Kedden
estve, mikor e levelemet már vetted, Horváth Miska
Pesten s tán nállad lesz. Ha jösz, legjobban szeretném
ha csötörtök, péntek s szombat napokra jönél, – mert
ezek

Schedel Ferencz ord. de kinek, a pesti kir.
egyetem könyvtár igazgatójának s a magy.
tud. társaság tétel. 2. 1.

ezek szabad napjaim; máskor vagy igen keveset vagy épen semmit sem lehetnék veled.

Munkám III-dik füzetét ugyanesak Horváth fogja kezedhez szolgáltatni, - egy példányt magad, mást az Akademia, harmadikat Antal öcsém számára; légy szíves ezutóbbiakat rendeltetésök helyére juttatni. —

A többit szóval. Ölellek, isten áldjon meg, s szeresd mint eddig

tisztelő barátodat

Jászaiyt

NB. Gr. Apponyi itt van, Szögyény szinte; gr. Teleki szabadsággal indúl, de ez nem változtat a dolgon.

Szántó, marz. 3. 1851.

200

Kedves Ferim!

Nem irhatom le milly örömet okozott febr. 12-dikén kelt annyi barát érzéssel s tudományszeretettel teljes leveled. Igen jól esik árva lelkemnek, ha látom hogy még egészen el nem feledtetek, – noha rohanó léptekkel sietek a teljes elfeledtetéshez. – Boldog isten! milly remények villanyozták keblemet még csak nem olly rég is, a nemzet történetének s nyelvének felderítésében, – és most, – ingenio perii &c.

Azon másfél és alatt, mellyet Gomimban eddig töltöttem, több ízben elővettem irományaimat, könyveimet, és folytatni akartam, mire egész ifjúságomat áldoztam, – de, bármit alapost, rendszerest előállítanom teljes lehetetlen volt. A bécsi levéltárakna, könyvtáraknak csak némi árnyékképei maradtak birtokomban, – lehet-e ezeknek segedelmével valamit, mi az én igazság- és alapossághoz szokott lelkemnek tessék, összeférezelni? – Az pedig, hogy ide oda, Pestre és Bécsbe, a tudományok forrásaihoz szaladgáljak, nincs módomban. Igen szegény vagyok, – az atyáskodó kormány engem kenyér nélkül hagyott, s nyugdíjam iránt, mellyet 17 évi szolgálatom által bizony megérdemlettem, eddig sem tudok semmi bizonyost. Engemet tehát ezután úgy tekintsz mint a Helicontól igen messze bukott szomjazót, kinek oda juthatni többé semmi reménye nincs.

Új-Muzeumotok I–IV kötetit a leghálásabb köszönettel vettem, s valódi gyönyörrel olvastam. Hunfalvy értekezéseiben némi idegenszerű nyelvet veszek észre; azt hiszem: kevés változtatással megjavíthatná. Hangulata jó, szabad, nemes, – iránya? nekem igen tetszik.

Podh

Pod[illegible]radenby, midőn ezt írja: „A palatinus már Ve[illegible]
tai Gáspár 1575 évben nyomatott krónikájában is „nádor-ispá[illegible]
Így nevezték az 1608 éri országgyűlés irataiban is; mi arra m[illegible]
tas, hogy e nevezet régi s nem új." úgy látszik semmit sem tud
Záray Jeromosnak, a gróf Rangpján Kristóf alkajisányának 1526
diki novemb. 14-dikén Cles Bernás tridenti herczeg-püspökhöz írott
levelétől, mellyben ez áll: „Che debano venir al sacro de santa
Chatarina posto per la maesta de la regina es el naderspan coe co
te palatino"; s mellyés én „A magyar nemzet napjai" munkám 195-di
lapján következő megjegyzéssel körülírtam: „Mutatja ez, mennyire köz
divatu volt ekkor a „nádor" és „nádor-ispán" szó, a később lábra kap
dieta és palatinus helyett." Az is elkerülte P. figyelmét, hogy a na
dorispán hajdan sohasem mondatott nádor-, hanem röviden nador-i
pánnak, – s hogy a nagyságos hajdan nadságosnak is íratott.

Újabb munkáidat még nem láttam, nagy a vágy bennem,
látni és olvashatni. Tudom sok szépet és tanulságost beleszőttél.

Ím egy kis forgácsal szolgálok, – milly[illegible] szegény falu
embertől telik. Fogsz tőlem ezután kapni gyakrabban, mert haza
fiságtok, szorgalmatok s buzgóságtok engemet is felsarkantyúz
és tán újra kedves ömlik belém az íráshoz. Nem nyujthatnál-e te
nekem módot abban: hogy némelly munkákat, mellyek nekem nincsenek
meg, históriám írásához Pesten használhatnék. Ha igen, – mikéne
Esterházy véleményes nem sokára veszed tőlem. Egy biztos
alkalom által alkalmasint felküldhetem. Sok érdekes közölhetnék
Sombatos Péchy Simonról, Rimay Jánosról, és egy nevezetes ötlevél
Balassa Bálintról.

Ölellek, isten veled!

Hű barátod:

Jászai

Szántó, április 9. 1851

201

Kedves Fejem!

Esterházy Miklós véleményeis, az ország védrendszere s gyüle
sei felől, még a mult hóban felküldtem Pestre, közzán Józsi
hoz, hogy azokat leirás végett juttassa kezedhez. Reményem, az
óta kaptad, gyönyörüséggel olvasztad, s kemásolás után, biztos al
kalom ujján, ismés vissza fogod hozzám szolgáltatni.

Muzeumotok VI-dik füzetés tegnap előtt vettem, – bizzad
heted milly mohón, milly kedvtelessel olvastam ás. Wenzel barát
tunknak még egy munkájás sem szerettem úgy meg, mint ezt.
Több lelkes magyarságos vezetek ésszel benne, mint azelőtt hittem. –
Világosabban ir mint eddig, s grammaticailag jobban. – Milly
boldogitó nekem, nemzeti törekvéseitek illy szép sikerés látni, itt,
e minden irodalmi virágtól üres tájon, – nem vagyok képes kifej
jezni. Ujjá születésetek, valahányszor uj füzetek hozzám érkezik. –
Wenzel érdemzése nagy hatással lesz a magyar közönségre, – mikép
mond, úgy látom, e vidéken legalább, mint terra incognita.

Hás a te felséges tervedre mit mondjak? Nem fogja neked
a nemzet meghálálhatni soha, mit te feldicsőitésére elkövetsz. De, bo
csáss meg édes jó barátom, mikép irod Pázmányt te is Pázmánnak,
holott Csécsit Csétsinek látom. Ez bizonyosan azért, mert ő így irta
nevét. Pázmánynak több száz aláirása van nálam, s ő magát min
dig ny-nyel irta. Én nem hiszem hogy ezt elválasztatni jogunk lehessen.
Az álsalad felhozott irók közül Mádai, ha ez nem nyomtatási hiba,
úgy vélem, helyesebben Maday; Mada, mezővárosi szabolcsban, Mádás
nem tudok. Palatics, helyesebben Palatincz; – e nemzetség most is él,
Bihar kötetében van nemzetségemmel, s mind a közéletből, mind nemzes
ségem irományaiból tudom, hogy ez a helyes kimondás. Monostori, nem
helyes

A MÚZEUM TÁRGÁSA

V. Gileti Miklós nádor biztosítéklevele, Németi Jánosné Mussai Klára, és leányai Németi Krisztina, Kata és Margit számára, augusz. 1-ről 1349-ből

Nos Nicolaus Regni Hungarie palatinus et Judex Comanorum memorie commendamus quod in Congregacione nostra generali vniuersitati nobilium Comitatus Abrugyar feria secunda proxima post festum beati Jacobi prope villam Kuzepnempty celebrata Nobilis domina relicta Johannis fili (ejusdem) Michaelis de Zelnempty et filia Petri fili Gerenemi de Mussay pro se personaliter et pro tribus filiabus suis Kristina Katherina et Margit vocatis ex eodem Johanne procreatis de medio aliorum nobilium exsurgendo quasdam duas literas Honorabilis Capituli ecclesie Agriensis in dominica proxima ante festum Ascensionis domini Anno presenti[1] patenter confectas nobis demonstrauit In quarum vnius litere tenore habebatur isto modo, quod nobilis domina relicta Johannis filij Michaelis de Zelnemut et filia Petri filij Gerenem de Mussay Clara vocata pro tribus filiabus suis Cristina Katherina et Margit vocatis ex eodem Johanne progenitis ex vna et Nicolaus filius eiusdem Johannis pro se et cum sufficientibus literis procuratoriis prepositi et Conuentus de Jazou parte ab altera coram ipso Capitulo Agriensi personaliter constituti dicebant quod lites et causas diuersis que inter ipsos filios et filias dicti Johannis contigissent vsque modo specialiterque racione quarte puellaris dicta rum trium filiarum coram domina Regina et aljis Baronibus ac Justiciarijs Regni lis et Contencio mota fuisset inter ipsos huc vsque et exorta Tandem tamen vt omnis litis et Contencionis materia de medio ipsorum cuelli posuisset et exradicari propter bonum pacis et concordie vnionem ac fraternalem dilleccionem per ordinacionem discreti viri domini Nicolai plebani de Semeugy tunc Regij hominis et magistri Demetrij testimonij dicti Capituli Agriensis ac aliorum comprouincialium suorum nobilium Composicionem in die Cy nexum[2] in. facie eiusdem possessionis Zelnemut taliter inter se concordassent, quod quia prefatus Nicolaus et Luckachius pro omnimoda expeditione dicte quarte filialis qua ipsi de vniuersis possessionibus et porcionibus possessionarijs jure nature et de huius Regni Consuetudine eisdem tribus sororibus suis tenerj dinoscerentur octo integras Curias seu loca sessionalia in eadem possessione Zelnemut a plaga Orientali et a parte possessionis Zyna nuncupate vt dicitur adjacencia cum earum vtilitatibus quibuslibet et pertinencijs terrijs arabilibus prati siluis aquis et patronatu ecclesie in eadem constructe constitute memoratis tribus sororibus suis et earum heredibus perpetualiter possidendas Contulissent Igitur annotate tres domine super ipsis octo Curijs

[1] Julius 27-dike 1349. – [2] Május 17-dikén 1349. – [3] Hamvazó szerda 1349-ben február 25-dikén esett.

Cons

Kedvel Soreny ...
egyetem ... könyvtár
Tud. tanácsi ...

Kedves Barátom!

Helyesebben kerne-e így: Monosztlai. Nálunk ez az ői végzes igen szokatlan s csak idegen nyelvűek mondják így: Szikszó-tól Szikszai, Sásztól Sásztai, Szántó-tól Szántai, és soha sem Szikszói, Sászói, Szántói, – Monosztló-tól (: Mons Claudius, ma Monostorinak:) is Monosztlai. – Milvilmáni Lébéc? holott a helység Vilmány, itt, Abaújban.

Mátyay értekezésében (: CCIV l.:) hibás Boze Mátyás, Bazmátyás helyett, melly nemzetség ma is él e vidéken.

Az ide mellékelt 8 forgalmat veld sölem ismét szíves barátsággal még ujolag valamiképi megint küldhetsz. –

Müncheni Codexem, a pesti bombázás alkalmával elveszett. Igen sajnálom, hogy most saját munkám nincs meg könyveim között. Nem juthatnál-e te ebből nekem az academiából egy példányt? Döbrentei akartam megkérni, de ő már elhunyt.

Jobb kedvel dolgozgatok most, mint eddig. A magyar őstörténeti fürkészem, mi már rég kedvenc tárgyam volt, s csak Horváth Miska volt oka, hogy nézeteimet szerkezetbe nem vettem. Ha képzeled közlöm veled combinatióimat. De sok bajjal haladok, mert nincsenek kezemnél a szükséges segédkönyvek.

Isten veled! Szeress

igaz jó barátodat

Jászay

Épen most érkezik a legfelsőbb határozat, mi szerint volt fizetésem harmadával, s illetőleg rangom megtartásával, nyugalomba tétetem. – Tehát földmivelő s falusi lakos lettem.

consente eosdem fratres suos et heredes ipsorum super dicta quarta filiali expeditos
reliquissent Qui quidem eciam Nicolaus coram Capitulo Agriensi quo supra persona-
naliter comparendo tam pro se quam pro eodem Lukasio fratre suo auctoritate procu-
ratorie ipsas octo Curias cum earundem vtilitatibus perpetuassent dictis tribus sororibus
bus suis modo premisso dixissent eciam partes predicte quod die et loco premisse
ordinacionis et in facie eiusdem possessionis dicte domine Kristina et Margit vocate
pro se et pro annotata domina Katherina sorore ipsorum hoc assumpsissent quod tres
pore redempcionis cuiusdam porcionis et molendinorum in eadem possessione Felnemut
habitorum Nobili domine relicte condam Philippi palatini impignoratorum cum octo ma-
cis grossorum Compoti Kassensis fluxare deberent fratres suos supradictos In alterius
vero litere tenore habebatur expresse quod Nicolaus filius Johannis fili Michaelis de Felne-
met pro se et cum sufficientibus literis procuratorijs prepositi et Conuentus de Jazov
pro Lucasio fratre suo vterino ex vna et nobili domina relicta eiusdem Johannis
matre scilicet dictorum Nicolai et Lucasij Clara vocata parte ab altera coram ipso Ca-
pitulo Agriensi personaliter constitutis per eundem Nicolaum sua et dicti Lucasij fra-
tris sui in persona viue vocis ministerio propositum extitisset et relatum Quod quia ipsi
Cum annotata nobili domina matre eorum a modo et deinceps sub pacis tranquilitate
perdurare et semper in benedictione materna stare vellent deo permittente et ne eciam
ipsi et ex parte domine Regine et ex parte aliorum proximorum et comprouincialium su-
orum nobilium propter fatigabiles diuagaciones eiusdem domine matris eorum vlteriores
impropperium sustinerent aliquale dictam possessionem ipsorum Felnemut in Comitatu
Ab Vywar existentem cum suis vtilitatibus quibuslibet et pertinencijs exceptis solumm
de Octo integris Curijs que in porcionem trium nobilium dominarum sororum suarum
cessissent ac duabus partibus fundi seu loci sessionalis condam predicti Johannis pa-
tris ipsorum in eadem habiti que simul cum terris arabilibus et alijs vtilitatibus pro
dictis duabus partibus loci sessionalis sufficientibus in forma cuiusdam Compositionis
in porcionem ipsorum remansissent pro expedicione dotis et rerum paraffernalium pre-
(i. egy) allegata nobilis domine matris ipsorum cum tercia parte pretaxati fundi seu loci sessio-
nalis patris eorum dedissent et consulissent et coram ipso Capitulo Agriensi pretactus
Nicolaus tam pro se quam pro eodem Lucasio fratre suo auctoritate procuratoria dedis-
set et Consulisset memorate nobili domine matri sue vsque ad viram eiusdem domine
possidendas et tenendas fructus et vtilitates ac prouentus ipsarum in suos usus con-
uertendas tali condicione mediante quod post obitum superdicte domine memorate pos-
sessio cum tercia parte ipsius fundi ruxerint in ius et proprietatem ipsorum reddire debe-
rent possidendi et prenominata domina super tali condonacione et premisse possessio-
nis condicionarij Juxta adepcione sufficienter consentiat prelibatos filios suos et heredes
ipsorum super dictis dote et rebus paraffernalibus suis prouis eciam nupperrime in facie
predicte possessionis in die Cyneszum iam prexerita per Regium et dicti Capituli Agri-
ensis homines ac alios probos viros sic ordinatum extitisset per omnia expeditos re-
liquisset coram ipso Capitulo Agriensi pariter et quietos testimonio literarum suarum
(i. egy) et auctoritate Quarum literarum exhibitionibus factis et earum tenoribus intellectis
predicta nobilis domina relicta ipsius Johannis in sua et predictarum filiarum suarum
nominibus petens nos humiliter et deuote vt ipsa et filie sue ac porciones earundem
premisso modo sibi pro dote et dictis filiabus suis pro quartis filialibus suis date et
collate pro factis filiorum suorum et fratrum earundem filiarum suarum per quempiam
non possint agrauari Vnde nos iustis et legitimis supplicacionibus eiusdem domine au-
ditis quia predicta possessio Felnemutj eidem nobili domine relicte Johannis pro dote sua
exceptis octo Curijs que tribus filiabus eiusdem domine pro quartis filialibus et duabus
partibus fundi Curie seu loci sessionalis condam predicti Johannis in eadem possessione
Felnemutj habiti que simul cum terris arabilibus et alijs vtilitatibus pro dictis duabus
partibus loci sessionalis sufficientibus in forma premisse Composicionis in porcionem
ipsorum filiorum Johannis remansissent per eosdem premisso modo de Jure et de huius
Regni consuetudine date existunt et donate iusti eciam pro iniustis per quempiam non
debent molestari et agrauari Ideo vnacum Comite Judicibus nobilium Assessoribus et
vniuersis nobilibus predicti Comitatus commisimus decernentes vt predicte nobiles domi-
ne et porciones earum possessionarie ipsis pro earum iuribus date et condonate pro fa-
ctis filiorum et fratrum earundem dominarum non possint per quempiam agrauari nisi
forte predicte nobiles domine si ejidem Nicolaus et Lucasius filij Johannis in numerum
proscriptorum describerentur vel alijs proscriptis ex confidencia presencium literarum
hospitalitatem preberent aliquale Datum sexto die Congregacionis Nostre predicte in loco
memorato Anno Domini M. CCC. XL- mo Nono.

Két izben nevezi a nádor Giletfi Miklós, e nevezetes oklevélben, az Abaj váras
gye nemességének 1349-dik évi julius 27-dik napjára Közép-Németi helység melle egybehivott
közgyülését, maga gyülésének; mi azt tanusitja, hogy az illy gyülések, az ott személyesen elnök-
lő nádorokról, nádori gyülések nek neveztettek.

Világos e levélből, hogy a kiraly, Lajos, a nápolyi ügyben az országtól távol lévén,
a perres ügyek a kiralyné s az ország zászlósai és főbirái előtt folytak. Világos az is hogy
a nádor, a kiralyt nem követte Olaszországba, mert az emlitett gyülésen személyesen elnökölt.

Homályosabb, mi a levél végén mondatik, hogy t. i. Murzsaji Klára, s leányai, Néme-
ti Krisztina, Katalin és Margit, csak ugy fognak megvan satni, a fiai, s testvérei, Németi Mik-
lós és Lukács által, nehik, részint özvegyi jogon, részint leányi negyed czimén, ösengedtt fel-ré-
meti birtokukban, ha az emlitett kés fiai a számüzöttek sorában nem lesznek, sem a jelen ná-
dori levél tartalmában elhiresedtek, más számüzöttekkel ixánt barátsággal s elfogadással nem
viseltetnek. Nem lehet ugyanis e szorból egyebet következtetni, mint hogy a kiraly távollétében az
† az emlitett nők ország

1, Julius 27-dikén kezdődött a gyülés, hatodik napja, az oklevél kelte, augusz. 4-jén volt.

országban pártütés és elégedetlenség keletkezett, melly a királyné s nádor által többeknek számüzetése által nyomatott el, – miről történetirásaink, eddig, hallgatnak.

Említtetik Fülöp nádor özvegye is, kinek a felnémeti rézbányászság és malmok elzálogíttassak, ki kétségkivül az 1324-ben nádorságot viselő homonnai Druget Fülöp özvegye volt.

A „Computus Kassensis" mi a francia Compte = számítás, becslés szótól jöss át hivatalos latin irályunkba, kassai pénzlab-mértéket fejez ki, mellynek az országban több neme volt.

Muzsaji Klára, a Muzsaji Péter, Muzsaji Hieronim fiának, leánya volt; ki az ok levélben Gezenem azaz Gyezeném vagy Gezeném névvel emlittetik. E szerint szótárunk is mét egy magyarított [kereszt- névvel szaporodik, mert e tudva Hieronymus több nem csupán Jeromos, hanem az us végzés elhagyásával Gyezeném is lehet.

Németi Miklós és Lukács, melly utóbbi a magyaros Lukács-ics névvel emlittetik, úgy Németi Krisztina, Kutatin és Margit, ki szinte csak magyaros nevén neveztetik, Németi Jánosnak, réhai Németi Mihály fiának, Muzsaji Klárától született gyermekei voltak. Özvegy anyjok, úgy látszik, peres ügyében, sokat alkalmatlankodott a királynénak, s nemes zsoldosának, ezért onnan dik „propter fatigabiles divagationes ejusdem dominae matris eorum"

Ma két falu van Abaújban, Sornyos-Németi és Hidas-Németi, a Hernád mellett, hajdan, úgy látszik, három volt, mert Fel-Németi és Közép-Németi említtetik, mi még Alsó-Németi felvételek. Sornyos-Németinek kell a Fel-Németi értetni, melly a középkorban maig is Nemti-nek mondatik, s már 1349-ben is egyházzal volt ellátva, és Szina fiát helyettesnek állitja, tik. Sornyos-Németi és Hidas-Németi közt vétek vonulnak el; itt a xos kelletett Közép-Németinek [egy hi- fekünnie, s a nádori gyülés e gyepes réteken, szabad ég alatt tartatott. [tig

Németi, e levél tanusága szerint, Nemti-nek és Németnek egyaránt mondatott, s a Németet, a Németit, ma Némös, hangejtéssel diva tozott, mikéns közép is ü-vel, így: küzép használtatott. Az i rag a Német-i-ben vagy Nemt-i-ben, az németek lakás jelenti, miként Göti, Oroszi, Vendégi, Jobbágyi stb. tótok, oroszok, vendégek és jobbágyokét, – Somogyi, sem kedvelte földet.

Nemti-ből, vagy szinte Nemşti-ből Szala vármegyében, Nemti-t faragott az ének, mellenség. – Jazor Jászó-nak dvasondi; or vagy ou annyi mint o.

Szolgáljanak ezek a honi történet és nyelv bárm esekély felvilágositásául.

Sumugy ma Somogyi helység Abaújban, mit Fényes Somodi-nak ir. A somogyi lelkész, Miklós, mint látjuk, királyi emberül volt a Németiné ügyében kiküldve.

Jászay Pálfy

Szó-kártya eredetiéről, mellynek szikonyival odafoglalt nagy hát-ja, csépje leszakadt, a hason-más, gyüjteményünkben.

Szántó április 25ik 1852.

707

Kedves barátom!

Engemet a vérhányás a közelebb multi husvéti napokban annyira elő fogott, hogy kis kéti fekvés után, ma van az első nap, mellyen felkelhetek s hozzád e pár sorok irhatom. Szobámból kimenni, annyival inkább szekerre ülni, kivális e kitvány hideg időben, hol a mi vidékünk is most is egészen hóval van fedve, még sokáig nem szabad lesz. Azt látnám tehát legjobbnak, ha gr. Teleki Ő Excellja vagy gr. Forgách Antal főispánnak, vagy gr. Török Bálintnak, kik mindketten Kassán laknak, irna a kérdésre pecsét lenyomása irántt. Ölellek.

Ki barátod
Jászay

Irtam már egyszer neked, hogy én egy idő óta a bécsi cs. academiától semmi munkát nem kapok, mit annak tulajdonitok hogy hollétemet nem tudják. Te levelezésben lévén velek, légy szives e tárgyat megemliteni, és lakásomat velek tudatni.

Azt is kérlelek, hogy egy Müncheni Codexet eszközölj ki részemre az academiától, mert az enyimet a kis Gondol használat végett elkérvén sokáig vissza nem adta. Légy szive tehát e kérésemet is eszközölni, mert nehezen esik, hogy saját munkám nincs meg könyveim közt.

Pét (Szabolcsban) oct. 3. 1852.

Tisztelt kedves barátom!

Rég nem küldtem Muzeumotok számára semit. Engemet e tavaszon, husvét első napján, épen midőn Etele hálalát írtam, mikép a vérhányásban megeredésében halt meg, olly erős vérhányás fogott elő, hogy utolsó óramat hittem el-érkezettnek. Azóta folyvást gyengélkedem, erős köhögésem s izzadásom volt eddig, most egyszersmind epelázam, és csak egy hete hogy lábon vagyok. Ez mentsen ki, hosszas hallgatásoméxt.

Tavaly én, historiai jegyzeteim, gyüjteményeim összeszedéséhez, szerkezéséhez fogtam, s nemzetünk napjait, a legrégibb időktől, megírni elkezdettem. Munkámmal 1222-ig haladtam, s bár az ultima manus még nincs megadva, Hartlebent felszólítottam: nem vállalná-e el ezen új munkám kiadását? Ő nyájasan felelt, de nyiltan megvallotta hogy historiai munkát kiadni, a mostani körülmények között nem mer. Bár én azt hiszem, hogy a mohácsi ütközetig, nem igen van a magyar történetekben ollyan, miben a censura felakadhatna, az öreget zaklatni nem akartam, hanem legjobbnak láttam, kezdetet mutatványul, neked, a Muzeum számára beküldeni, azon megjegyzéssel, hogy miután te engemet felszólítottál, hogy kiadó társ legyek, de én ezt akkor, bizonyos okok miatt elvállalni nem akartam, ha a mutatvány tetszéstöket megnyeri, légy szíves engemet szántóra, szokott lakhelyemre, mielébb tudósítani, mi lenne

nekem

Tekintetes Toldy Ferencz magyar academiai tiszknak stb. úrnak.

Pesten.

nekem, ha munkám folytatását a Muzeum számára időrö
időre nektek beküldözném, osztalékom, vagy talán ivenkénti
tiszteletdíjam? Magam, természetesnek találhatod, hogy él
gyengélkedő egészségem mellett, munkámat, nyomtatás alá
nem másolhatom, s kénytelen lennék azt másoltatni, és a
másolás díját fizetni. Azonban, e mellett, hiszen a pap is
az oltárról él, s fáradságaim némelly jutalmát is szeret
szedni. Képzelheted, mennyi évi fürkészet és combinatio ke
lett ezekhez. Időm, e mellett, szükségesebb a munka folytatásáh

Én ez által még azt is megnyerném, hogy a c
sura rettegéseitől ment lennék, s annak idejében, kijav
va majd a kijavítandókat, régi vágyam szerint, csinos k
adásban bocsáthatnám a nemzet eleibe.

Roppant aratása nyélt meg előttem a történeti
datoknak; – a Bárczay, Kállay és Péchy primaeva occupatio
nemzetségek nyitották meg előttem szíves készséggel ~~levél~~ g
dag levéltáraikat. Csak isten erőt s egészséget adjon, kiszá
míthatlan felvilágítás fog innen származni a nemzet tör
neteire. Eredetiekből meríthetem, s magam másolhatom,
nem csúszhatnak belejök annyi számtalan hibák, mint a
Fejér, Katona stb kiadásaiban vannak; mellyeket ha a tör
ténetíró használni akar, nem tudja: nevessen-e vagy bosza
kodjék. Ezen okleveleket szinte szándékom, Historiai forg
csaimat folytatva, időnként nektek felküldözni, még pedig a
pecsétek nek magam által teendő rajzolataival, ha azok
lythographiroztatni nem sajnáljátok.

Kérlek, ezek iránt engemet mielébb tudósíts.

Kértelek már néhányszor, és kérlek még utólja
írd meg nekem, küldhetsz-e számomra, a Müncheni
Codex

Codex egy példányát? minthogy az enyémet Gondol vissza
nem adta, holott nekem ~~pedig~~ reá, philologiai combinatioimban,
kimondhatlan szükségem volna; az pedig, hogy saját mun-
kámat kész pénzen vegyem meg, megvallom, nehezen esnék.
Ha még ezen kérésemre sem válaszolsz, kénytelen leszek, Kap-
czyhoz küldeni egy kérő levelet, az akademia eleibe terjeszten-
dőt, mit te szóval is könnyen megtehetnél. Kérlek tehát még
egyszer, tisztelt kedves barátom, halmos elfoglaltatásaid
között, végy annyi időt magadnak, hogy ezen ohajtásomat
ne hagyd ismét eresen elhangzani. Ha az akadémia megegyezik
benne, hogy kapjak még egy példányt, tudósíts, és én lehoza-
taláról gondoskodni fogok.

Az irodalom történetéből is csak két füzetet kül-
döttél eddig; pedig ohajtva várom folytatását.

Emichnél némi küldemény van letéve számomra,
a béesi császári akademiától, mikép Braumüller még julius
végén tudósított; de Braumüller tovább szállítani nem
tudja, én pedig eddig el nem hozathattam, sem Braumüller-
nek, kérdésére: hogy az ezután küldendőket mikép szállít-
tassa? nem válaszolhattam. Te tavalyig, az illy szállítmá-
nyokat hozzám mindig szíves voltál eljuttatni, – nem vol-
na-e módodban azoknak ezután is lábat teremteni, Szán-
tóig?

A gróf Teleki ő Exllja s a Jerney munkáját, kép-
zelheted mennyire vágyok olvashatni; eddig nem volt mó-
domban megvenni. Írd meg: mindkettőnek mi az ára?

Ölellek, szeretettel.

tisztelő beteges barátod

Jászay Pál

Még egyet: Ha én az akadémianak valamit hivatalosan küldök, vagy vala-
miről tudósítom, fizeti-e az akadémia a posta költséget; s mikép kell kikerülni, hogy a 3 kr büntetést is ne fizesse?

Szánté, dec. 5. 1851.

205

Kedves barátom!

Rég hallgatok. Családi s gazdasági dolgaim foglaltak el egészen; - úgy hogy becses Muzeumotok számára egyedül az ide rekesztett forgácsot készíthetném. Azonban itt a tél, - megszünt a mezei munka, s hiszem hogy neki fekhetem az irodalomnak.

Szíves megemlékezéstéket mivel köszönjem meg? Gársul hítok a Muzeum kiadásához? - Mondhatom, falusi magányomban nagyobb öröm alig érhete, mint e megtiszteltetés a ti részetekről. De hát én mit válaszoljak, - az én napjaim elmultak, a források, honnan annyi ismeretlent olly bőven meríthettem bedugultak, s csekély könyvtáramon és kézirati gyüjteményemen kívül nincs hová folyamodnom. Illy állapotban adhatok-e én a közönségnek valami alapost s éldelhetőt? itéld meg magad. Nagy munkámon, igaz hogy szorgalmasan dolgozom, de azt még nem látom olly stadiumban, hogy belőle valamit sajtó alá adhassak. Bécset és Pestet kellene előbb huzamosabban meglaknom, hogy ezt tehetném. Azonban, mihelyt annyi időt nyerhetek, hogy egy darabot lemásolhatok, nem fogok késni veled közleni, - miszerint, ha érdemesnek itéled, a Muzeumban is kinyomathasd.

Illy nézetek mellett tehát én legjobbnak látnám ha engemet a Muzeum dilettans irói közt hagynátok, - midőn időm és alkalmam akad, nem fogném elmulasztani becses munkátokat értekezéseimmel gyarapítani. Ha pedig azt gondolod,

hogy

hogy az én nevem a kiadók névsorát el nem homályosítja s a munka becsének bármi kevés nyomatékot ád, – legyen meg akaratotok, az én historiai gyüjteményem, úgy hiszem több évi folyamokban, érdekes, eddig ismeretlen, adatokat nyomhat. Tartsd meg becses barátságodban továbbra is

hű barátodat

Jászay Pálfy

Kazinczytól most vettem levelet; nagy baja van a Csécsi kiadásával, mellynek eredetijét sehol megkapni nem tudja. A hibás másolatokból eligazodnia, miként értesít, csaknem lehetetlen.

206

Historiai forgácsok.

VIII. V-dik László király levele adomány Bárczay Illyés, Henrik és Miklós részére, jul. 21-ről, szerdáról, 1277-ből.

Nos Ladislaus dei gracia Rex Hungarie memorie commendantes significamus universis quibus expedit presencium per tenorem, quod Elyas filius Johannis de Barcha, cum Herrico et Nicolao fratribus suis coram nobis constitutus dixit nobis, quod Mykou proximus suus heredum carens solacio decessisset, cuius possessiones petiuit a nobis sibi dari, cuius peticioni nos regio occurrentes cum fauore, possessiones dicti Mykou hereditarias, contulimus Elie, Herrico et Nicolao habendas et pariter possidendas sine iuris preiudicio alieni. Datum Segedini in crastino Elie prophete Anno Domini M-o CC-o LXX septimo.

Egy-újjnyi iróhártya eredetije a Bárczay nemzetség gazdag levéltárában. Pecsétnek semmi nyoma.

A Bárczay nemzetség, Árpád idejétől birja Abaúj vármegyében örökbirtokát. Újadomány-levelet felőle csak Zsigmond királytól kapott, Lodiban, december 21-dikén, csötörtökön, 1413-ban, miként következik.

Commissio propria domini Regis.

Nos Sigismundus dei gracia Romanorum Rex semper Augustus, ac Hungarie etc. Rex, memorie commendamus tenore presencium significantes quibus expedit vniuersis, quod nos attentis et in memoriam nostre celsitudinis reductis preclaris fidelitatibus et fidelium seruiciorum gratuitis meritis fidelis nostri Elye filij Mathei de Felsewbarcha, familiaris fidelis nostri grate et sincere dilecti Nicolai filij condam Magnifici Nicolai Bani de Peren, per ipsum sub diuersitate locorum et temporum, toto suo posse, summa cum diligencia, deuocionis constancia, et sollicitudine indefessa, nobis et sacro nostro regio diademati exhibitis laudabiliter et impensis, volentes sibi premissorum suorum seruiciorum intuitu, quodam speciali nostro Regio occurrere cum fauore, quasdam ipsius Elye, et perconsequens Ladislai carnalis, et Ladislai filij Clementis, de eadem Felsewbarcha, condiuisionalis fratrum suorum possessiones, videlicet felsewbarcha predictam, necnon ~~Ho~~ Alsowbarcha Haragistya, Kyssfalud, Iwsa et Pere vocatas, in Comitatu Abwyuariensi existentes, in quarum scilicet pacifico dominio progenitores ipsorum, vti asseritur, pacifice perstitissent, persisterentque ipsi de presenti, simulcum vniuersis ipsarum vtilitatibus, puta terris arabilibus, cultis et incultis, campis, pascuis, syluis, pratis, nemoribus, virgultis, fenetis, molendinis, montibus, vallibus, vineis, aquis, aquarumque decursib

curribus, et gesuxalitex cuncis, vtilitatum earundem integritatibus, quarum nomina vo-
cabula vocitatio, sub eisdem vexis metis et antiquis limitibus, quibus eedem ab olim
hucusque rite et legitime tenta fuerunt et possessa, ex certa nostre Maiestatis sciencia,
Prelatorumque et Baronum nostrorum sano exinde prehabito consilio, prefato Elye, et
per eum annotatis Ladislao carnali, et alteri Ladislao conditionali fratribus suis,
ipsorumque heredibus et posteritatibus vniuersis, denuo et ex nouo, nouoque nostre do-
nacionis titulo, ac omne ius nostrum Regium, quibuscunque ex causis seu racioni-
bus nostram in eisdem concernentes Maiestatem, dedimus, donauimus et consoli-
mus, immo damus, donamus et conferimus, iure perpetuo et irrenouabiliter per
ipsos eorumque heredes et posteritates, tenendas, possidendas, pariter et habendas,
saluis iuribus alienis. Datum Laude, in festo beati Thome Apostoli. Anno domini
Millesimo quadringentesimo XIII°. Regnorum nostrorum anno Hungarie etc. XVII°.
Romanorum vero quarto.

Látszik e tét ezedei levélből, hogy a ch-t még a XV-dik században ők
ezokban sem tehet mindig cs-nek, hanem olykor cz-nek kell olvasni. Mert nem te-
vedne senki jobban, mint a ki e tét levélben előforduló Barcha neves Bárcsára-nak
s nem Bárczá-nak olvasná. Barcza helység közel esik Pezen-hez, - így mondja ezt
a nép ma is s nem Pezén-nek, egész Abaújban, - ezért Bárczay Illyés fegyvertárs,
sa-familiaris volt Pezeni vagy Pezenyi, ma elzárott kiejtéssel Pezényi Miklós-nak, a
Lé hadaival Miklós bán fiának, azzal együtt velej távozott a királyi külföldre.

Tudvalevő hogy 1277-ben is, 1413-ban is Bárczay Illyés kap királyi
adományt, és pedig az előbbi esetben, ellenök rokonának Miskó-nak jószágai, mellynek
oldalagon özvegyi útján, ezáltal is rá kellett volna szállani. A Miskó úgy hiszszük,
a Michael, mi Mikahel-nek is iratott, legalább a Nicolaustól mindenkor megkülönböz-
tetik. Felső- és Alsó-Bárcza, Haraggyistya, Kisfalud, Füzsa és Peze, Kisfaludon kívül
ma is valóságos birtoka a Bárczay nemzetségnek.

Mástól többet ezen kitaddal jöjött ő nemzetségéről, mellyet eddig
levéjé ismert a haza, s mellynek a Bárczay Pezencz úr szívességéből előttünk
megnyitott levéltára dús adatokat szolgáltat a nemzet történetére.

Jászay Pál

Levelekre, - igen buzgó levelezőre, kedves Szeim másfelek, mert most is nem igen
gyengélkedő egészséggel vagyok. Csak akkor láttam szükségesnek megjegyezni, hogy a bécsi akadémia
küldeménye részemre, nem Emich Károly Gábel könyvárosnál van. Ezen ezzel talán kitaláz,
hogy Gábelnél reáadhatja, s hozzám szolgálhatand. Szántó 10/11 852.

Mi megszomorodott kedves barátunk Jászay, áthatva azon szíves
részvettől mellyet Nagyságod hozzá irt igen-igen szép levelében
valódi lelkes érzelemmel tolmácsolt, - reám bízta: jelentenem ki
Nagyságodnak, igaz tiszta baráti köszönetét. Sajnálom hogy ezt
személyesen szóval nem tehettem szerencsés előadni, - azonban kifejezem
nem olly sokára részesülhetek az örömben mellyet régi ohajtok, tisz-
telhetni Nagyságodat.

Jászay Pál

Szánto 1853. Jan. 9.

A kis Szerencsfatak völgye, melly a haza annyi derék fiának bölcsöjét ringatá, három év alatt már második halálát siratja, s bánatja közös a nemzettel, mert ennek irodalmát olly érzékenyen két szakférfiu kora vesztése sujtja, mind kettő a ferfiu munkásság delén ragadtatott él azért égetöbb a fájdalom halálukon. A természet tanok avatott buvára Hanák 1849ben hajta le fejét a pélső megyék egyikében – de meg is hara földébe – ezüst hársa alá.

Most a Jászay Pál neve, historiai tanulmányok között töltött élete 43ik évében lön a historiai 1852 December 29én esteli 7 orakor szünt meg élni, te temei Szántor (: Abauj v:) f. e. Januar 2an adattak vissza szülő földének.

A gyermekkora ota, ki tünő talentomu ifiu éle tét egyiránt szentelé a király, és a nemzet irodalma, szolgalatának. A magyar kir. udv. cancellariaban ✝ el töltött 17 év után ✝ 1848ban mint akkori udvari (: cancellariai:) titoknok a magyar ministeriumhoz tétetett ~~mint~~ elnöki titoknoki ✝ Gr. Battyanyi Lajos le köszöné se után a köz ügyektöl bis vissza huzodott, s nyugalomra lépett ✝ Mintán a magyar hivatalos – diplomaticus – nyelvet meg alkotni segitett. –)

✝ minőségben

(: Hová ✝ ~~[illegible]~~ pályát neki Gr. Teleky Josef nyitott ~~[illegible]~~ ö exc.)

A folyto-

A folytonos irói foglalkozás, mely munkásságában ifiusága örömeit is az acsak hosszú hallgatban való burkolódásra áldozá — korán mellbajok csiráját fejte bála ki, mellyek mint tüdő vész szakitottak véget becses életének.

Benne nem csak a magyar, és Cs. k. Bécsi Academia, rendes, és levelező tagos vesztének elvesté a haza alapos ismerői szakferfiai — sőt munkáiból fiainak egyikét, a vesztesség mely hazánkat a nemzeti irodalmát érte kifejtni hatalmával a nemzeti irodalmát érte kifejtni hatalmával

Az ő korolyi Musája előtt hajlunk meg a Cs. k. titkos levéltárajtait, mellyből ferfiasan jegyzé a nemzeti eseményeit, és az esemenyeket intézők tetteit, egyjeseket és köztünéjek levelváraik buvárlá[sa]
ei méh fogalommal halhozá, rakásra az anyagokat
most midőn az anyagokat a ferfi kor éretségével fel
dolgozni akarná, hült kez az ajak mely az adatok
bőlt betübe élését fuvalyon, hogy adott el a kéz
mely rendezni a nemzetnek át nyujtani fogta. —
Mintán el kezdett müvéből „a magyar nemzet
napjai a mohácsi vész után“ Csupán egy kötetet
adott át a közönségnek mit vesztünk hogy iselői
képesek nem vagyunk. E veszteségen annyira
bánni — az irodalom ismeretlen bajnokai — érez
ni fogják ki sorsolni nekeren. Ki a reménye
lenjen kinni érzésével gyünk sirja fris rögénél,
és kegyelettel nyugtok legyen áldott emlékezete.

a bécsi acad. Bibliothek pensionirt — ago. 70 Jahre alt.

Paul v. Jászay wurde den 19. Febr. 1809. in Szántó, [210]
im Markte der Abaujvarer Gespanschaft von adeligen
Eltern geboren, wo sein Vater Ober-Strassen-Verwalter war.
Seine Studien endete er im Jahre 1829. im reformirten Collegio zu Sá-
ros-Patak, nachdem er zwei Jahre (1823, 24) wegen Unterricht
in deutscher Sprache am ev. Lyceo zu Kesmark in der Zips
brachte. Hierauf folgten
nach früherer Art der Ungarn, seine praktischen Lehrjahre, (Lehrjahre)
welche er beim Magistrate des Abaujer Comitats Comárom, als „Patvarist“
Notar, beim als Jurat bedienter Notar des königl. Josef
Pesth („Jurat“) an der Seite des Septemvir Matkovich
verlebte, und beim Grafen der des Grafen Joseph Teleki,
nachdem er Baron des kön. Josef, [illegible] Lehrlings
J. 1832. als Secretär der Hofrath bei der kön. ungr. Hofkanzlei
nach Wien befördert, nahm Jászay, nachdem diese die Ad-
mission-Prüfung glücklich bestand, mit sich nach Wien, bewirkte
seine Anstellung bei dieser Hofstelle als siebenter Prak-
tikant, und sorgte für ihn in seinem Hause wie [illegible]
sechs Jahre hindurch. An der Seite dieses gediegenen Justizmannes und Gelehrten, und zugleich
Gerichtsforschers wurde Jászay das, wodurch er sich in der ungrischen
Sprachkunde als Sprach- u. Gerichtsforscher auszeichnete. Die Vorkenntnisse
hiezu brachte er schon von der ungarländischen Schule zu
Preßburg mit sich. Namentlich war es der Prof. d. Geschichte und
Diplomatik Joseph Cavagnoly, der den Jüngling schon in beide
Wissenschaften einführte, in ihm die Liebe zum Sammeln [illegible]
freundlicher Belehrung [illegible] beibrachte: eine Liebe
welcher er während seiner juridischen Praxis nur so hinder-

in der reichhaltigen Quelle des Archivs, die ihm Mehr öffnete.

die Land Gesetzkunde und Literatur Kenntniss und zum

nachhaltiges konnte, als er daselbst häufig Gelegenheit fand alte Urkunden, welche Processe, die er zu untersuchen hatte in Original beilagen. Im J. 1830. reiste er als Principalen Comes auf den Reichstag begleitend, fand er Veranlassung seine historischen Studien auf die Reichstags-Acten auszudehnen, welchen er auch ein an reichhaltigen Archive des Szaboleser Comitats, als er durch den Grafen Julius Erdödy, damaligen Obergespan von Szabolcs, zum Vice-Fiskalfuhrer des im J. 1832. daselbst wüthenden Cholera-Comité als Protokollführer beigegeben wurde, nachzusuchen so eifrig wusste schon zu dieser Zeit seine Sammlung, welche er während seines Aufenthaltes zu Wien nicht nur aus Privatsammlungen, sondern auch im Archiv der ungr. Hofkanzlei und dem geh. Haus-, Hof- u. Staats-Archiv zu benützen nie unterliess. Georg Die Bekanntschaft mit dem früh verstorbenen Franz Gérey, damals Scriptor an der k. k. Hofbibliothek, war es, der ihn auf jene Reichthümer dieser Bibliothek aufmerksam machte, die eine Abschrift des kais. Codex der alten ungrischen Bibelübersetzung (aus d. XIV. Jahrhunderte) und verschiedene Bibelübersetzungen enthalte. Zuerst seinen Aufmerksamkeit den altungrischen Sprachstudien zu; [illegible] Nikolaus Jankovich die ungrische Akademie ersuchte, [illegible] k. k. Hof- u. Staatsbibliothek befindlichen, gleichfalls, biblischen Codex, auf [illegible] (1834) machte; und diese Arbeit war ihm Veranlassung zu einer lange andauernden Forschungen auf dem Gebiete historischer Sprachkunde, worin er durch seine reiche ungrische Urkundensammlung nicht wenig unterstützt wird, [illegible] in seine reichhaltige

Einleitung und einem kritischen Wörterbuche zu demselben, zu [illegible] (erschienen [illegible] der Sammlung ungrische Sprachdenkmäler, herausgegeben durch die ungr. Akademie). Jassay trat durch diese mit diesem Werke in die Reihe der ausgezeichnetsten ungr. Sprachforscher, und es lässt sich bedauern, dass seit Révai (†1806.) Niemand speciell sich auf die Geschichte der ungr. Sprache war [illegible] Erste die Ansicht aus, dass der wissenschaftliche und mündliche Codex die Denkstücke einer und derselben Übersetzung seien. In der Folge lieferte Jassay noch einige Beiträge zu der erwähnten Sammlung ungr. Sprachdenkmale, und nachdem er durch die ungrische Akademie im J. 1841. zum ord. Mitgliede in der Sprachwiss. Classe gewählt ward, nahm er seinen Sitz mit der Ablesung einer Abhandlung über die Geschichte der ungr. Sprache ein, welche in den Jahrbüchern dieses Institutes gedruckt wurde. In dieser Stellung wirkte er bei [illegible] akademischen Spracharbeiten, namentlich auch bei der Abfassung des Systemes der ungr. Sprache mit; doch schon zu dieser Zeit, entfernte von den [illegible] Bibliotheken, welche die meisten Materialien für [illegible] historische Grammatik enthalten, trat diese seine Richtung in den Hintergrund, und seine Bestrebungen für die Geschichte des Vaterlandes nahmen immer mehr seine ganze [illegible] wissenschaftliche Thätigkeit in Anspruch. Seine historischen Aufsätze, denkwürdig auf mit Benützung ungedruckter, meist unbenützter Quellen gearbeitet, befinden sich in der akademischen Quartalschrift, im ungr. Athenäum, Tigyelacz's und einigen Sammelwerken,

---

Ψ zu lesen u. zu corrigiren.

1 als Deputirter des obenjen Gespannschafts,

1 obliegen konnte,

1 an best. Urkunden reiche

1 wo er in der Folge als Hofconcipist und endlich als Hofrecensent angestellt war,

1 ungr. Akademie beschäftigte

1 Abschrift des in der

1 in dritten Bande

1 als corr. Mitglied in d. ungr. Akademie und [illegible] ernannt

und bewunderer seinerseits ~~in~~ dieser Fortsetzung ein ausgebreitetes Wissen, kritische Schärfe und Klarheit. Leider

Um der Stadtefrage, welche auf dem Reichstag 1843. zur Discussion gelangen sollte, historisch vorzuarbeiten, schrieb (Pertsch, 1877) eine besondere Schrift über die Stimmfähigkeit der kön. Forstbeamten.

~~Schrift über die Stimmfähigkeit der vages Forstbeamten~~ (1842.) zu dieser auf dem Reichstage stattfindenden Discussion vorgelegten Frage historisch

~~Leistung~~ Seine bedeutendste Arbeit ist Ihr Lebensaufgabe stellte er sich aber die Geschichte des Klagenfurter Lagers nach der mohäcser Niederlage, welche er so

~~für die Kirche~~ als sein Leben reifen würde. ~~mit einem Aus-~~ Er ging dabei mit einem so eindringenden Detailstudium zu Werke, dass der erste Band, ~~welcher~~ dessen ersten Heft 1844, das letzte 1848 erschien 536 Seiten stark ~~vom blosse~~ nicht ganz fünf Monate umfasst. Jahre, in welchen er

† (1826. 29. Aug. bis 1827. 25. Januar)

weitere darin die Ergebnisse seiner Forschungen jedem gebildeten Leser ansprechender Weise vorzuführen, ~~und arbeitet fleissig~~ sucht die geheimsten Triebfedern der Ereignisse zu enthüllen, und ein, alle ~~Verhältnisse~~ Richtungen des Staats und Volkslebens belebendes Bild zu entwerfen. Die Revolution unterbrach dieses Werk. Er wurde an die Seite des ~~Königs~~ kön. Ministers-Präsidenten als Präsidial-Secretär berufen, in welcher Stellung er seine ganze Zeit verbrachte, ~~dermassen~~, dass in dieser Zeit an schriftstellerische Thätigkeit nicht zu denken war. Erst nachdem das blutige Jahr. 1849 abgeschlossen war, und Jászay ~~wurde~~ mit Pension in den Ruhestand versetzt war: erwachte sein ursprünglicher Geist. Von Zeit zu Zeit sah man seinen Namen wieder auftauchen. Seine Geschichte des XVI. Jhrh., welches war, entfernt von Bibliotheksstaubes, in ~~seinem~~ Lieblingsgegenden ~~Nordost-Ungarns~~, in seinem Geburtsorte, wohin er sich schon 1849. zurückzog, nicht fortzusetzen. Ein neuer Entschluss wurde demnach gefasst; die Geschichte Klagenfurts in volksthümlicher Weise zu schreiben, mittelst Reinigung der Sage, und mit jenem ~~Triebe~~ Rückblicke auf die romantische Auffassungen der Nationalgrössen in Poesie u. Kunst, Kinder- und Hausleben. Da aber der Verf. nicht blos compilirte, sondern die Resultate eigener ~~Forschungen~~ Recherches, jedenfalls eigener Anschauung liefern wollte, waren Anmerkungen nicht zu umgehen, die freilich nur dem Geschichtskenner galten. Kaum begann Jászay das Werk, anfangs 1852., ~~schon im folgenden~~ ~~seiner Jahres, welche~~ ~~die folgen~~ einige nicht ganz unbedeutende Störungen bemerkbar, als sich die Folgen eines langen Lungenleidens heftig und in erschreckender Weise äusserten. Bedeutende Lungenblutungen stellten sich ein, und nicht lange dauerte es, ~~dass sich~~ ein fieberndes, fieberfreies Stadium ~~bildete~~ trat ein. Der Zustand war trostlos. Niemand war es gelungen, ~~den~~ Jászay zu bewegen, einen Arbeiten zu entsagen, vielmehr

(ein der Manuskriptsammlung des Museums)

(ein der weiteren Ausführung gegenwärtigen Verhältnissen)

war dabei eine gewisse Hast zu beobachten, als ob er die bereits gezahlten Tage vollends ausbeuten wollte. Man rieth ihm Luftveränderung, nur um ihn aus seinem Rücken zimmer herauszubringen: er verfügte sich zu einem seiner Freunde: da gewahrte er zwei Archive alter Familien; er selbst konnte der Versuchung, die Besitzer seiner Bitten nicht widerstehen: er durchstöberte sie mit eben so vielem Eifer als Sachkenntniß, sehr Vieles wurde ausgezogen, abgeschrieben: unerwartete Aufschlüsse die er gerade über ältere Geschichte fand, setzten ihn in freudige Aufregung: alles dieß verschlimmerte seinen Zustand. Er wurde zu Hause gebracht. Hier setzte er wieder seine Geschichte fort; Tag und Nacht fand ihn dabei, und der frühe Tod überraschte ihn den 29 December 1832. sozusagen am schreibtische. Dieses Geschichtswerk geht bis zur goldenen Bulle (1222), in welcher die ältere ungr. Geschichte einen bedeutenden Abschluß findet: somit die Arbeit nicht eben als Bruchstück gelten mag. Es ist noch ungedruckt; bloß der erste Abschnitt: die Gesch. der Hunnen, wurde im „Ungrischen Museum" mitgetheilt. Außer den erwähnten sprachlichen und geschichtlichen Arbeiten, hat er auch ein Übersetzung von Wildners Commentar über das ungrische Wechselrecht geliefert. Die kais. Akademie beehrte ihn mit ihrer

Wahl zum corr. Mitgliede in der philos.-hist. Classe den 1t Febr. 1818.

Vett. nov 21. 852. 12

Tekintetes Földy Ferencz Urnak!

Cesten.

Van szerencsém Özvegy Sollingerné nyomtató, intézete kölcsig vetését közölni.

Én a dologhoz nem értvén, felette alapos véleményt nem mondhatok. Ha azonban a vátalat némi sikert ígérhet, a mi természetesen a munka belső becsétől és korszerüségétől függ, úgy, a kiállitást illetőleg, ezen betü- és papir-mintát eléggé csinosnak találom.

Az intézet, a fizetést, egy részben, talán 150-200 forinnig előre, – többi részben a nyomtatás bevégeztével kivánja. Igy tehát ha nem az egészet, de nagy részt elölegezni kellene. Erre én szükerszenyem erejéig kész vagyok, s illy formán számolok:

Ha magából a talán 30. ivnyi kézirat ból 500 példány nyomatnék; ez kerülne, az arczkép kiállitásán kívül 485-500 ftba. – Ennyit meg birnék. De 500 példányból, legfellyebb 400 ért talán 3 ft eladási áron alig 1200 ftot lehetvén várni; a reménylhető haszon nem volna több, mint a

mennyis

mennyire, Kegyed nyilvánírása szerint a kész-
iratért könyvárus elöre, és egyszerre alkalma-
sint meg adna. (: 600 frtot :).

Ha 1000 példány nyomatnék; a költség
az arczképen kivül 650-700 frtra rúgna. - Ezt
is meg birhatnám. - Sőt már kaszon is több
muratlannak. - De nagy kérdés: lehet é 500-650
példány eladására számitani. — Alig ha. - Mind-
den esetre hálunk emlékezete sokat előre kedves
lévén; e tekintetből, aláirás irján, kikerülni
birnám annyi példány eladása, melynek
árából a költség meg térülhetne. Sokkal kivé-
gesebb előtem, a munka további sorsa. Azon-
ban ha részvétségről nincs mit tartani (: mit az alá-
irás mutatna meg:) a vállalat talán 1000 pél-
dánnyal is meg lehetne kisérleni. - Végre,

Ha az már megjelent apróbb dolgozatok
hozzá jövetével nyomtatványnál árát 500. adás
1000 példány; a költség az ivek nagyobb száma
arányában növekednék. - Mennyivel? hozzávető-
leg sem tudom. - Ha sokat, tartanom kellene,
ne hogy az előlegezendő összeg meghaladja ér-
mét. - Nem éppen nagy differentiáról azért nem

szerencsék vissza, mert Kegyed mélyen tisztelt
nyilatkozata szerint, az apróbb dolgozatok, és
- mint én hiszem - sokkal inkább a Kegyed által
különös szivességből ajánlt biographiai adatok
a nyomtatvány becsét s kelendőségét emelhet-
ték.

Bocsánatért könyörgök, ha avatatlan
kézzel tett fenebbi jegyzeteim csak arra valók,
hogy Kegyed igen becses figyelmét fajanszák. -

Mi iránt magammal tisztában állok,
azt a kövekezőkbe foglalhatom:

Óhajtásom, hogy kiván hűnyt testvérem s
legjobb barátom emléke fenntartására vala-
mit tehetni. -

Egyszersmind, ha lehet, szegényebb sors-
ban élő nő-vérem javát eszközölni. -

E czélra 5-600 frtot, sőt ha éppen szük-
ség volna, valamivel többre menő összeget is
előlegezhetek, s előlegezni szivesen kész vagyok. -

A kivitel iránt Kegyed nagy becsü nézet-
ében, elhatározásához feltétlenül ragaszkodom. -

Engedje meg emlékezve Kegyed, mi

szerint kérhessem: méltóztassék, vagy a kézirat eladása iránt könyvárossal egyezkedni, – vagy ha böles bélatása szerint czélszerűbbnek lásszik, a nyomtatás mi előbb megindítása iránt intézkedni, s velem a fellyebbiek értelmében rendelkezni.

És meg egyet. – Nyomatás esetében, ha az ivek öszves száma előre biztosan meg határozhatnem volna; talán lehetne a munkát 5–6. ives füzetekben közre bocsájtani. – Kényelmesebb a vevőre, ha már füzetben olvashat, mint ha előbb be kell köttetnie a munkát. – Es az aláírár is igy kissebb summácskákat tesz; – kis részetekben könnyebben fizettetik. –

Ki egyébbiránt meghúlönözött tisztelettel vagyok

Vegyednek

Bécs 1853ik. évi Novemb. 20án

alázatos szolgája

Jászay Sámuel

Jászay 2 Ex. Garm. 500 : 11 f 20 | 11 f
1000 : 13 f | 12 f 20 x
1500 : 15 f
Pap. 4 f 40 x | Pap. 4 f 20 x
Sollengis

Adjuk 4 füzetben gr 5 és 6 n.
Az 1 ivet 1500 feld. Kalidjuk ezekes is szát. Egyhónyi előfiz termanissal.
Aztán indni fogjuk hány kell.

Iron J. Sámuelnek ap. 20/54.

Latini irodalmi Szemelvények, a tan-
rendszerben hijelelt római irókból, ma-
gyar jegyzetekkel. Jögymnasiumi V. és
VI. osztály számára. Irta Kocsányi Ter,
Kegyes rendi áldor, s a pesti fögymnasi-
umi tanár. Első füzet, második kiadás.
Pesten, 1852. Kilian Gy. egyet. Könyvárus
tulajd. n. 87. 750 l. füzve 1 fr.

Tekintetes úr!

Miután néhai Pál testvérem hátra hagyott munkája kiad
talál; némi aggodalmam van, hogy az nem számolhat
beljö becsre és kelendöségre, mellyet eddig reménylett
lett enmagam körülményei, közelebb, kellemetlen vál
jöttek. – Nemes lelkü grófomat, s mondhatom barátom
által vesztettem. – Nö-véreim egyike tüz által károsod
most némi segedelmemet nem nélkülözheti. – Mind ké
masztólag hat különben is szük erszényemre. –

Azonban ha Fegyed mint competens biró,
a munka tartalmát, arra, annyi elöfizetör reménylh
kiadásból, aránylag nagyobb kártól nem igen tartha
kissebb áldozatra kész vagyok most is, ha bár a kiadá
kölesége nem térülne is meg egészen. –

E nyilatkozatom szives méltánylása urán
sék Fegyed, saját nézetei szerint intézkedni. – s ahol
munka megjelenését folyamatba tenni. –

Talán az elöfizetési hirdetéssel szétküldendö
lehetne 5. ivre szorítkozni. – Igy nyomatása körülbelöl 15

szerint kérhessem: méltóztatnék, vagy a kézirat eladása iránt könyvárossal egyezkedni, vagy ha

Latin irodalmi Szemelvények, a tanrendszerben hijelelt római irókból, magyar jegyzetekkel. Jögymnasiumi V. és VI. osztály számára. Irta Kocsányi Ter, kegyes rendi áldor, s a pesti jögymnasiumi tanár. Első füzet, második kiadás. Pesten, 1852. Kilian Gy. egyet. könyvárus tulajd. n. 87. 150 l. füzve 1 fr.

...ön áldott emlékezése.

13

Tekintetes úr!

Miután néhai Pál testvérem hátra hagyott munkája kiadóra nem talál; némi aggodalmam van, hogy az nem számolhat azon belső becsre és kelendőségre, mellyet eddig reménylettem. E mellett ennagam körülményei, közelebb, kellemetlen változás alá jöttek. – Nemes lelkü grófomat, s mondhatom barátomat, halál által vesztettem. – Nő-véreim egyike tüz által károsodott, s ez most némi segedelmemet nem nélkülözheti. – Mind két eset nyommasztólag hat különben is szük erszényemre. –

Azonban ha Fegyed mint competens bíró, ismervén a munka tartalmát, arra, annyi előfizetőt reménylhet, hogy a kiadásból, aránylag nagyobb kártól nem igen tarthatni; úgy én kissebb áldozatra kész vagyok most is, ha bár a kiadás minden kölesége nem térülne is meg egészen. –

E nyilatkozatom szives méltánylása után, méltóztatsék Fegyed, saját nézetei szerint intézkedni, s ahozképest a munka megjelenését folyamatba tenni. –

Talán az előfizetési hirdetéssel szétküldendő első füzettel, lehetne 5. ivre szorítkozni. – Igy nyomatása körülbelül 150. forintba

jöhetne

jöhetne. – És talán Emich úr, egy előre megelégedhetnék ezen öszveg előlegezésével.

Én e hó vége felé személyesen szándékozom Kegyeduél tisztelettet tenni. – A pénzt vagy akkor átadhatnám; vagy ha kívánatosabb addig is, minden órán leküldhetem. –

Minden esetre, engedje Kegyed, hogy a válalathoz, ha az a literaturának némi nyereséget adhat, e tekintetből, ne csak Kegyed igen becses hozzá járulását, de a kivitel egész intézését kérhessem. Én illy dolgokhoz nem értek. – De e mellett, terhes hivatalom, minden időmet igénybe veszi. – Én a válalatba, csak Kegyed iránt viseltető mély tisztelettem, és feltétlen bizodalmam jeléül vagyok hajlandó bocsájtkozni. – E nélkül, az úgy is csak töredék munkát, inkább tennem a többi kéziratokhoz, sorsát a bizonytalan jövőnek adva át.

A kéziratokat, miután az academia nem hájlik át venni, méltóztassék Kegyed, Kapczy Tamás barátomnak vissza adatni; kit azok átvételére azért kérek meg, mert magam, közelebb, Pesten, igen röviden maradhatok, – ott inkább csak átúrazni szándékozván. –

Magamat nagy becsü kedvezéseibe ajánlva, változhatlan tisztelettel vagyok

Kegyednek

Bécs 1854. Május 9kén

alázatos szolgája

Jászay Sámuel

Különösen tisztelt Tekintetes úr!

Még az nap, midőn Kegyedet személyesen tisztelhetni volt szerencsém, meg kértem Vércy urat, eszközölné Emich úrnál, mi szerint az előlegezés, mellyet Kapczy Tamás úr, előttem sok becsü de talán túlzott szivességből, a nyomtatási kölcségeket fedezte, részére mentül elébb meg térítessék.–

Ha, mint Vércy úrtól értém; a könyvárusi úton nyert elő fizetők száma 200ra megy; úgy igen valószinüleg bejöhetett annyi pénz a melly jelenleg sürgetőleg szükségeltetik.–

Én egyébbiránt azt reményltem, hogy Emich úr segédje, az elő fizetők határozott számát, s az eddig be vett, vagy közelebb be vehető pénz mennyiségét, az illető számviteli könyvek tartalma szerint lesz szives velem tudatni.– Úgy vélem, e várakozásom csak méltányos lehetett.– És miután ezt meg nem nyerhettem; nem

tiszteltatom

titkolhatom Kegyed előtt el azon óhajtáso-
mat, mi szerint, ha Emich urat nem lehen-
atra bírni, hogy a munka kelendőségérőt
legalább jövőre szíveskedjék ki elégítő érte-
sítést adni; ez esetben a már kész munka
további árulásával, más Kegyed böles belá-
tásához kegyes választandó könyvárus bizat-
nék meg.

Többire alkalmatlanságomért bocsá-
natot kérve, s magamat nagy becsü kedvezé-
seibe ajánlva, meg különözött tisztelettel
vagyok

a Tekintetes úrnak

Munkács 1856 évi Julius 8kán

alázatos szolgája

Jászay Sámuel

15

16

Tekintetes Titkár Ur!

Bátorkodom ezennel alázatosan a Magyar Tudományos Akademiához intézett kéréseimet átküldöni, egyszersmind arra kérvén fel Tekintetes Urat, miszerint ezen beadványomat támogatni sziveskedjék.

Nagy szerencsémnek tartanám, ha a Nagytekintetü M. Akademia jelen alázatos kérésemet kegyesen meghallgatandjá s a természettudomány bővebb megisméréséhez némely adattal járulhatnék.

Egyébiránt méltoztassék elfogadni mély tiszteletem nyilatkozatát, melylyel magamat jó érzelmeibe ajánlva maradok

a mélyen tisztelt Titkár Urnak

Kassán Julius 9kén 1860.

alázatos szolgája
Jeitteles Lajos Henrik,
gymnasiumi tanár

29 febr.

Vet. pil. 21. 860

17

Euer Hochwohlgeboren!
Hochverehrter Herr!

Ich habe mir die Freiheit genommen, Eurer Hochwohlgeboren vor einigen Tagen ein Gesuch an die Ungarische Akademie der Wissenschaften zu übersenden, mit der gehorsamsten Bitte, es dieser höchsten wissenschaftlichen Anstalt des Landes vorlegen zu wollen, und habe mir noch ferner erlaubt, um eine gütige Unterstützung desselben zu ersuchen. Ich hätte mich hoch geehrt gefühlt, wenn mir das Glück zu Theil geworden wäre, von der Akademie die erbetene Unterstützung zu erhalten und unter deren Schutz einen Theil des Landes – dessen Reichthum an Naturmerkwürdigkeiten ich bewundere, von dessen edlen Bewohnern ich bereits so vielfache Beweise wohlwollender Förderung meiner geringen Arbeiten empfangen habe – zu wissenschaftlichen Zwecken auf's

Neue zu bereisen. War die Hoffnung auf ein günstiges Resultat meiner Bitte bei meinen noch sehr unbedeutenden wissenschaftlichen Verdiensten eine nur geringe, so ist sie durch die in liebenswürdigster Weise erfolgte Zusage des Herrn Johann von Hunfalvy, sich bei den Herren Akademikern für mich verwenden zu wollen, erhöht worden, und ich hätte mich gerne der freudigen Erwartung hingegeben, im Dienste der Akademie thätig sein zu können. Um so schmerzlicher bedaure ich diese Hoffnung jetzt mit eigener Hand vernichten zu müssen, indem ich Euer Hochwohlgeboren ersuche, die Bittschrift der Hohen Akademie nicht vorlegen zu wollen. Die Gründe, die mich dazu bewegen, liegen — ich bitte um Verzeihung wegen meiner Offenheit — in der Rede des Herrn Grafen von Dezsewffy, die mich als Deutschen tief verletzt hat und mir es unmöglich macht einer Anstalt gegenüber als Bittender aufzutreten, deren Präsident das Volk, dem ich anzugehören stolz bin, so sehr verunglimpft, — wenn ich auch die volle Ueberzeugung habe, daß keiner der Herren Akademiker die Meinung des Herrn Präsidenten über Deutschland theilt. Haben mich doch auch die Worte des Grafen Barkóczy im Reichsrath gelehrt, wie die edlen Ungarn über meine Landsleute urtheilen.

Indem ich um Verzeihung bitte, Euer Hochwohlgeboren mit dieser Auseinandersetzung haben behelligen zu müssen, bitte ich die Versicherung meiner persönlichen ausgezeichneten Hochachtung annehmen zu wollen, und erlaube mir zugleich auszusprechen, daß ich mit ungetrübter Sympathie an dem trefflichen Volksstamm hänge, der einem der schönsten Länder der Erde seinen Namen gegeben, und daß ich wegen der Fehler Einzelner nie ungerecht sein werde gegen eine große edle Nation, die alle meine Landsleute wahrhaft hochachten.

Kaschau den 18. Juli 1860

L. H. Jeitteles,
Lehrer der Naturgeschichte am Kaschauer Obergymnasium

Vett. pr. 29. 3ᵗᵉ 40ᵖʳ 860.

18

Deutsch-Oesterreichischer Telegraphen-Verein.

Monat Juli 186

Pesth von Kaschau

№	Klasse.	Zahl der Worte.	Zeit der Aufgabe. Datum.	Stunde.	Minute.	Tageszeit.	Zeit der Ankunft. Datum.	Stunde.	Minute.	Tageszeit.	Dienstliche Zusätze ꝛc.
78	5	30	29	3	15	12	29	3	20	12	

Telegramm.

Herrn D. Toldy Sekretär [illegible]

[illegible] Pesth.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

28 an Hunfalvy [illegible]

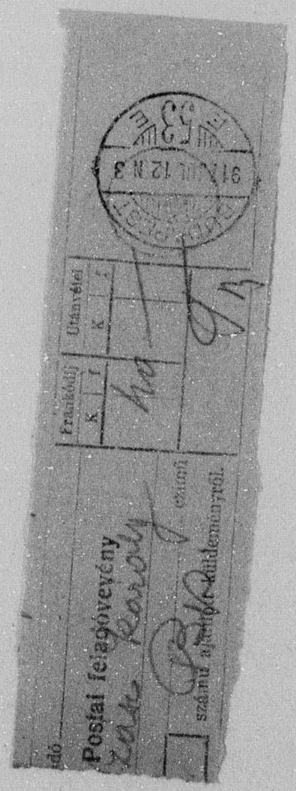
Wunsch erfüllt werden könnte.

Zeitteles

Aufgenommen durch [illegible]

19

23.



Postai feladóvevény
Zak Karoly
számú ajánlott küldeményről.

Frankódij K f | Utánvétel K f

Bákó, 9br 26. 1844.

Tekintetes Tisztelt Barátom Uram!

Lüröm alkalmatlankodom levelimmel. Vajka ivendetesb tárgyalróli értesítés pótolná helyre a gyakori alkalmatlankodást! Nemzetünk kakodæmona rendelt igy, mit van termünk, az ármányal meghellkezdenik. Es épen az az, minek bajviváséra, legalább secundarnak kegyedes és fölkinn, és kesérn, előre meggyis ordinszinis akarásában, és teteli kesszögében, amáli inkelb mint az ügy kizis, nemzeti, – és a mint mind kesserha ezen ugy akarja, mind kesser kasonáskodunk.

Ezide mellékelt Memoriálisból mindenkint értesítend Barátom Uram. Most mir csak termi kell, bemi Academiankhoz a tavés nemtatszik: azért annak rendes utjan akarom a dolgot megkezdeni. Kegyedes minden csak azra kérem, legyen mégő, irasam hiv átadójú. Decemül meg többet is kérnék! Erő, lelkeme az árvára menden, 5 példányban akarom leirni s elkülde: m. m. Pest, Gamd, Gaupd, Arad és Zala részire. Ó de mi bajos itt és kimelenselen az irogatás. Kegyd parancsol 4 irával. Üdvözlet mukor nehik nem rendelhet, mint a négyszer lemésolás a mindott Mezik

Szam

Bánnára. Arada Török Jábo. Szegedre Vlam
Dál, vagy Karácsonyig, Makai Bánhidyt
emis lehki-, ő boszin polcai kudve ty nag
örömmel venni. de az alarmirinti elkedő
zais instructio ednemem akarol- nemis fél
Ley legyenek. Az ember feldány- midg kezeiyzik
szolgalmi és feleliejezemes vpeleudi, a' többi me
Isten ley vira lehet.

Szanyezi hirrá jamulkenus hogy Boiszenlon
a' meis tudvaleiol nyomáris ez ki miseriatios
adne fiual pesti vnijányrol alamellyleinek -
a' dolgos vgyelőszigenré. Ezen olasol kimuthe
tatan felvilágossigyel kiselesimel - verse vagyunk hy
a' Magyar papoket illy medaviglej kedvjék -
jedy kiffjenec legyen. ha tölle ne. pozsár avlen
nelkezen jamba szegény magvoltol - pokol kapui
ő örökre hozzánk ollyak segedelmivel. olly bátor
olly jók. olly vgyesek. olly ovatosok! - Lehet
jedy mai czelja Romanek mint a' hivek bol
dogtaja, s' lelke idvessége?! - Mostvanaprób -
s alkalom, ha ezt elhanja fumi a' magyr. elly
hegdalva Kis Dávid álnál. Ő es alatt 3-4000
magyarul jonec kempelték - akkor, kanigd ig
menedk lassa lassan a dolgok - akkor fogják endkari
ci mulnai az olasok. " Hogy nemis Endreah
megjavul- mint hellenulik magyar pap.
ő kevés kegyes, tagyon nidens, nidens a' nyil
vah cum lekes. Dicsőbb szolgalatot Nemzetünk
nem tehet. Igenis mondan! - Hatalja -
s' az alkalmasságos tehet nem lend - Minden
vanagyuk kutyája vag. Ez emlékezés felelő
Galeby vagy arra beim, Magyr pestaeseit
előtt hasonlóba nem essik é' historiá. mert ő
ételén é' ivatagy emberek- kijárkavanak
emetben. - Most, vagy Soha" Jézus vagy
Bakidy-Lell" vagy- ő fejedalan; - Mondjuk
le ej örökre mindörökre é' Szemedő magyr nép
jeli veszélyes Anyaszigenulról! - Agitat -
ni- sőt bizant kell a vasárnapb ejszi magyr
asztal hogy ez ügyes tellepiszopjok - Ily alkalmi
s' gyenedse Isten! Amen!

Mulatsi lemulni kiDése éta ma egyébb nem tör
tenik, mint hogy ejszi, kanaZott, s' nehany nót
hát alozott. Ez minden jeles Dicsőt. szyes, egye
dül zak kegyesktől vadt, semiben - esperlek.
ni mis linik s' mijmis semmem. Török pi
ja ej kávé, egyik mulatsáim, barátim, ha
vag

szafirul nemlilok – a pisky Kafenerianba
menni. Ott kallen egye a modsena keszedes – Sei
lemek ugy esik, mintha eisnei. pedig ezerej
ear – Nemzakaran. Szemeire a szemem
kreja, ujei Sobain (egy nemzik a belist fiu
kemenzei) napesej tanzol s iszo zuroszra
mulat. Exaz ei elesen ende, iggelsail
ejfelig. Tehat hiszi tajed, hogy szemi szem
vkasok ujszagul vaniakionl.

Beszej szaraj Sovaran vesna, mindan magu
nagy kegyi szaraj Szuz kafanibe ajaulemni
mindak

Ugy kGalgi s kenyi

Lenny Lunyis

Ad. 1. A Szerafalvi Jakó nitelés magara vallak
kereskedő lizbejött abtalmadan Pedő miatt te
vesi megvalegtavain, hommadr, s igj a kö is
Azt nemis emlelem ez cvben Gyrosfin Pestre
jutasai, habar e jillamaben Galaczra fallusk
vanis Le mindentelis fimbe obegott, abtalem
fiut Pesenis. Ezinyi tai nyugsik hukebz
mostinsig. Abtalus kijanjaia fenebelt tajed

1774 Juk

21

Jaszvasar, jun. 12° 1774.

Vettem a M. Ela. nikán Sept. 23. 1774

Tekintetes Tanitor!

Akielőtt hivatalos és rendes tudositasimat megkezdenem, e jar forditol
kivántam Kegyedet tudositni.

Jaszban, hol Szuber consul urnak az ásagok kulonös kivanto
jenek szivesegnel több Heig elven, a tudakos megerasgalam Jasz
szalasnak varakozik az academiai szekerek kiadasra kellett ejaro
lenek utan, azert is kenyszerüségel hagyam el a varost, Szathara
level utan, azert is kenyszerüségel hagyam el a varost, Szathara
azon gondolatiol, mikent egy beszelvel sem bizonyithatom a kül.
Fold tudoj mivelesi allast academiai kuldetesnel. S valoban, ma
ezt is nagy hasznai vettem volna az illy ajandaknak. Keum azo.
kaert Kegyedet, mielegszek a tarsasag mivelteshez fogni az
ajanlo iratot mar ne Jaszba, hanem Odesiba Som gener.
Consul uhoz kuldeni, kiről bizonyosan veendem, hogy akar alko.
con mar tanitban lennek.

Jaszban lovas kocsit és egy alkalmas orosul tudo embert
szerzven, jo egeszben s rovid ideig Moldvat kezdem bejarni,
mindenek elott a csangok kozt nyomozando, es kiszallo te.
rmeszetuk gai kiranyu azt mulasandó; de az anyagok es
eleggeli gondagasaga arra hatarozanak, hogy elobb Lelenc
jegyambe, s azzan ujra tiszteletben huzamosabb ideig szemel
jek az itteni kuszatasokra. A csangok lelkeben foko.
zatosan nehany nagi mulasom alatt olly bevegs magyar
i jusa valtu Keremlekes ejasam ki, minekutana az at.
tanitalnak, de maganunak is kijeredojem sem vala. Igy

Jaszvasar

Passzában, az illető határság és birtokos urakról szerencsés
leszek hogy utóbb írásomat alkalmával alázatosan tudósítani
és kívánságokat tekintetbe azon fáradságban reményem pen-
dom is kívánalmokat, mellyek akkorra indokom mun-
kéje elfogva találtatnak. Megegyezvén eddigi szívélyes
jóvoltomban, mikénti a múlvai gondos vándorlásom
egy új aranyal fogjuk történet tudományunkban gazdag
vom. De ezekről még közelebben hivatok, tudósításomban
A' szánok állapotja valóban szomorító: nemzetünk első
fejedelmi mellett megérdemli a' derék törzsökeit. Szám
nyomatott a kevesebb használt magyar abecéző könyvek
ből mutatóul egy példányt ide mellékelt.

Kolozsvárt Június 9nap[?] amaz be Beszterbánya[?] részről
Alexandrával, az egyleti magyar Kassler fekvésünk
és Adjutánsok vezérünk utasnak. Onnan tudósítást kül-
dennek az academiaba eddigi tapasztalásaimról és ott-
ani tudósításimról (a' dolt csodaszép, egyszer Lebedő
fölséges fejedelmi gazdag együttmenetben szerencsés

Vala dr' szabó a 70. gengosfest most nem vevém
föl, mint tehetne kész volna; a' mi czüstöt és aran
tan nálam van, elégségesen szaporodhat, hogy fűzhessem
hig fűzzem. Majd használni fogom annak idejében
Aláírásommal fölcserélendő.

Szuszta Nádvai úr a' nevében indigenatusát k
adott folyamodásról semmit sem tud. Nevét talán
valamelyik rokona utánajár. Igen furcsa dolog,
s én hijában fáradtam abban a' kényszerítő

[illegible]

réül vettem.

Nemes Pisla Demetertől levelet mielőtt Veszé-
ről hazámba tudósító Jakab napkor, midőn szerencsés
Pesten leend; és ha valaki tudósítást szükséges
Ton arról adhassa legyen szíves.

Huber ur Szegenbachernak küldött tudósítást elvigyen
el hogy a' tudvalévő számai pénzeket Pesten levelek a
gyön siettse miatt ismét vehessen, ha a bizonyos
100. az a' pár pengő[?] árával[?] tartozandó, elfogyje
meglátogatási a' gör. kávásnál, hol felés azzal is
ő vehető az árnak.

Itt Passzában sok számai pénz találtatik, magamis
vettem már egy marokkal, ezek hogy honosan neve
zetünkre sajtolvák, bevésés nem tudom, s nem vála
gatások lennék. Jöjjön kés ide Szegi barátunk gazda
ságunkat kezelni, ő tudja mi kell mi nem.

Regule holtiser az orosz tudósítást Pesthon nyom
vegtakam hallani, s onnan legtöbben értesítheti
Siberiában most Oserov fiu orosz tudni szokik a ko
mány költségén, hiszen[?] nélkülözhetlen tagtársunk[?]

Ezzel becses szíves hajlamiba ajánlott, tisztelettel
zárkózva vagyok

Alázatos szolgája

Jeszenszky János

Jek Tsolnokuzuak:

Odessza, jul. 4° 844.

Tekintetes Tisztolnokur!

Jassziból Euldöss Soraim, hogy vesselegyen
kegyed, nem kérlem. Az ajánlé irat még
sem érkezett, – tehát azt következtetem, hogy
nem is adatik. Istennelér, talán annélkül
is boldogukok czélomban. Eddig ugyan jól
mint dolgom, de már érzem, hogy tánul
a hentól és fedig orosz országba vagyok.
Itt a tudis utozót, hacsak nem orosz protect.
oval hró, spionnak nézik, tehát gondol.
hacsakegyed mi vár reám. –
Midőn Nádor Ő fenszége elly resolutiot bo-
czáta társzaságunkhoz, melly az orosz protectio
kimudatik, megötülten gondolván, már
minden megvan nyerve, azonban, itt, vagy
másutt, semmi sem tudnak ertől. An-
nak az less volna rende, hogy é protecto-
ril vrast szerezzen az Academia szá-
mara. – mert mindan, itt arról semmi
sem tudnak. Félek a sok mindenféle ne-
héz sége ktől. Ön erőmnel kell ár törni!

Az oroß hatvira leftemmal mindjan
talaltam nehezségekre. Sok idő és kolog
veszteségembe került kiegyenlitenem —
Itt minden azt mondja, oroß Követi vagy
minisztéri ajánló levél nélkül kevesen
megyek. Persze módomlett volna,
mindén Gr. Festetich Beisbehitt, illyen
nyeckri, de tudja kegyed, mi gátolt
más részről, azt gondolán, a Nádor
ugy is mindent eszközlött az oroß udvar
nál, jedig, valóban protectio nélkül
vagyok — Az igaz. Ottenfels ajánlat
sokat tett az Anjorai Consulokkal —
de annak mai vége van, mert Odessa
elhagyva, nem Consulokkal, hanem
egyedül oroß tisztviselőkkel lesz dolgom
Nyomnaszti a sok Passus és visolas
taksa. Itt rej (oroß) passust kell
váltanom, igen drágán, minden van
rosban visaljak, nagy taksa fizetéssel.
Erre ein nem szamolban, gondolan
nemes utlevelemul a világ végéig el
mehetek. Tom general Consul hidegen

fogadott, mejd meglátan kéjibb tesz
valamit érettem. ha nem, hagyjan
Igyekezni fogok ön erőmmel megvi
ni a nehezségekkel. Mindenesetre
ugy hiszen kötelessége levelemet az
academiahoz küldeni, és a küldötaki
kezemhez szolgáltatni.
Az ide zárt levelket küldje kegyed
kétem házamhoz nőmnek, ki most
jakabbor Pesten lesz. és az ő levelei
academiai küldemenyel intezze Tom
urhoz.
Igen furcsa az emben helyzete, mindén
tárulban van, és ugy, mint mikor az
erdőtől fát nem lát, a tömérdek sár
gyakkizt alig tud valamit irni. —
Még nem tudom Utalnak vagy a kan
kozusnak megyek. e előbb. Sajás al
kahnem néni tanácslások utan Passzik
hagyám, jedig már meg bántam. —
Az ein utan mérő kitérésekből áll,
ha sikert akarok. Mai rég itt vagyok
nyesen

elhet az ember. de az én eze-
lom, tudja kegyed más, nem ke-
nyelem, hanem ismeret szerz
's kutatás, minélkül olem
es operam perdam, meglesz a
nagy rapport költség, de kevés a
haszon 's dicsőség — mineken
becsületemre sokat sem vólnék
De már istenneki ha más
nemlehet, menjen a mint
mehet —
Én itt Regulról semmi senhal-
lok — bár itt teremne, szeretnek
nek vallanán magam, ha egy
merész fiatal tudós lenne segi-
tigenre — tán egy meg a Cser-
kesek közé is be vagnunk — ak-
kor tennek ám még ezuda dol-
gokat! Én minden reszben szorú-
gó allapotban vagyok — legenyen
kihez sokat bizten. hivtelen.

's már 200 fig vagkavsitott.
— mit tegyek neki — ha elken
getem, akkor meg ollyan pinz.
magam pedig csak nem utozhe-
tok — azt mégis megengedik
kegyetek. Itt már Consulok
sem tud nemetül — annyira
orosz minden. szerencse, hogy
kissé francia —
Ugyan bizjon zá kegyed valaki
hogy egy köszöber átszállitásás
nak költséget meg ára vallal-
ja — bizony meg nem fogja
bánni. Én bizony oromest
tennem. de, nem, soha nem
fogják hinni kegyetek, hacsak
ide nem jönek, milly mérég
drága itt minden, Most egynyo
merulo kis tyukanskáat — ung
jobbra szert tehetek ½ egész rubelt
= 2 fig. szetek —

En magyar honunkról itt [illegible]
keveses tudokis hallok, [illegible]
kegyetek Jagauragról keveset
hallanak's tudnak – ertvén
napi tirténetekes. Mennyi
gyötör ez ugyan elgondolhag
bizony. bizony megrönditen [illegible]
sam idejét – hiszen mar az
tudom hova menjek, annyi
fél kutatta Lebediást, – m
kivül – és tül – a magyarnak
szerintem hazaja nem volt –
a legrégibb Perzriai nalegy
De mai az uram, hogy na
punkint lapsabb lesz ezszenyen
és fedy mar jó távul vagyok ha
Zamtol – Ugyanmikor lesz nagy
gyűlés?
Ajanlom magamat szivesegeb
s vagyok
Tek. Ztolbuch
alázatos szolgy
Jenny [illegible]

Jászvásár, Septemb. 12d 1841.
Vett. — 23. —

Tekintetes Ztolnoktor!

Ide érkeztemmel nyomban tudakozodtam a postahivatal-
nál, melly az austriai Agensság oldalamellett lesz,
ha valljon nem jött e valami irmány számomra
kegyetektől. Semmi. Ez annálinkább szomorits va-
la rámnézve, minthogy nőmnek meghagyám, mi-
kint Jakabnapkori tudositását tek. urasagodhozküld-
vén, házi dolgaimról értesitsen, semmit sembé-
telkedvén, kegyed átküldési készségén a kivánt hi-
vatalos irattal, t. i. ajánlólevéllel egyetemben.
Nem. valójában nem tudom meggondolni okát,
miert nem adaták ki számomra a határozat
által megrendelt ajánlólevél. Meg most is nagy
hasznát tudnám venni, mert nincs kezemnél
irat, mivel academiai rendeltetejem vagyosak
tagrágom elömutatthatnám. Kerem tehát,
ha csakugyan készen beverne, méltóztassék ide Jász-
ba küldeni, akar egyenesen Eisenbach agenstor-
hoz, akar nevemalatt Degre Ignácz gyógyszerá-
rushoz, ki nekem kezemhez küldendi a vidékekre.

Regulyról 's hollétéről semmit semtudok
's nemis tudhatok; e részben egyedül kegyetek ér-
gosthatnak föl, valamint instructiot, akarm
részben elő fordulandát egyedül az academiától ve-
rok. Mi édesen esnék, habárcsak egypár soraes-
kát vehetnék kegyetektől. A' Volgár bulgarolbi-
kés pildanyra, kegyed adott szava szerint itt Jassy-
szávot tartok. Nefeledkezzék meg kérem küldeni
Zelmeczy urnak Nagypéter gőzösről a' Eger-
kész haboru dolgában irtam, éléghosszan. Irga
meg kegyed kérem, vevé e vagy nem. —
Hazámról, távolletém alatt szót sem halla-
elgondolhatni, mi kinos élet az illyen. Az
ország-és academiai gyülés igen érdekelnek.
Miker végződik amaz, mikor kezdődik ez. —
Violaúrtól a' 70 fkat még nemvettem,
de rövididőn átveszem, és igy nőm adandó
irásomnál fogva Gyertyaszentelőkor kifizetem
Ezzel tapasztalt szivén erre hajlamiben ajánlat-
tagyak

Tekintes úrnak.

alázatos szolgája
Lemey János

K. l. Csidezen az idezárt, 's nőmer illető levélnek mig a' 13.
mi halyi napokalatt házamhoz küldetésére.

Jászvásár, Octob. 17. 1844.

Tekintetes Titolnok ur,
tisztelt barátom uram!

September 23. költt becses sorai, mennyire megörvendez-
tetének, inkább érzem, mintsem leirhatnam. Földori-
tő balzamot árasztól valának tiskon aggódott lelkomre,
annalis inkább, mivel velőkegyütt kedves családom
régóhajtott sorait vevém. Kegyed késsége, nyilvá-
nitott hajlama, engem végnélkül lekötelezett. Vegy
éste forró köszönetem 's maradandó hálám. —
Bár minden sorai sőt szavai nagy érdélni és fon-
tosságuak levén elöttem, rendre taglalgatást érdemel-
nének; csak azokra kivánom szeritni hozzászollásom,
mik természetöknél fogva tőlem nemi elucubra-
tiót igénylenek.
Mi az orosz ministeriali ajánlatot illeti, erre
nyiltan kimondom, hogy mostis azon illusiobau
vagyunk, miben az elő igeret után valánk.
Tegyükföl, sőt, higyük el hatetsik, miszint az o-
roszudvar utamiránt ugymint az igérttek fö-
löst nótát bocsát ki az illető Gubernium olbaz
mikint effectualtatik az practice? Bizonyosan

nem

nemmaséj: a Gubernator v. Helytartóse megakarja az
előtte ismeretlen ember(ről) (Személyről) ennyi szóval
kifejtendő igyán jámbor hivatalos írás, ej legjobb e.
jesben kiadja a Városi-politiai (belbeli) határozatnak. Sok
éjen vagy utazom kocsiról, vagy nem. No most.
mit tsinek ezek? semmiképpen az attól légy dolgok
mert ki a mano lesse minden városi Jakabau, mi
kor utazom Oda, ej ha valaki Oda menne, kinek
hogy eszébe jutni passusom utáni nevem: a mit ha
passolasom Berini teaepbé irizgálnak, — hanem
csak azt nézik, hogy e azokból kellő summa ágyban
ej ha a valtozó napig Gubernium-ban (meg) mert minden
Gubernium-ban ugyan kell váltani nagy taxaik, ej
fokozatosan ált mellett, akkor a régiből két ej kerjük
a nekik országosnak hangzó nevet. Ez így megse-
Lehet-e mai hirmi vagy szabmagyar, hogy azok
ajánlásnak fogantja legyen. Ismert urak Mrs.
mind a mennet mondja, azt igazi: mindenkor ke
zen állyon a Drabban, kitárandó ha ország viszonyait
nem adnak meg a megvadását. Ilyen melyiggal
a kormány rendelete vagy beegyezésével járó leend
Tudósok. Ilyen melyiggal volna fel kapnia. —
De mai temp jaspaki. Tudallom fog legyd. ha
még egyszer a sors elkészítnem engedi, mi alapon
gok tapasztalvelem a Conventiabau ej Országnál

Hogy a Kaulagra, Bohorságom át utazam, arról
a mostani körülmények jobban tisztán fogsom lehet.
Akar utni nélkül Oda, de tárol ajánlatos ígyáros
foltételt. Kambul, Kelgond, így egy távolb. Ha to.
ról végbeli pasa még Schamilnehez ajánlatra.
egy gondolnám ezt, így nemi lehet mondja, hogyha
a Kaulagson lopva átjutni így egyedül Tiflisbe me
ni nem akarnának), — de megvallom nem Tiflis, hanem
Kaulagy lebe. a Gudamakarok, Ingusok, Kabard
ok. ezekhez nyúlnak engem, a mint fedig kegyed a per.
Ezi ai irdekeiről igen képes ej Helyes eszmékkel
ir, ázsiai körülményeket?

Ditsék kegyetek, hazafiui szívem hittard akaratom
vagyone bennb Kelettfeli vonúlni! Ezt végre vagye
Barátsem teram Öszinte vallomásom.

„Ön nemzetem javaiért Dicsőségéért a Chinai fa-
lakig elmegyek! — ha szükség meg is dvöpuellatom," —
de — halljuk szakértőbb Szemeit: Midőn énmaga
illyen utra elszántam, azt hiszem, ők 3000 jegyző
vel a világotti megkülönböztetnem minden Tiflisi
nyomójok sincs; mert valljuk meg, honunkban
ennyi jegy, sok jegy, ej nyugotfélé is annyi ellene
mivel kalandozni. Sőtomba — megbocsáss
kegyd-itt szárnadával fol lépni nem akarok, nem
ej fogok soha jeles elött — Hanem szalagot Eszem.

vegyen

ugyan mennyi összeget gondolnak kezeink kulcsgyermek a Kaukezus- és perzsiai expeditiora? Ennek
bemről nem tudom; hanem csakazt, mennyi
költsék Kéri járuljkeljemben: ej gondoltam –
nézz mennyibe kerülend savaszij. Akusai, m.
Dulgát el Kaukubba – Tiehzinbba is ugy to.
vább, – hamaj azt vennem ejre, hogy kiürült
ejsényem. – mitteendő lennek? Tanácsesse
meg fenditnám koejm Gudás: mert ujabb
Adjatot, tolem – ki, mint kegyeskjol eadjak
ejen kéjsperben fülessen – s elemben sok ka
ej Kerenyésleuséggel Adottmegyzésen, – a
Kaeupnak egy fellionyi jávadalmába gedig so
ha nem kejsülsen – ij nemis ijénysem soha
– mélabujosan nemvárhas a haza. Vagy
tulaú a kéjzet ölgyeiből akka ej sógárkev
nek: Oprofundij clamo ad te Generosa Ka
hungara! – Ex uram nem kekes, s nemm
Kazamyoljon jövő évre nelem a nemzet,
hjtopítson minden Adalról, – el megyek ko bell
Kegenieg. De énnosh senkivel, csakerjóny
mal állok vissonyban; nem öltönön s bell ve
gyaim, hagy semyem ördöge s düjö sége –
Hanem ej nyomta vékenyabbodó kor-ön a
gulusoron. Tudom, ha Kövedebben ixokvala
ij eiről. Kegjed megértett, mint gracies Cnd
Kég

Kég egy jém van e tárgyhz. „En csakmegem
állok – mégsak Kolgám sinu, akij küszeln
lett. Ejen, ujem, Ekkia vadenuiban valami
vélelen Kerenyéleuség, – Kémiolhatoke, ajdeg
küjére? En a kürülonenyelt soa nem vagyok.
Daczolni semakarok a sorsal, mert utam nem
desperatiobol vagy enthusiasticus impulsusbol
ujsem; engem Kéles tánczol Kepesbnake is vonz.
nulni hazához; czélom ej kivánságom elosem
Kasználni honommak? Hogy hosson kisületen
alatt nemegak társam nem akadt, hanem ej
arra kéjsület is adenom bocskerjüjais elodzodos
– mint mündani Kolnál – arról nem tekeuek.
Kolgákk – ej örömmel a hazának, mennyire csáva
cugjdi. a tobbi nem tartam fogy. Remélyleni is.
mint egy magány egyéni mükedésnek befog e.
legedni a várakozó világ. Kémjen ügyben egy ute.
zésről nem fok eudást várhatni. En éltem, mint
ij mennyis tehettem volna s tehetnek most is
ha Kejd tác s ovpytana lejes. Decsről ugy bisen deg.
Az Imachitak' tiszteldanyás nagy Kojömessel
vettem. Az nyomtatoss Karvas kibáben, mikor
egyéb beledkintésre éjrevettem, megnemütközjön,
jól tudvain, hogy tudaeder barátunk igen ellevén
foglalva – vedgalni – alamennyiszor ij egyjtni
Vége

rá, nem ér; hanemazt érdekem, hogy valamelly
Lipsiger Literator megtelelig elönemugrott vá-
ból, illyenemü gyalori kiadásaimhas éppen vessje
vel gyujtoló. Tele, hogy nem dvosfotnal Tavaink
Egy példányt egéremm Barimt Odessába akartam
küldeni, de nem lehetem. Rimbnél, sőt fajra,
ha olly bugaselbágnak nezném faradságos mun-
mellybnig külön címmes sem érdemlem. Ezi a
Lexicas alsol adósaimi fölszeleket papirosra ne-
ussem: annak magam vagyok oka; mert tán
mégis csak 12 példányban ej az elhiszitess Cím
nel vehettem volna a' sajat kéziegemre nyo-
8. példányveslet. Kérem Barátom Uramat. Pó-
tunára Levelezőpéldákat küldeni. Ez ugyis csak
azért vok, mert arravagyok kázhgiába —
a' nyomtatást és olvasást mindje a' világ, mi-
nekü tessik?

A' Gabonafélül rendkivüli sokaságom történt
Tallyaesak Kegyed. J. h. Vik mezéskystemmel -
Dégre Ignez urnál - ki nem hiú - hanem Gyö
Baratus - salálván a' bevet tenyeket. abbanyu
vánitott kivánságaikhoz képest ültetni a' Kövek
lagba külöhüzéjeiöl gondoskodam Degre urnyu
ajánlá, hogy némi bőjte, allalommal ellátnem
le' napokban, czakhozzá vigyen. Vajanos, azon
f. h. 13án földemén munkásokat egy fordulat

fiaker kocsin - mint ide Droskának nevezik, ej hoj
zánk velek Degréhez. Az Oda vivő fő uttza most
stafferungsaval. mellett kis utjaiba kellett kerülni
bol nagy zaklej föld halom ej mély gyalya mellett
sére dőzut. Droskáson jaetva - vagyis annak ha
lása hoj, kocsin fölfordul - engem - szerencse
hogy a' mély gyalyaba hajit - ej mellettem, ineu
zeán a' nagy fakorsót. kilinebe tagemmel va
tuni élecemmel adózom. A' kocsi ri le ecsémem
Ki huzatvén mint sár-ördöggé vált - kis vagy
mosdam i mosasám rendellé leszen kaim.
Cz' kivelet el pakolvák, nem kiadam sárosan e
vagy megmosdatlak; i ujak. Ügyelje kegyed
hogy Moldva bükhöz sarából fölt nemünja
az imadandó régiségen. Lám! gyanu tenni
Szut kominus Jendeuka filo. — Ettől tanulan
iis, hogy ejszaj jobb a sár mint a hamz föld- vagy
régiko. Semmi bajom, czakhogy szép auka
mingen. Dereszonais ii: traimn a' 14ki jos-
tiról elmoradven. 18ikon indulandnak.

Rekuzian bezes uri Lajtsamba ajánlom - elég
gé tegyestali szives barátsagába hagy Kieva tar-
czon. anaikon

Kegyed

tiszteló barátja
Cserey Sámuel

U. L. Akkor hercegkutyan praedicatummal kívánunk
kifelém Bor uram a levelet czimeim, – mi bizony
e félig europai félig ázsiai fensalaki országban nem
épen hasznalandó – kérem: valodi nagy s' hatá-
sos praedicatumomat mélyszapiel használni, a
mi "de Mérlaki" –

Sablonszy liberator – a' Vlaj egyik perkelője
Szamadásba Perzsiába szóló utleveleket – mint bo-
tozdi Ur, de ugyan – még most is Moldvában
tartózkodik, de alatcsony mivégre? kivá és meddig utazik! O' ázs mong
statisticai Akademiai gujtemi jövé" Megtekas
de ezzis nem sokat gujtand; Perzsia jedig
még messzebb van, a' tél már immenmabe
áll. – Kajoiraunya politicus agitator mind
mert Ballom – Dicseletre emlegeti sok nagy bo
jonklali társaságját. – ez Fiuból Perenyésző
Bajnok nebr. Passzibar most még nem találtatik
tanulva.

A' jövő Nagy gyülés' Bokotz programmait is
megmutatandja – vagy az engedelmezhető Ki-
Dáci Bánokat, kinyirgum, velem tejölni mélto-
tok Barátsamban! Nem Tudom jövőre
vagy a' télen tobbé vissza Passzibar, mert rosszul
bolétlenni telet hala az ut. Lindau Degrean
megy utamnak kiküldni. – Vala mitól a pénzem

U. L. Alig is elfeledek az academiai ajánlat-
ról szólnemi. Bir arról még ini egy kuk-
kas sem Tudunk. Schubertnak csöppnyezkétem
a' Sokra cikezedő ismeretig utannak Passzi-
ért ismeri ✕ agnes Eyerbach uras a' Tavalb
kiDépe; vissa visszammalgedig azillető
Cupelotas a' restauratziora: de a' kiDenny-
ek mindam nyájt sem hallam, kövesdjék
ki Galaczyban bell heverni. Ekenjő urak fe-
lőr megfeledgnek az adák kéj csufsztos
illyforma cyekelypegebről. Alaj nyomogni
fogom. Schubertnak irandó. Ha nála van.
bizonyosan nemdam, ej még semmyelem, hogy
adandom is.

Nőm levelét, Mihály nap tájban küldeni
kellene; maiglan nem vettem: ek egy kipé ag-
gaszt. Ei hogy megirtam neki, hogy kéjedik
allalmatlankodáj nélkül Pozsán lenlen ujabb
hir levelet Degreanhez imégye. Akkban, ha
ne találna a' Septemb. Birk küldemény ezután
nem levele elküldéj okáért Barátsom neamke.
Lehez nemsokra – kérem, siettessük azt ide
nemak bocsátsam. Jeno halam lészen pestalmas.

A' Bl

Kiragyenmenem, ezak még elkanzsem
Ezzel a' Szerelmes Bizonyságom
Ezzel a' Szerelmes Bizonyságom
Ezzel a' Szerelmes Bizonyságom

A' kely nne megengedi kegyedtnek nemi polit-
ans szemgyöltheti kidvesztésemi. Aldozában
ussuleg vagy az orosznak „protectio" szine-ja
nedassi befolyasa. Ráczebue ors Consul ey
tuzülgassant energiaus kij ember, ekon a
kyott protectori szeges nagy hasáltyát vezet
— De onezkell vallani, nemcsak általaus fy
patiara nem talál a' ausszimus, hanem inkab
alassonis ogositiora. talál. A' moldvai orsz
fölibredés, felé nemzetiségés, de mégtalan jobba
essey az orsz knudot. A fo bajaink azemba
hódolnak — a' szár ürmegolyeis megülik, min
sajátuk. Az ausztriai legeli protectio egész
elhanyagolva, az itteni jó emberagem által
jemmiszben nem kegyeltetue. — Az uralkodó kij
— ki; mellyhez legyen mondva — eddjában nagy
endesinek nili megát — 's je vrbia a általuas
beszelnek egy dobzei deputato ember, szerzei
bölgenisi; az Oroszinot mindedig Begen ki-
dalta. — Nem tudom, folyandója — az indegia-
uset eiten — jölnémes e Pestbe? Minden
Viola ur által — nemi kedjen levelezésben-
nest ei ő' Gyngrád. arad és egyéb levelnek dijon
darab ajánlan — mindan az nyilvanitó: hog nem
remlik — amikor Viola hitt, én nem mindenkor

242 jprt.

Bécs, novemb 17ᵉ 1844.

Vett. dec. 2. 844

Tekintetes Tsolnokhoz.
Különösen tisztelt barátsemtéram,

Sürgő ügyemény sürkes hengzesi elembe vádatjuk a kutasag, azem-
deri nem e' kapcsolatban ostora: a' sok academiaig emgezett ko-
tudósitasomból értemi szelgyatok. Nyostajas legyesek ezélsavyo
sollgyétől remélem, 's epekelve varom. Igen elgőr vagyon sokas
ság, mezzik el kérem, nemzetünk 's a' tudomany' érdekeit —
Sokas akarok emi kegyedtnek: mayd megtalyuk, hifolg e mude
sollamból, remelnes nem lesnde megtörténése? hazigos preparat,
Tele pallasomul Bákot válaszlattam, homan általuos dol-
ben legyélfenöbben sekszem alyó moldvai kirandulasimat; ki-
semazért, a' Küldendőket egyenesen ide — Jassyn által nyelegtas
Ez Theodory Jószef gyógyszerészmestra lesne szasitandó, ki ey
mejd Pestrasnali asadna, expedig kiosztagasira. Semmise-
ség lyen ki ei kizül lesne bajna a' küldemény. Az ezirán-
kegyedtnek ki ei kizül lesne bajna a' küldemény. Az ezirán-

[illegible] gyászt vallani, nemigyak általanos fáj-
gaibára nem talál a' szószínmus, hanem inkább
alassonus gyászitóra. talál. A' módvai nem-
fölébredt, fölti nemzetiségéjes, de mégtalan jobbra
ösmeg az orosz knuttot. A fő bajunk azonban
hidolnak – a' szár ürmegelyés megülik, mint
sajátukat. Az austriai legali proceduis egész
elhanyagolva, az itteni jó emberagem által-
jemmegyben nem kegyelve. – Az uralkodó hig
– hi, mellyhez legyen mondva – valójában magá-
endesünek nehi megyét – s jó rovásra általános
bosmeltatik egy ekkei ideplatós ember, szerzeti
bölgenisi, az ellenei gyászitóit mindedig legyen ki-
dalta. – Nemtudom, folyamodja – az megyei-
ugyet-itten – fölmérnek e Posonba? Mintsem
Viola ur által – nemi kedejun levelezésben –
nyert ei ő' gyarád. arad és gyaid kövesinek ügyé-
ben sajátkan – mintsem az nyilvánitó: hogy nem
remkáld – amiben Viola hitt, én nem mendurkozz

dési ann e' Saponiensellan ügyes. A' fels. Academia hálgyeli tan-
tudósitásomból értemi mellgyatik. Bizalmat legyenek ezekben
föllyebbitől remélem, s ezekkel várom. Igen ügyes rajzan Schas
legis, mexxiek el kérem, nemzetünk és a' tudomány érdekében. –

Sokas akarok ann kegyelmek: nagy meglepik, hiszek e minden
oldalról, amelmes nem lenne megbecsésére? hazám szeganat:
Déli pálfájomról Bákot válaszolattam, hogyan állalmas dol-
ben legyélkörében sehessem ahó módvai kiadmulajunat; ki-
emarért, a' Kiadendőket egyenesen ide – Jassan által-mélgtap-
tálá inégmi. 2 vagy 3 konjelott innen nezhej elnam tavgyni-
Megküldeni kinyomjon e' kivenkezőkis:

Ily a' hirzerms mai legyes összeggyüls' szikkeit – in 8r – ha
nagy segédemin nemlenne, mint nemis vélem, a' conclusumok
hiányában. Ezt tessék pámadásomba temni.

2ly az acad. nagy gyüls' programmaja, jelenesés – ej titol-
sedli olvasmány Karom vagy tiló példányban. Részas, Viola
ej Degrenus pámára. nagy pontu a' beradói kifemenys. –
mélgásomat tárgyalni.

3ly az Academiai „értesitő" tavaszra megjelens pámait
vagy, kalikes régiobben is legyalás egy példányban – Részas fő-
mára.

4ly a' kijövs nagyon sinyelt valamelly ujabb kisfranciá Dege
Bánára – ki amalkalmasságára kérmi müvelni kajona Bergm.

5ly a' módvai magyarok pámára összegyüjtendő Mátyi napjai
200 – vagy legalább 150 példánya – mindazon a' gyüs tovafigyel-
jai, legbiztosban kiadandó lenne Baassba valamelyik kis
vasárnapi, ennan ide Bákoba ej Pestbe gyakrajobb kapd.
Ez Theodory József gyógyszerárusnál lenne megtalálandó. ki ej
mejd Részasnak átadná, expedy kiosztagasára. Szerintes-
ség, hogy mig ily ajánlatról lenne szóban a' kiadóval. Az egyan-
ti acad. ügyéről ej fogyasztól mélgtapási értesitésimi. –
Theodory ur a' pesti oldal specsija, magyarul jól beszél. –

A' szent sátor említett darabot Galazba kiadóim jól beszinálva,
de nem alig hiszem, hogy a' gyüs Lefrissegre ezt ober, mert ill
kis ragóra kemüvet fogtba ezidő.

Viola irtól 2 70 pengő ftos ajnessem; Hertzafiszerelőber Nem-
lessendi – Azonban, kemevolán fizetési mod tekére lenne a'

meg

megjeleníti akkor, mélyen sajnálom, hogy ezt nem
ver nálam a' pénz.

Ezt Ide Zárt, nőmmel fóló levelet legyen szíves Barátom
nem postára adatni, Skiza vannak fóloti pedig Kalapára tu
deni - és ha nagy gyúlés nincs Skiza is levelet adnának, a hozzá
Küldendők ezt tenni.

Örvendenék, ha a' leh. academia állhatósági ügyében
nemi részletes értesítéssel látna el. Tessék valamit tegyemkedésem

Az eránti ajánló iratot e' napokban veszi, Degre küldi
hozzám, én még Passitól irtam Lukenernak Galaczba
de ugy látom, Degrehez egyenesen Pestről jövő. Örömy, hogy
Téglám ily helyes irati eddigi viselkedésit. Moldvába élyő be
Lyceumber nagy bajnoki versenyekre, kivált az olasz pajtá
nemzetiségére, ezt kiindulásom' napi rendjének tekintem, prin
tolleti - hogy ugy mondjam, és még most is, mint ördögtől fél
nek - nagy bánatának érzem magamat. Egy jámbor - és jól
tó magyar fiúnak (Zeleky, neve Tenna Szeretfalván) csavargóma
nevére hátam mögött. Ön mindig kitűnően élet, s' ontalo
Bálsam a' falusi piszkos Ördög kacsmába, mint hozzájok, ünnepi
ruhájában, gonoszlelki ismerőit gyakorlódásban. De ma
most, capacitálhatósomért, ha szükség, ajánlatom elő nem tartandó.

Pálmayval múlt hétben nem jártam ősze - ő gyakor
agitált a' beérvelnél. Nincsen még látom, nemlét hasz
nálnak. Pár egy nagy tőjei, korább mint, ismerőseink. Bul
garia felé, vagy mint inkább Bécsen, Lazafalé venni nyári.

Szalaczyn kívül megegy még, Kemenczei nevű Erdélyi
Ember ur is jött Passitsa és e' Pesten - mi az olasz hónat
Emlékére jövén, megnem foghenyját, mi Ördögh Pellen
ezeret ide egyszere hányon megyert! Valaki alamizsnába
Jusson'ak „che cercano greci malestri Inglesi?" és ön
nyolczon e' véletlen összejövetelből ennyit agyadásukat -
ránnik hogyan vélemenyükben, hogy bizon kissé kárnány
emberei, olasz viszketeg pusztaságok. Bizzó magyar papot Pest
egy találtam, és az Konya Vallerlan, az olasz ő nagyság
Petrás Derék gyerek, de nagy látom, sanyarú dolgokról - Pár

nagy honomba visszatérek, kimerítő emlékiratban terjesztem
a M. nemzet' elébe a Moldvai nagy állapotokat. Pénzügyi
gondok vannak az olasz' ügyben és emberszeretetéről. P.
Lukolya Manfréd a' pohárnoktól hívatlan ment Moldvába
ő az olasz küldöttje élére egy magyarral együtt a' nyerni akar
monoszba mult, a' hírét is felvevé, de az olaszok elzárták
ez tetején vissza üdvözlik - és olasz földre szólítnak, hol most
Kórházi ellátják. Dobsinszki itt a' gonoj Magyar és zavart
Pádoni dolgot, mint bordélyok nemis ábrándnak de
hiszem ügyesen, megérkeli az Ördög' ólogyemiből szamara a'
kifejezi gyümölcsöket; ha máskép nem megy vagy a' magyar
nyelvészeknek, közbevetőleg nem engedtem, tőlem ez szó
Eudem fogj. Földszavert dicsérő magyarnak
De nagy bátrabb lenne, ha az anya nemzettel együtt éreznie
kiejtése bocsátkozhatik? Talán a' Moldvaneki saját édes
Kútfőre ércedve, szépen forditni törekednék az Ördögi bajra
camit pazarlott Szatur-erőt. Sokunk magyarokra
nem jónebbi politicai nézetekből egyesülnünk kell az olasz
nemzettel, ellenek az ujjaki pénzmegy ellen ellenkezőt
vándorlónak. Bizonyos rokonszenvet napszai kivált
tapasztalom ausai, hogy itt is ébredőben a' nemzetiség
élethez az o - ellen küzdelmek. Kérdező ez nekünk -
Pár egy jó Pár az olasz áramyokról. Ahon Legényebb ma
sachiak egyikében - mellyek szám szerint edigelő magyar pezsg.
adeli mineralitakkal ölelkeznek be, mindazáltal a' magyar
lelkes meghalálozván - a' mostani - kulonben Pálos példamu
- akarom mondani cselszövényekre ügyelen Ujfalusi pusztá
Bardi - tűzsérni olasz papot rendelt helyébe - s így mar ide
bé magyar ad Pálnak vele dicsekszik, a' kinek előbbeni
gyerul gyámolitni nem fogna! - Alakosdai lelk a' kivelegő
le, mint egyébiránt - ő ha magyar papért Pápához nyúlt
mészfűk - lesz a' szegény tornának dolga - Derék ő pálya
vegyelen szándék - ill az olasz önkényétől függ." Ez nemhi

Rendeuek, ha a tek. Akademia Olasorszagi Levelben
neuei reflectz arczképeuel latua el. Tegnap valaki kigyomlalasom
rol Erdeki ujabb iratot e napokban vettem. Degre Laudo
hazzam, Ori meg Passitol irtam Kuberuenak Galaczba
de ugy latom, Degnek egyenesen Pestről jöuek. Pizony, nagya
fajtalan illy beyu irati eddig nalladozjek. Moldvaba elyo be
lepeuben nagy hasznai vtanam ottan, kiuala az olasz papok
megtelelesere, ha kiuetelnem' magyarzatainak gyakori gyu
lolet. hogy ugy mondjam, es meg nagyis, minta ordoktol, fo
nak - nagy buneiuknek ozzuk magukat. Egy jambor - es ja
lo magyarjaim (Bekiy, neue Kinta Jeno falubeu) csavargom
neuet kataun megett. Ori minap kikeuulen ottet, e' intabb
Baltan a' falusi piaczra Dudo kocsmaba. minta hozzajok, Laudoi
rol indulasomkar, gonoszlelki ismeroim gyanakodasokat. De ma
nap, capacitalhatomra, ha fiukjeg ajanlatom elomuratamdo.
Szolanczyual multa hetekben vtjatsam ijge - e gyakug
agitalt a' boeroknal. Mulcodese nagy lazan, neuek hasz
nalkul. Pet eg negyet kepuei, korabb meut, ismerojeiuk. Bel
garia felé, vagy minta intabb Pestem, haza felé veue utjat.
Szolanczyual kiuul megegy mas, Kenezegyigi neui Kadelyi
Laios ur is jart Passitar e, e' Bideu - mi az olaszokat
Laiosa jovén, megnumfogherjatt, mi onduja fellen
legyen ide egyszere kaiomuegegyet. Galaczy alazatomba
Juttajak, che cercano quelli madelesti Ungheri &c. en
nyugtan e' velettem ejtejuseikbol eredett aggodasukat -
ismet hagyom vélemenyikben, hogy ki azon kisso kamany
emberei, olaszkodasukat puhasdok. Buzgo magyar papot kapk
egyet talaltam, es az Konya, Vallerban, az olasz kolmasa
Petra, derek gyerek, de egy latom, sartaz olaszokat - azert
megmost irvalodva tapsagoki vele, Laudoi kenyz hulgyet.
En, itt Decemberben Szurdza Steko gyorsitai kivet kamen
gy memorandumot akarok kesziteni a' catholicusokat
magyarok ugyeben. E erre fujsumegtett, Pabonzitok is
hozzam utastra. Remelem jo fogamaja lesz elotte leptt
a' moldvai legislation megjeuedtetuin e' forsz ugy. Ita

meus

Ördögök, hogy a' tek. Akademia Olasorszagi Levelben
neuei reflectz arczképeuel latua el. Tegnap valaki kigyomlalasom
rol Erdeki ujabb iratot e napokban vettem. Degre Laudo
hazzam, Ori meg Passitol irtam Kuberuenak Galaczba
de ugy latom, Degnek egyenesen Pestről jöuek. Pizony, nagya
fajtalan illy beyu irati eddig nalladozjek. Moldvaba elyo be
lepeuben nagy hasznai vtanam ottan, kiuala az olasz papok
megtelelesere, ha kiuetelnem' magyarzatainak gyakori gyu
lolet. hogy ugy mondjam, es meg nagyis, minta ordoktol, fo
nak - nagy buneiuknek ozzuk magukat. Egy jambor - es ja
lo magyarjaim (Bekiy, neue Kinta Jeno falubeu) csavargom
neuet kataun megett. Ori minap kikeuulen ottet, e' intabb
Baltan a' falusi piaczra Dudo kocsmaba. minta hozzajok, Laudoi
rol indulasomkar, gonoszlelki ismeroim gyanakodasokat. De ma
nap, capacitalhatomra, ha fiukjeg ajanlatom elomuratamdo.
Szolanczyual multa hetekben vtjatsam ijge - e gyakug
agitalt a' boeroknal. Mulcodese nagy lazan, neuek hasz
nalkul. Pet eg negyet kepuei, korabb meut, ismerojeiuk. Bel
garia felé, vagy minta intabb Pestem, haza felé veue utjat.
Szolanczyual kiuul megegy mas, Kenezegyigi neui Kadelyi
Laios ur is jart Passitar e, e' Bideu - mi az olaszokat
Laiosa jovén, megnumfogherjatt, mi onduja fellen
legyen ide egyszere kaiomuegegyet. Galaczy alazatomba
Juttajak, che cercano quelli madelesti Ungheri &c. en
nyugtan e' velettem ejtejuseikbol eredett aggodasukat -
ismet hagyom vélemenyikben, hogy ki azon kisso kamany
emberei, olaszkodasukat puhasdok. Buzgo magyar papot kapk
egyet talaltam, es az Konya, Vallerban, az olasz kolmasa
Petra, derek gyerek, de egy latom, sartaz olaszokat - azert
megmost irvalodva tapsagoki vele, Laudoi kenyz hulgyet.
En, itt Decemberben Szurdza Steko gyorsitai kivet kamen
gy memorandumot akarok kesziteni a' catholicusokat
magyarok ugyeben. E erre fujsumegtett, Pabonzitok is
hozzam utastra. Remelem jo fogamaja lesz elotte leptt
a' moldvai legislation megjeuedtetuin e' forsz ugy. Ita

meus

ve lessen vissa edesseivel - es olasz foldre jokorsek, hol most
Kerhazi Elek. Doktorsegint itt a' gonosz Magyi es rossz
Adoiri alatt, mirol honapjuk nemis abnonak. de
hiszem ijtenem, megerkeli az Ordo a' kegyelmiok szamara a'
kesseri gyumoldokhes; ha maskep nem megen, vagy a' magya
nyelvenemegyki, kozbevetőleg nem erzekszem, toim es sza
Laudom fogi. Foldegyuett alazatos ugyan a' mdo. magyarsag
De nagyobbatabb kare, ha az anya nemzettel egyutt szem
Kiszike bocsatkozhatik? Talan a' moldovanelis tajat eleve
kubre ekezene, hasznos forditem tenkedunk az adozoi hasz
tanul pazarlott Statur-erot. Nekunk magyaroknak
meg jeneboi politicai nezeseinkbol is egyesulnunk kell az olah
nemzettel, ellenes az eszaki Bizanyeg ellen ellenkezest
uzandonak. Bizonyos tehetlenkedest napustai bivelo
tapasztalasom uzan, hogy istis ebredesuan ki nemzetseg
Elotben az o — ellen tamadhia. Kedvező ez nekunk o-
Meg egy pari szot az olasz aimanyokrol. Ilyen Legenyebbja
sachiak egyikeben - mellyek szamferint edigelo magyar pasz
aabeli minoritakkal elolecsek be, minapaban a' magyar
lelkes meghalalozvan - a' mostani - kulonben Pelis jelemis
- aleum mandani cselszovenyebe uggelen Visitator pappal
Bardi - tusseni olasz papot rendelt helyebe - s igy mar id.
be magyar do Bekenyel benemjutkat, a' kuek elokeszo
gyerul gyorkatim neu fognak - olahosodni lek a' kuelebgi
je, mint eggyutt - es ha magyar papert Kapitalas nyuti
nevesitik - lesz a' jempo borainak dolga - Dene es jelzo
vegetlen szamolgi - ill az olasz onkenyetol fugg. Ez nemki
Fiuk nagyra kepesek - jedig nincs kulonben. Nemzet, csak
verkacsalnas nemgyukeroi ill az az Ordogi mysto. Verem
folfeer - s majd [illegible] gudulodol bosszunkra, mindaz ragondolas
minis borzaszto Jeenakar kallek elbeszelni kesek Kezdbol -
Ket gondolgol kepseket kozy Kegiy, alazatos emberek egen kaiok
tanul sem. Dalzaval jonek be - drangokat ajsonek haza. Banyak

8

288/1848

Pécs. dec. 16 1848.

Pécs. Decemb 2 1848.

Tekintetes Líczeumi
Különösen tisztelt Barátomnak!

29

Tanúlmány- és elmeiről gázolatva Babadtami munkálódásomban, annálfogva dolgozom kemenzye- és pipa pipáról pillantó pillantásban tárlatozó. Tervekre lépsek tervekre egy napra halmozva, miknek lehetne kipatkodtatni mohnáját vagy vezérlet a gonosz oldalról tanoltzei álól, vagy vala vagy vezérlet a gonosz oldalról tanoltzei álól, vagy vala-la a bizonyos halál torkából. – Tisztult, halgassátok a bizonyos halál torkából. – Tisztult, halgassátok é szánakozva nézzünk a zoltán vér gyilkolásán? – Nem-ejen lálá ősemolyébár, ez nem fogha több ily tömlöcz lálá ősemolyébár, ez nem fogha több ily tömlöcz – Ha a földaagdra gyáva karmú pipogya fibrája tanyába bonuhaja a legnyerpebb anyagot, – miért ne találna egy égi fibra, minden anyagnemnél nemesb találna egy égi fibra, minden anyagnemnél nemesb elmére, tanyázónitó dogétony pellemre a szív és elmére, tanyázónitó dogétony pellemre a szív és agy melegrejtekében? – Ó magyarok, kenom magyar agy melegrejtekében? – Ó magyarok, kenom magyar tiai, honrátok rónzen tellem fibrájat, zagydiától tiai, honrátok rónzen tellem fibrájat, zagydiától kövi kövi kövi

[illegible] Pesten [illegible]
[illegible] Pesten [illegible]
[illegible] Pesten [illegible]

boriása egyszínvel lilával a' hazai szemekel a' legmagasb égig lebegésével; Dörgő lárma-szó hatásságát kívánni é' semmi tetőtől az Albunáig' Kerekig a' hires síkjait, hegyes völgyeit, 's mondja kik „te gyünk" – menjünk meg Moldvai szerelmes! – – De mondai elragadtatom. – Ez igazán nem vagyok ilyen. mi, ha akarom is, képes nem vagyok. ő' ez Cicerohoz illő, kinek gyenge hőzata, még a Demostheséd erőtlen' s alig hallható. – Kár mondd ez az arcodnak? Kérdem tőle önmagamról – Arra, ő' arra vagyok, hogy legyek megértek mély sóhajtásim, 's tettlen lássanak; mert én nem folyamodhatom egy haszontalan óriáshoz, ki ez igaz úgyben Vesuvnek tűzfolyóvíz a világ végéig kitegedő lávájával a hydra képes szörnyemmé pelenkáit, bőszülten. – ő' mint mélyeink óriásunk! – de hála, ott van az anyaföldban legyőzettel együtt sok lelkes magyar – kik ha akarnak, kik ha tettre kezdenek, sok óriásokkal, sok hydrákkal megbirkóznak, diadalmi nyerendők. Van kis ember, kinek igazságai 's nyerendők. Van kis ember, kinek igazságai 's nem hiu lamentatiok rebegéjim; – csak tenni, tenni kell, – vérenkés a' sarga halál' kifejlett karjai közzül kiragadni. Ollós alatt valóság, értsék ezt jól kegyedtek!

Moldvai első czivilisatiu országgyűlésével a' romanismusból Kemenczy Sándornak, ki Miklós fiának tolmácsolt, rövid pillanatig ismeretségem után lelkem nemes szemmel a' Moldvai Czuh. magyarokról, ő' irgalma óhajtva

Veled

tenni tennem' 's javallaton. Mit csinálnak, mit irjak, sokat tanuljon. 's Kemenczy, Jovainen, Dojecsan tsb' mind Stendhal formák, a kerek tenger legyelem vagy tenger nyájra való, gondolom. Mint moldvai szabad, embernek megbízottja kell hogy tőlünk nem, törvény hozó parlamentbeli javallatot irnom. De mikent irjam azt ki, minő irányszínnel? az nem a' lelkem. 's az Ön parancsolatjának kell regulátor, mégis ne hozzám menjen' ezen tárgyi gondolatom. Zeitlem, ő' tervenyében az idei ülés javallatot képzem épen egy lövés Bajáig állava. E' fiamés, gyermekeink nevelőjének, ki magyar, olahra fordítaván, nem sok munkával sajátjává tehet, ő' mint nem tudom, tenni 's fogni, a' régi gyűlés alpalára, ittem sokat fáradt fejemet bonyolódot.

Tudni kegyed, miért légion ezt kegyedtől? azért, hogy privát conferentiáimban sokszor ily iránt tűz, 's ha hozzá adni vagy elvenni való. sulvam, kérjék nekem. ez a' nem tudok mit. sicsalandó. Minden sorából ezt tapasztalni nemi kegyed, mi érdekem ebbe határok lapjaim bennegyek, mi érdekem ebbe határok lapjaim bennegyek, mi érdekem ebbe határok lapjaim bennegyek

Bákó, decemb 16. 1877.

Tekintetes Testvérem,

Különösen tisztelt Barátom uram!

Immen küldött szíves rendbeli irományit, jelesen Novemb. 17-ki jelentését az alakulásiához — Novemb 26-ki folyamodásom a megyéhez — s Decembe 2-ki mellyeit tekintve a Fiscalnak tudtára lőtt, hogy vermi mielőbbre, nem kétlem Örömmel fogtam tollamat, hogy Tiszteletem Tudósításim rendjével kitelyében tudom, mellyből velemegyező örömmel látandja kegyedet, mi szerencsés helyzetbe vesse a' szegénységen egen nem szenvedjem, hanem jobbra megmozdíthassam tekintetében. Hiszen jól látja, tapasztalja, minthogy a' mostani helyes törekedése, és dicsőítésem alá irásom végzésével fenyegetődzik. Nem. En' Boldognak tsinyom magam, hogy ollyan jutva - a szerencsés viseltemit illy csapás, tudtok kívül járni, ezeket tsavom ellenére, mert nagyobb nagyobb másokról gyűjtöne, mikint Tiéd

Tsz

Bákó, decemb 16. 1877.

Tekintetes Testvérem,

Különösen tisztelt Barátom uram!

Immen küldött szíves rendbeli irományit, jelesen Novemb. 17-ki jelentését az alakulásiához — Novemb 26-ki folyamodásom a megyéhez — s Decembe 2-ki mellyeit tekintve a Fiscalnak tudtára lőtt, hogy vermi mielőbbre, nem kétlem Örömmel fogtam tollamat, hogy Tiszteletem Tudósításim rendjével kitelyében tudom, mellyből velemegyező örömmel látandja kegyedet, mi szerencsés helyzetbe vesse a' szegénységen egen nem szenvedjem, hanem jobbra megmozdíthassam tekintetében. Hiszen jól látja, tapasztalja, minthogy a' mostani helyes törekedése, és dicsőítésem alá irásom végzésével fenyegetődzik. Nem. En' Boldognak tsinyom magam, hogy ollyan jutva - a szerencsés viseltemit illy csapás, tudtok kívül járni, ezeket tsavom ellenére, mert nagyobb nagyobb másokról gyűjtöne, mikint Tiéd

Tsz

Tekintetes Testvérem,

Különösen tisztelt Barátom uram!

Immen küldött szíves rendbeli irományit, jelesen Novemb. 17-ki jelentését az alakulásiához — Novemb 26-ki folyamodásom a megyéhez — s Decembe 2-ki mellyeit tekintve a Fiscalnak tudtára lőtt, hogy vermi mielőbbre, nem kétlem Örömmel fogtam tollamat, hogy Tiszteletem Tudósításim rendjével kitelyében tudom, mellyből velemegyező örömmel látandja kegyedet, mi szerencsés helyzetbe vesse a' szegénységen egen nem szenvedjem, hanem jobbra megmozdíthassam tekintetében. Hiszen jól látja, tapasztalja, minthogy a' mostani helyes törekedése, és dicsőítésem alá irásom végzésével fenyegetődzik. Nem. En' Boldognak tsinyom magam, hogy ollyan jutva - a szerencsés viseltemit illy csapás, tudtok kívül járni, ezeket tsavom ellenére, mert nagyobb nagyobb másokról gyűjtöne, mikint Tiéd

Tsz

Tekintetes Testvérem,

Különösen tisztelt Barátom uram!

Immen küldött szíves rendbeli irományit, jelesen Novemb. 17-ki jelentését az alakulásiához — Novemb 26-ki folyamodásom a megyéhez — s Decembe 2-ki mellyeit tekintve a Fiscalnak tudtára lőtt, hogy vermi mielőbbre, nem kétlem Örömmel fogtam tollamat, hogy Tiszteletem Tudósításim rendjével kitelyében tudom, mellyből velemegyező örömmel látandja kegyedet, mi szerencsés helyzetbe vesse a' szegénységen egen nem szenvedjem, hanem jobbra megmozdíthassam tekintetében. Hiszen jól látja, tapasztalja, minthogy a' mostani helyes törekedése, és dicsőítésem alá irásom végzésével fenyegetődzik. Nem. En' Boldognak tsinyom magam, hogy ollyan jutva - a szerencsés viseltemit illy csapás, tudtok kívül járni, ezeket tsavom ellenére, mert nagyobb nagyobb másokról gyűjtöne, mikint Tiéd

Tsz

Ügyi Ural, Alsai, Himalája fut egész vízi
tézedéshegyi Láhnaus, Ön nyugpassa kedva
mint menyit Moldva magában ad. Érde
lünk folintagosságában legfenségesebb kérdés
a' Kün Lúdai, mi hangyber Bécsnyiszen
megoldatik. világosság lesz a M. Óbánsági
Sólás. De hidem a' magyarázásom! Pedig se
hol e tárgyra bővebb adatokat nem kezdhet
ni, mint itt. Megnyugszom azért a Gond
felében mellyet amaz erkölcsi mérce!, Nyugi
jana kong legyenek! Mindenes Sötétségnek egye
csuka nek agy sem lehet, s kasak reflexben
nagyis mulandóság, mai magában nyerőség!
Debaí vérjen, kivételes okaromnyis tőlem
a' hoza, ön nyitsa kimondan, hogy elliggjen
salugva ézjen magam mulandóságban. S nem
folyszakmagjain hijában. A jövő ker idéhez
fog és annak örömmel megfelelve. Ki hi
hat e mennyis dolgok s tételek! neubanyi
cupira rajtam éj az idáv, mint esőjegyem
áll; Ha nagyd ok úgy parancsolja, kezdek kezd
ize fiedd, tenéjmes ollis Folyszakcsinálá. ——

Ez nagy Gyula, ízománydolás nyomtatvány sza
Sz Balázsba vajon, — Ha nagy lisba nem volna
nak, allopa a külsemjis legyen minél valószínűbb
hogy legalább a tétlen legyen mit olvasnom. O,
ha Tudnák legyenek, mi nagy Fülejtelen élet
ről a pellem Adatokat, — valóban megbámul
lítok találó Szocher Külsemeit. Egyetlen dolog hi
lagyon tiszt mást nem ismerek itt, e, ha kéden
dai modvai uralat, mi vanbenne? — Semmi
a felelet. Lerje, ezekből csak Ügyi dunnyás
ság és világ ejenény. — meg magyarázom. —
Tudósítson legyen levelet, arról is, hogy mennyi
ségben a Nagy Gyula — kell lessel új fagola és
mi tőkéről Edgaudosni és tenkemmel. — írjon
mindent, mindenről. Igaz e hogy jövő évben Ady.
tatsiaumi fog a Diéta Pesten? — Ön Kegyelmes
nem Moldvai nyomenságokról egészből nem
tudósíthatom. Különben Szívesen tenném, de bizony
mondom mire nézvést hacsak végül bajjal mor
zolgatott unalmas-ságról a munka kellemei
vel édesíteni nagyjaim Képzeletében nem
versenyem tőle. Jári hogy paizsa nem vagyok, külá
ben jól Bugacki szabadai mosást vinné á t. gbíd.
Sic est in Moldavia! —

Ezen Zárt Két levél Lezhez jussanak annak
Szivig bizodalommal bíró szives Barátom
Uramnak, - melly tsak a' nemhiz írottak
Postája szerint a' majdan Lejövendő
időkben: —

Többnyire, midőn boldog új évkönyvünk
mellett magamat bucsu, leiri új barátsá-
got bajlamba megsantsam lennem, fo-
rró szivből vagyok

Szives Barátom Urambul.

szives barátj' s alázatos
Szerey János

M. S. Addig is, míg a kívánt napsorok elér-
nének, Pozsony Városára valamely pia-
ci vagy levelyi napi kalendáriumot kül-
jön a többi irásokkal együtt

Bákó, januor. 12. 1845.

Tekintetes Titoknok Ur,
Szives Barátom tsak am!

Alunó nyugtalanságban, s aggasztó várásban élek kéthó ó-
ta á' szép fakadva vár nagy gyülej: ismainyol' mindenha-
ny megnem érkezése miatt: elgondolhatja kegyed, mindur
most ötödikfer izek Bukából, annélkül hogy irásom-
ra válasz, vagy levelem vételéről biztosító sorokat von-
nék? Nem tsak am gyanakodni, s á' félelem annyira
van tőlem, mint sde óhajtni, de midőn gyanu tsak
bennem gerjedni, vallyon nem állja e valami útnak
levelimnek útját? - mert Pármolajom Szerint a Na-
gyülésnek tsak december derekán meg kellett volna ter-
ni: és ha utolsó, decemberinek - hajól emlékszem Bu-
karesti Kiadású Kiadású Napi sorim után elégedetlenek voltak is ezen
re valami, már vermem tette; és hogy a' Küldő, elha-
lasztatott s mellőztessek volna, hiszem, de félelem fen
akadom, - gondolnom nem szabad. - Igaz, feltételes
ság' a' világon, az o — ainiany tsalárdság, vége
hajtás; hát engem szegény ember, ki szemébe a'
legtsekélyesebb fálka vagyok - annis ostobán
akadok, minden lépésemre tsinek által fizetésről
rem tsalatnie e valami tekintetes urat-modaskes-
ba: — Elly gondolatok ügy árak folynak le napon-
s papirjaim, mikor eddigelé jó kedvvel mázolgatni
be kezdtem. - gyorsan kezemmel - érintette - s tiszta
mondva csudálj' át buskeverésemet - mert onnéjonnan
kerülöttem ki látta tsendes tőpontedésimet, annyira
elvamolt ki szivemből az élet tűzje s kedvetlenül, fás-

á küldeni. —

Többnyire, midőn boldog uj évkinanás
mellett magamat becse, kizi és barátsá-
gos hajlamiban megtartatni kérnem, fo-
rró szívből vagyok

Tisztelő Barátsi Utamb.

tisztelő barátja és alázszolgá
Lemey János

M. I. Addig is, míg á kívánt napsorok eleck-
nének, Epdezem számomra valamelly pécz-
ke vagy levelyi mag: kalandasini küldés
á többi iratokkal együt.

Minő nyugtalansagban, 's aggasztó várasban élek kés hét ó-
ta á szerszakadva várt nagy gyülési irományok mindekkal-
rig megnem érkezése miatt? elgondolhatja kegyed, mintsem
most ötödikszer irok Bakóból, annelkül hogy iratim-
ra válasz, vagy levelim veteleről biztosító sorokat ven-
nek? Nem szokta gyanakodni, 's á félelem annyira
van tőlem, mint ide Otahaiti, de mégis gyanu kezd
bennem gerjedni, valljon nem állja-e valami ármány
levelimnek utját? — mert számolásom szerint a nagy
gyülésnek meg december deseken megkellendett lennie
és ha utolsó, decembernek — hajól emlekezem 1 biken
küldöss tudosításom után expedialtatott volna is részen-
re valami, már vennem kelle; és hogy á küldés elha-
lasztatott 's mellöztetett volna, hinni, de foltenni sem
akarom, — gondolnom nem szabad. — Igaz, sok történt
mór á világon, az o — ármány sokat kivitt, végre
hajtott; hát engem szegény árvát, ki szemökben á
legtüchetetlenebb szálka vagyok — mint rosz lelkü gyan-
akodok, minden léptemre kinek által figyeltetők
nem tehetnek-e valami tekervényes utan módon skert-
ba? — Illy gondolatok közt órák folynak le napontá —
's papirjarin, mikes eddigelő jó kedvvel mázolgatók
be historico-geographicumokkal — évintetlen 's tisztán
maradva csudálják bus heverésemet — mert más nincs
kerülötten ki lássa komoly töprenkedésimet, annyira
elvagyok iss szigetelve az élet pezsgő sokadalmától, tár-
salgási örömeksöl; mégelőgedésen egyedül, éjen 's mondhatom
vinitó korban merad egészségemben 's működésim sike-

rek

zében találom, a mi csak akkor fogható megelégedésre, ha látnám és hallanám, hogy Kegyed is a közönséggel van nak, derekasan előrenek Társadalmi helyzetében mert, nagyatlom gyengeségét, ha mai asmalnagyságánál a jövőkor ítéletétől valamit nem reszketnék, — kérem, hiúságra ne magyarázzák Kegyedek ez őszinte vallomást — hálásírtól a Tőle jelentkezhetés vágyva vágyik Kedvi Hellemi rózsáit: mikét az érdemlett díjat a Kegyetlen kezéből nyujthat csak nekem győzelmet. — Oszlassák el hát, kérem Kegyedek, minél előbb kétségeimet, adagjanak ki a Bizonyság-ság tömbjából ha nem többet, legalább egyet sorosával.

Kidemelhetés Tőltözésére végre Tudósom ei ollyképpel Kegyedet: mélységére több pár ban leirakozva nyomban a hintajok Kocsissával Kádai végest Kérjen Hogy minél előbb világos láthasson. Ha mai sikere ei hasra nem lenne is, belőle egyik Oldalról tanúlja gosan megismerték az illetett magyarok állapotja Téja: mult postával Kibúbásson volna, de akkor nagy sej fejében, hogy talán a tegnapi posta megkapja vott romanyim; tesatam! A képdelenez nyugnek csak árokba, — mert ennen tárgyalommal nem tudna kilenne közbejáró, a Csangótúl agyacitalo.

Többendbeli levelimből, Decsak általadhassa érzékenyitik Kegyedet a mold. magyarok állapotának javulásáról, ei, minél tovább mulatok itt, annál nagyobb czímért kapok a borzasztó viszonyok átipmerésétől, pontonként Atyafias Tudnok ezen, miről az anyaka Tanak mégcsak fogalma sem lehete. Talán Kegyed is tenni, ha Talmai jó rendbe lenne, — vagy legalább hetne Tanemzetemmel egy rajzolatban a világgelebe táim.

Kiután Moldva minden tekintetben fontos érdekű nemzetünket, annakifejtésére fedig segéd eszközöl hiányával vagyunk, ezzel tudós világgal egyetemben, Elhatároztam magam Moldva Geographiájának kidolgozója á, mihez az anyagokat ugyis mostan tudomra van, s mái is bővebb s helyesb leirásai adhatnám, ámint minőnél magukat mondandó bizonyos dig Tagyar mit földolgyon, hacsak nyelvgalombra hontalanok Majd a sorozatos Kegyedet mutatják ki: a Tudós s érdekben éljen.

Ezen fohászkat levére, amikben jelemen magyarok több s kevesebb hanyal találnak, mái mintegy Tárom Tázra találtam, valójában magyar nemzetre, s nyelvemből s magyarhoni helyzetekből megfejthetésére. Ezek, minden nyi győzelmet hozó segédnek a régi Germaniai Tűrk nemzet magyar nyelvrészét kivivására. Orvalelkemre de egyszerű avagy historicus mesterségem bevételére mondom, Uraim, e nehéz kérdésnek magyari kivívása, magyarfolei a fellemi világban Tárom Tor Tárom ezer pengő Természetet, akkori Magyar Tudó örökségében nemünkna érette egy fillért is? Tőle! de egyszer minden a világon? itt Tátorban, sorra az Tudni a gyúg és bámúlni kívánják; — „s ugyan mi hasznát vesszük a régi Történetnek?" — hiszen jobb volna tegyük áldni, a mi Moldvában — szerintök — ei megis hiszen — egy sót van értegyed." Illy fonák fogalmakkal kezdeni, Moldvaba, hol a Tudománynak egy

nak, derekassan eszternak fáradozásim helyesleseben-
mert, megvallom gyengeségen, ha már annak nevezteznél
a jövő kor ítéletéről valamint nem rettegek, — kérem
hiusságra ne magyarázzák kegyetek ez öszinte vallomásan
— más részről a szük jelenvalónak is vágyva vágyvéki szed-
ni szellemi rózsáit: mikes az érzelmesb rész a kegye-
tek szelid keze nyujthat csak nekem szivemelően. —
Oszlassák el hát, kérem kegyetekes, minélelőbb kessé-
geimet, zagadjonak ki e bizonytalanság limbusából
ha nem több, legalább egypár sorocskával.

Az idemellekelt Fölszólitást avvégre küldöm és olly
kéréssel kegyednek: mélsoztassék több párban leiratva
nyomban a hirlapok szerkeztöivel kiadás végett kiszen-
hogy minél előbb világos láthasson. Ha más sikere
és haszna nem lenne is, belőle egyik oldalról tanúlsó
gosan megismerteik az itteni magyarok állapotja
Mégy mulatpostával elküldöttem volva, de azon rémy-
seg fejében, hogy talán a tegnapi pósta meghozandja
vagy irománymi letartám. A kisedelem ez ugynek
csak árthat, — mert innen távoztommal nem tudom
ki lenne közbejáró, a csangókús capacitáló.

Jobb rendbeli levelimből, de csak általánosan érthe-
tik kegyetek a mold. magyarok állapotának sanyom
voltát, én, minéltovább mulatok itt, annál nagyobb
csömört kapok a borzasztó viszonyok átismerésetől, pon-
tonkint olyakat tudnek irni, mikről az anyaha-
zának mégcsak fogalma sem lehete. Talán fogom is
terni, ha szalmán jó rendni leend, — vagy legalább ha-
za menetelemmel egy rapirasban a világelébe tárni.

A mezei napsár ha megnincs expedialva, könnyebb
küldés okáért talán 100 példány is elegendő lesz. —

Mint

nyavat vagyunk, ezegész tudós világgal egyetemben,
elhatározám magam Moldva Geographiájának ki
dolgozása a, mire az anyagokat gyujtem most jó
módom van, s már is bővebb s helyesb leirásai adhat-
nám, mint minővel magukat moldovánok bírnak.
Bizony lesz elég tárgyam mit földolgozni, ha egyszer
nyugalomban hon lehetek. Majd a sorozatos kegyetek
mutassák ki a szükség s érdekhez képest.

Azon falvakat kivéve, mikben jelennen magya-
rok több s kevesebb szammal laknak, már mintegy
harom száza találtan, valóságos magyar nevük-
re, s nyelvünkből s magyarkoni helynevekből meg-
fejthetőkre. Ezek, mindannyi gyözelmes hozó fegy-
verek a régi Cumaniai Kún nemzet magyar
nyelvüségé kivivására. Arva lelkemre de egyszer mind
avas historicus messerségem becsületére mondom,
Uraim, e nehez kérdésnek majdani kivivása, men-
ga fölér a szellemi világban háromszor három ezer
pengi szerintokat, ámbár Mojses Zsidó ő kegyelme
nemádna érette egy fillért is. Hja! de csak igy van
minden a világon; itt Bákóban, sorra azt kérdik a
görög és örmény kereskedők; — „és osztán mi hasznát
veszem én a régi kövelnek?" — hiszen jobb volna pénz
ásni, a mi Moldvában — szerintok — és meg is hi-
szen — igen sok van elrejtve." Illy fonák fogal-
mak közepette, Moldvában, hol a tudománynak egy
parányi becse sincs, már most épen nem csudalom az
ispravnik is departement eltiltását. —

A' Küldemenyeket, mint már írám, csak egyenesen ide Bakóba, Jasszin által meltóztassék adressálni, jelesen Szkaliczky austriai Szarost urhoz, mindazért hogy Jasszibá nekessék, mindpedig hogy Degre tor itt tartozkodásomat alighatudja bizonyosan, annál fogva utánnam küldése vránt kessége tamadhatna. —

Ha valaki Barátom Uramat á Fölsöltéssben erdekkel Nyilatkozás miként elküldése vránt tudakozná, meltóztassék azt átvenni, és Academiai Küldemény gyanánt cofertázva hozzám utasítni; mert illy formában mégis biztosban vehetném, mint magán leveles. Az ügy szentsége valójában megérdemli az Academiai pártolást. — Más á többivel mitöséns!!

Tapasztalhatták kegyetek, mikint én az vrásbe fötvény kezü epén nem vagyok, sőt inkább legboldogabbnak érzem magam, midőn á tek. gyülekezetek á tavulból szolhatok: — de most, á bizonytalanság, á késeskedés, olly szükkebliwé, olly némává tett — hogy egy Zöldasztalhoz illő tudosítást alig bírnék gyártani: azért elvetem írósollan, és régebb vagy újabb kérésimet ismételve, magamat becses bajlamiba ajánlván, sok aldás és szerencse kivánással vagyok.

Tek. Zsolnak urnak:

alázatos szolgája s tisztelő barátja

Terney Pános

M. I. A' nőnnek szóló leveles méltóztassék Febr. 2. házam hozküldeni — [illegible]

K. I. Ha nőm, vagy Skiss fire ar leveles adnak az, esedezem méltóztassék a legolyó alkalmat, Jelentsen ben elküldeni.

32

Bakó, Jan. 28. 1845.

Tekintetes Zsolnakur tisztelt barátom Uram!

A' várt értesítés a' Küldemények elhozigi nem vétele — meggyőzött arról, hogy innen küldött többrendbeli írásim kegyetekhez nem jutottak — s azon gyanyos sorsra ért ökes, minőnel jasszi legelső levelen megszigtelteni csudálkozva értesten. Rendkinti mindhoz nyulok tehát — t. i. magam levelek postaugyi küldöni e' sorai, remélve biztosb kezhez jutását. Tenon legelőszü m. e. 9br 17den küldentudosnyt mellyben müiletdésenröli elöltatásom jelentésben — azton 9br 26den folyandóst Pestnyikez — 3a egy vélemnyt a' Gyszarron rendezésről — Xbr 2den — 4a Tudosítást Xbr 16ikin. 5ör Kegyedhez levelet j. e. jann 12den — Ezekmelle több levelek, jelesen nőnnek szólok valánk mellékelve — mikinek elmeredések legnikább lenne. Egy levén á dolgok — elgondolhagyi kegyed funya és szenvem helyzetem. —

Kezén mindenekre á t. Academiai, ugyanki engem e' fatalis helyzetbol: kiülinsen küldemenyem ne nyeri. vrásak ő Nádorhoz, hogy írásim ára adása Beisku á kiuto ügyekkel szorgalmazassék bizonyosan

közlődésemnek alkalmat kívánok kérésemnek
utámnem kedves irányt kérvén tanadhatásra!

Ha valaki Barátom közűlem a Jószolgálatban erdekl.
kes Nyilatkozást mikent Tudósítást iránt Tudakozná,
mellegtsőbb azt ámemmi, ej Academiai Tudomány
gyanánt Cogerálva hozzám irnostni; mert ily
formában mégis biztosban vehetnem, mint magá
levelet. Az Egy Forintnyi valyában megrendelt az
Academiai Pásvolat. — Más a többivel mitőlem!

Ja apszalkatól kegyetek, mikent én az vágyba
fővény lezü epén nem vagyok. sőt inkább legboldo
gabbnak érzem magam, midőn a tek. Gyülekezet
a távulból szállandó: De most, a közmyelavaj
a kéregledej, olly fűkebbűvé, olly némává tett —
hogy egy Boldogságalkotó illető tudósítást alig tsinálok
gyánani: azért elmegem irástollat, ej végtelen
nyább-kérésimet ismételve, magamas becsey Ba
lassiba ajánlvám, sok áldás ej szerencse kívánással
vagyok

Tek. Szobnak arnak:

alázatos szolgája s hívsedő barátja
Szerney Jánosz mp

M.P. A nőmmel való levelet onébigrassek Febr 2ó. hazam.
hozlátben — remélem, ha az idő jóra, nem leend akadalyt,
akkor Pesten lessen. A 25 fr. függő vrainis ennyi azt tudom
oneki, hogy nem kell fizetni — kérem azért, halassze el Doro
tsam Bajmóczi — talam allva engem ej haza billenes ajtaj.

[illegible] ére ölel, minővel jaszú legelső levelem ungyis
zeteimi mindallyva ennyem. Rendkivüli mind.
hy nyulvolsokás — s.i. magam levelei sopanya
kiadai é fraui, remélem bizsbe kerűlj juniusra.
Tanar legelőszr m.é. 9br 17ikén kiadandó nyelvbéli mülevészeimnek előtsatajan jelenésembe
— azután 1ső 2dik Folyamdosi Repetitorba —
3a Egy tekenyes a Gyarmat. aendyeinek — 1st
2dik — 4e Irodalmi 1st 16dikai. 5ér
Regendsz levelem 9.é. januar 21kén — Ezekkel
ei sokat levelek, jelesen nőmnek sokat valandi
ezekkelben — mikrek elmaradasuk legnikább la
mentj. Egy lenem a dolgok. Agyadalmaji Kegyed
tunja s Bunon Selyzeem. —

Kezem mindenekre a t. Academiai, ezzenkivi
angyom e Juvalis kelyzetbol: kiilinsen kudomyon
a nyzen. mikrek ő Nadoltsz, hogy vrainis ára
dája Beiku a kiadó ügyekről Bongelyzesiről
bracsaiakat

3 5

Hán, febr. 2ª [illegible] Pesen lend, kerén
kegyedes, legyen szíves tudsára adni, hogyán nekü
az asedni tudtak több rendbeli levelet küldök
de azok elmerednek, talán csak kettőt vehet
azért ne aggyd jel sem vát, – és vizsgálva nekem
s küldje az kegyedhez – kegyd pedig kerem
küldje ide a nagy gyűrűt vagyunk egyen
egyenesen Balaba – ~~Ft~~ Theodoxy Gyögy-
szerőshez utasítva. Ez mi Mansius
[illegible] alkalmasi iss vesszeglek – akar
jó mikidiszi fölszabdító vrás, akar nem
Hanegd egyszer vrasin kegyelmek juresa
szál ereszte, s bizosára leszek – Maj egy-
belvát s talán nem indeksebe dolgokat
fogan tudosszon a Jezus Urban. —
Ezzel vegyek szerre tisztelem nekem
aggyd szabad hatnyom
Jezus Urban.

alázatos szolgá
[illegible]

Ha hogy dolgom rendbe nem hozatnak
meg mentsünken osszon termek

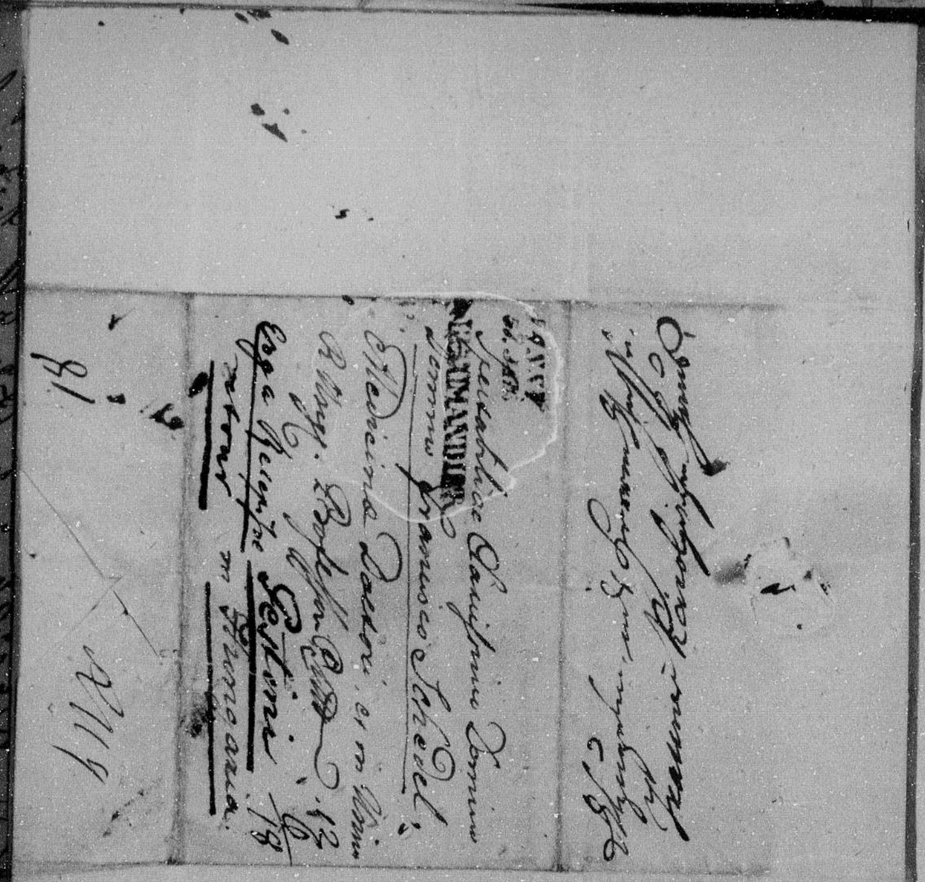
Bakó, januar 23e 1845.

Tekintetes Tisztelt Barátom uram!

Mindenutat módot keresek, hogy levelim 's állapotom azoli éretesítésem kegyetekhez juthasson, mert meggyőzve győzödve, hogy immár küldöttem, és az agentia által elő-nyerdetett többszöröseli tudósítójaim a' tr. academiabeli mindkettőjé nem jutottak, különben mé azokra vá-lassz, és bajomra ezt osszák nyertem volna, — valamint a' nagy gyülés, irati, mikor odakiáltani kötem, bizonyára megerkezenek vala. Már é f. hó 20dikán irtam és bizton azon kiáltott levelkémben éretesítem kegyedet aggasztó helyzetemről, — de ha nagyis nem vette volna ezt soram, in ezennel mellelt azon De-gyéhez küldve e levelem allykrepel, hogy ő küldené Pestre — ujabban is tudósítson [illegible] hogy é' mély aggodalomból vagyon ki [illegible] engem, 's nyum-ban irja meg, hány és mellyik tudósítójimtól nem 's mikor a tr. Társaság? — Foltáron, vagy talán még egyet sem látott, 's mayla reszketve a-lattsimlenek, mint jassfin elsö levelem, csak 3 hó-multva a' kivánt helyre érkezik.

Amudan mikor kiáltatom mivenkor óra, vagy órák

Ostolt



vetoke óta. Ezen hó 17ikén Jaszibol tudósítást
megany levellel. — November 17ikén Bakóbol tudó-
sítást azon panaszos bejelentésemmel, miszerint
az ásatásoktól eltiltatton — kellő erősöltatás
kérjegyő. Nomvelis küldék ez alkalomal egy
tudolegem. — Szuterinnen November 26ikén folgó
mindéssel Pest vingyikéz a gozzofaki eset tegyek
szüre kegyedkez intézett bő levelemel — s más
megan levellel. — Továbbá december 2ikén Néni
maldva pergéstmat — több levelekkel —
Végre December 16ikén ugyanezek innen, VII
tudósítás ora az academiaka — kegyedkez intézett
levelemel, és nomenel, egy egy másikkal —
Ezekből láthatja kegyed, hogy valaszneveteli-
ben méltak ugyedelmi, hanégazon helyzetet
is hozza vesszük, mellyben az eltiltás, és mindekkel
egy nemerkezett erőszlás vona. — Ezi mai
jót nemvárok, s nemzemlek. — Egyedül
akkor van remenyen, hogy kegyed által küldet
dő levelben dalgan — és tudósításin kimerem
dásaról bizonyossa fogok tetetni, mivel előbb.
Kérem azért, mindenre, mi szent, ingyen tuszt,
és a levelet ide Bakóba Theodozy Györgyszerem
hogy adressolni — világosítsanfól a dologról — és

nem levelés is küldje meg. Azokat venén kö-
dolgan jóra nem fordul — s rendbe nem jó, tüstent
fusztulok és vesszelnes helyről.
Hanig é levelem Gyertyaszentelőkor Nőmet
Pesteneni, kérem legyenszikes boratan vran ne-
ki tudtára adni, hogy én tolbizben írák neki
az academiai tudósításokkal egyitt, drogok el-
mindvár, mayd és ok valamikor — lesőn jutnak
talan a kinaus helyre. —
Ezen ma negértvén, hogy nemelly Szekely em-
ber nagyon Ajtozfelé haza — levelet kefyiték
hinte azoktól ott a Vámon postara adatta
és Gubernator ő eccelenciájakhoz menőt, ki elfo-
ja küldeni az academiaka szoló belezárt levelen
és nőmet, egy kegyedhez.
Boldogabb negyeb linaim, vagyok borat szin
indalatban zerkezés nellen.

Z Gyele Ztöltb. Ust

alázatos szolgaja
Ferenc Lanyi

Pákó, januar 30. 1845.

34

Tekintetes Titoknokur,
tisztelt Barátom uram!

Az idemellekelt, mai datumról szóló acad tudósításom még tegnap este bevégezvén, egy, kegyedhez intézett levellel ollyvégre pecsételem le, hogy ma hajnalban egy biztos alkalom Ojtozba vigye; azonban késő este ízenes étkezék a sztatosztától, tudtomra adó, hogy levelem étkezett téttetvénymellett. Gyermeki örömmel futottam á tetdig érő sárban és éji sitétségben, Pákó utfájan végig, hogy á sztatosztától nyomban át vegyem, semmit sem kitelkedvén, á levél kedtől's academiánktól jövetelén: de millyrugleső vala á vaiva vérthelyitt Szitá fiz. ur levelének vétele. Megolvastam, tobfér megolvastam, de viszonyainkról benne semmit sem találék, némi homályos sorokról. Az vizsa Sz. u. „hatalán jelen levelem az academiai küldeménytől elkésett, oka stb." Tehát meg hagyásom szerint academiai küldeményekkel szendelyik Sz. ur é levelét át küldeni, 's meg is mogaben jöve: hogy lehet ez; ismét megfogheslen

PESTH 5

Szent
Ugyan
pecsetabili auctoritatem Domino
Francisco Schedel, Medicinae
Doctori, et in Reg. Scientiarum
Universitate Hungarica Ludovica
Reg. Mag. Lond. Coleg. Sch.
12
Lestheni
18 in Hungaria.

Bizonyosan előbb expedialtatott az academiai
Küldemény, mint Sz. János 8 kán köls levele
és azért magánosan küldetik el; jedig Re-
gyed kezeivel irott adressal, minőt a levél
forgatása után kéjőbb észrevevék. Nem
jöt bizony semmi küldemény, ergo requiry-
cis subrectorta in pace. Nodemajd csak meg
joend valamikor. Ez vala irgasztalásban.

Minthogy Szitaurnak azon levelem Nov.
17-ról wellyre hivatkozik, valójában a tek. tar-
tasaghoz intezett, Eltiltatásomi bejelentő ro-
tommal küldém, halá, meg nyugodtam
annak bizonyosan Kegyetekhez meneteléről,
ámbár, mint értem decemberben; de ha
nyadikban? nem irja Sz. ur. — Semmi,
egyszerre ez elég, talán többi aggodásim
is elosztatnak? —

A tudósítás helyzetem valódi ábrázo-
lásúr adja. Ha Sz. levele előbb megérkezik
talán mégsem irtam volna olly elszomor-
dattan. Óhajtok, bizony szivből óhajtok
e gyötrelmes allapottól — s Moldvatol un-
nál előbb szabadulni; és már talán in-
dul

dulnék is — ha négy dolog vissza nem tar-
tana. 1) hogy lovam kocsim Oroszkirodalm-
ba menetelenkor Stefanesben, Botosány
mellett bizonyos Missir nevin örmény úrnál
hagyván — több levelemre mind ekkorig nem
küldetik. 2) az út immeabilis volta utazás.
3) Kegyetektől — és még nőmtől is Gyertyu-
szentelőkor irandó levelenek itt vétele
az academiai iratokkal együtt — 4) Még
itt több nyomozásokat is temi óhajtásami
szával, szeretnék menni, szeretnék merad-
ni, jő remény fejében. — —

Vegyek csak mindenes kegyetektől — a mit
várok, s legyen egy kis rendiben dolgom,
majd kérdőre veindem Kozák uram ő kgtus
végire járok a jasszii ármányokvak. De
még most halgasmom kell, — jobb ha halga-
tok.

Számtalan, üres, sopánkodásokmál e-
gyebet nem feglalo levelein, tudan bosz-
szuntan fegyák Boratsu uramat. Megbo-
csassan, bizony nem tehetek róla.

Barátszinu indulatban zárt, vagyok

Tek. Tekintetes

Mélyen tisztelő szolgálatja szolgá
Lerneg Lány

u. 1. Ha á küldemények magdan meg er-
kezvének is, azontúl még egy lehetetes ke-
rek és vár – Kgtől februis hágyban ide
utszve, á nőmével együt! – Talán
leg hetebb és rövidebb utlenne Erdélyen
át Ojtozba küldeni; ennen minden
nap jönek Nárom széki emberek Bákóba
elhoznák, ha az irasnak kívül á lenne
hogy az Ojtozi postamester szovinkedjék
hetes emb átrak Bákóba, Theodory
gyógyszerárus hogy küldeni. × Jörmi ×

Bocsanás á zavarék irasért! – Késő
éjjel s éjfelután kölcsenek erek, mivel
az alkalom hajvolban sics Ojtoz felé-
ozekra á vám hagyvál átadanhúl.

× per Tömösvár, Szeben, Kézdi Vasar-
hely, Ojtozba.

Bákó, febrius 7. 1845.

Tekintetes Tisztelt Nagyon,
tisztelt barátom uram!

Á meghiusult hosszas remenyés váras, erős resigna-
tiót szüle bennem; már többé nem várok; min-
den reményről lemondtam. – Ridegen és elszán-
tan állok, gyengéd érzés nélkül. Gondolatom sincs
már, mellyet kéblem vihara keresztül nem ham-
vasztott volna; egyedül az indító okok fölötti ké-
tesked és dulja lelkemet, ha sorsom átgondolom.
Talán kegyetek nemismernek sajátuknak, azért
akarva feledkeznek rólam? Talán pázinyszetüek-
nek nézik nagyot igérő vállolatom eddigi eredmé-
nyeit? – Ha úgy, nincs mit szólnom, nincs
vállasztó követelmi jogom. Töressék el fölötten á pál-
cza, nem bánom: én alávetem magam á legszigo-
rúbb birálatnak: de előbb kehalyatást kerek, és á
kiső nemzedék pártatlan supérrevisiojára hivat-
kozom. mert tudom, hogy élő embernek irigyei,
gonoszakarói is vannak, kik a legdicsőbb tettet sokszor
gúnymosollyal igézik pórivá. Tudom, jól tudom
vannak ollyanak, kik moldvai tudosításmiből
csakazért, mivel nem az Elborzson irattak, talán
játék

játékot is ünnek. Lagziai. Ezen beszélgetés
elborúlt lelkére derült. A Angyal úr e' papír
szavakat el; nemis az asztala ezüstös benézésemet
várta csak jutalmozó örömet.

Ha minst legyen a' dolog, többé versenyalatban
egyedül maradtam a' legszebb bizodalommal
bátam szamat; meg egy levelem, mellyet kéz
nőm ira gyertyafényemellett, minutáit kegyetlen
szaggatta — fürkedjék utbaigazitni e' dolog
kudeni, mint minden szerelmesek. Minutáit
kudai, postai, Berlen, Lemberger, Pesti
Zsidai, leghamarább Bokrai megjöni ide
a' levelek' e' rendese 12 napra.

Azide ovelletek kudoskodjon ez óraban kül
dött Bara Laku nevü berezegi beszélgetes
Lelkes ábrak az Ojtozi kapuhoz, hamar Ze
benen ábrol postai kudeudi a' vám hivatal.
Legutóbb 28t. 30. jánu - kudoskodjon is ebben
kudeni, de mint érdekesebb jöne, a' rövö Ka
dai Lajos kénszerü Lelkes, két napot beszer
az utba, Moldvában, s így egy két hétre érkezne kü
Bukurestbe jannad 28a: kudössen kudoskodjék, az Ango
lia ugyan, úgy előbb 22t. jubeumator ő elmellen
intézve, kiadást nemi irasokat. de az Ángolai adjo

Ozikes azon szemelomel, hogy elmenedesemet
sudaspét a' Lemélmény. Szerencsés magyar
lemélmi hazugsai mint Boraimutatan mindo
szendülni minden magdalainak elő.

Az orosz a' Duna' melletti vesszeglést pártos
elás felkabudasa, mint tovabbra hazugs
bejövetelére magyarország Lelkében a' mélabú
nak. Mirs jon? ellenes gondolni, vagy tala
kudjék is mas keppen vagy a' bécsi kabinet.
A' Moldvaiak ismeri mar az oroszokat —
viszonak tőlek, örömesebb lainak a' nemet
(auszt.) császári emberét. Ezzel abban igazuk
mendhatok; így szavaszaloni kajsarmuves egész
Moldvában. Ezen kudjá minő vége lesz.

Legfőlebb mondhis, derültig lepel az ember
szivei megek, ha képzelnivel szabadulhatok
Mercedesi kövö? mert magam se tudom; —
sok, ci mégis nekem dolgaim intézése kép
zelmiejeitől függ. Ha mellőnek, tanulhas
hogy mezsgazdaságot intézzem tőlem.

Tele kajlamba Lábbegyes, fen Ujudvarhel
Jul 21ikén 1854.

Gligorszegyi
Erney Lajos

~~116~~

A' gondviselés ugy akará, hogy e' kezrendbe-
li tudosításom és levelem egyszerre küldje
Kádár Lajos, nem csak kesik Jan. 30ikai
iratommal, hanem akadálya talalkozván
a' moldvai kapunál, vissza kinteleintetik
jöni Bákóba. Ezen hatramaradásemegy
értve, átvevém tőle 30ik tudosításom
czennel idemellekleltet. Illyenszerrend
del felynak dolgaim, hol nagyobb biztosságot
keresek, ott is akadályok gördülnek elémbe.

Eszedezem a' Szitaurnak szóló level
atküldetésünt.

Petrást már 6 hetóta nemis láttam;
megszüntértesítni levél által; én meg nem a-
karom megelőzni, nehogy alkalmatlanságot
lenni látszattassam. Kétségkivül az olaszo-
tiltják vagy persvadeatják neki a' velenvaló
contactust. Néhány istlakus megyertöld
embertel élek bizodalmas alloposban. Theodor
gyógyszerárus az egyedül, kinek hetenkint egy per-
sor meg fordulok.

u. 1. Rosszeti iszprawnik lesztetes nivasalából, a' jövőt
ezekben és humanyban kimel mondják. Kalán az ugy
ezgedendi az alatás. e Pajd meglátjuk mikeselik.

Bákó, febr 27d 845

76

Tekintetes Titoknokur,
tisztelt barátom uram!

Panaszaim 's kérelmimmel, mellyek
már látom, ejen sikernélküliek, vég-
kepen fölhagyva: czennel kinyilat-
kozatom, hogy ha mátol szami-
tandó kethét alatt semmi válasz
semnyerendek kegyetektől, innu
távozom, ha szepszerint megsza-
badulhatok. Miert érdemlem e
sorsot, kinek 's mivel vétettem?
Nem tudom, meg sem fogkatom.
Ám legyen! Nem sokat törod-
nék az egész világ alacsony men-
chinativival - csak nőnnek le-
velét vettem volna a' tegnapi pos-
tával. 0 febr. 2ban bizonyára Pesen
volt - 's irt; attól számítva, a' leg-

rosszabb

[illegible] 20 [illegible]
[illegible] volna vermen levelet, valami
fiscalis ornét 19 [illegible]
[illegible] és nem jöve [illegible]
Vajon sok jó barátim vannak
[illegible] a hazában, kik most kegy-
[illegible] rólan megfeledkezni. Sorsom
állapotan s hollétem, [illegible]
[illegible] ókat, [illegible]
holt lennék. Ellyen a Világ.
Talán csak én vagyok ugyan bo-
hó, ki hérvel ölelem az embe-
séget. Részvét, látom merő
gúnyos szó az emberek ajkin.
Nem tekesek róla, deigaz, meg
vallani sem szégyenlem, hogy
utálni kezdem az emberfajt.
Akarmire nézek magamkörül
vadakat látok emberi alakba
öltözve. . .

Ezzel magamat ajánlvan szíves
indulatban és [illegible]
A' Tekintnak.

alázatos szolgája
Terney Lány

M. t. Óhajtanám, hogy a bakai
folyamodás a Religio [illegible]
vel közöltesnek. Nemi commen-
tárral közrebocsátva, talán jó benne
mást tenne a Magyar Uterusnál.
Azt kell nekünk fölüzgatnunk,
ha a moldvaiakra valami jót a
kaunak kiesszeteni. Legyenek
Ad. kezén, a nemzet javáért
hogy óhajtóram tellyesedjék.
— Sorsom mire [illegible], a jó
[illegible] de azigaz ügyet kö-
zönszakendtis nem hagyomel.

Báko, mart 15. 1845.

Vet. mp. 8. 845

Tekintetes Titoknok úr,
tisztelt barátom úram!

Februar 6 dán költ levelét a belezárttakkal egyetemben 28 ikán vettem. Hogy ezkéjöbb történt, mintsem a 26 ikán postanapja után XVIk tudosítájom. Ojtozfelé utnak boesátám, az ittem sztarosztának Aknán mulatása okozá, kinek hazajöttével megértettem mikint a mondott napi postával csakugyan ide ére, és két napig hivatalábau hevert legyen levelem. Bevettszokás ezen urakuál az illy gyors kezelés!

Milly örömet árasztottakrám b. uram becses sorai könnyen elképzelheti, ha idő közben küldött számos nyugtalaüitó levelimre visszaemlékezik. Kétségeim már eloszlatva, egésztő kinoktól szabadultam meg egyszerre. Boesássanak meg kegyetek kérem mély aggodalmim közepette kitört! – de hálá – alaptalan kesergésimért. Árvalelkemre mondom, majd két hónapi bujongójom 100 Pfeutel leveröbben hatottakrám, egész utam alatti minden szorongó helyzetimnél. A hosszudad kis fájdalom bizony kinzóbb az erős rövidnél.

Az ásatás iránt, mellyről tudosítajomban bövebben, zasszivól még nem erkezett engidelem. – A kozák folyvást itt ül, minek valodi okát elnem gondolhatom. Állítják, hogy az isszpravniknál, – ki tijban megvásárlá régi hivatalát – teszen némi szolgálatot! Meglehet, de én kötve hiszem. Már most akarmint legyen, nem sokat törödöm vele, mert azon terbes gyanúm mintha leve

Theodor

is egy per

Kedves Barátnőm!

Február 6kán kelt leveled 8 hetekkel ezelőtt jött kezemben. Elolvastam, s mondhatom, hogy ez volt a legkellemesebb meglepetés, mely 2 hó óta történt velem. Ugyan miért nem írtál hamarabb? Ha tudtad volna, hogy mennyire vágyom a hírek után, bizonyosan nem hagytad volna el. Ne tedd többé! Ha tudod, hogy szeretsz, ne kínozz hosszú hallgatással. Ha nem tudod, akkor is írj, mert ez az egyetlen mód, hogy meggyőzz róla. Én mindig írtam, és ezért nem vádolhatsz. Ha nem kaptál leveleket, az nem az én hibám. Talán a postán vesztek el, vagy a címzés volt hibás. Én mindig pontosan írtam a címet, és mindig a helyes címre küldtem a leveleket. Ha nem kaptál

Salán kedvesleniedy venél Kázt' vizáji szemem Tökélle
es kintsele előtti henombe visszatérő pandelom kijelentésére, ej
melván; De ha claim megerszendik, igazságodnak tészne bizo-
sam, hanhogy vsam' ábrándi dolgaitzásait szeressék.
Az Financiali állapotáról szólni nem akarok: mert az
által, ezt alkor teszen a dolgát sajnálni leggé meggyőző-
ve, ha vagy hajnalo szükből, közjegyből számot anando
egedőket küldend kihezlé; akkor fogja látzán látni
ni arany különbség lesz, jelesen Dobozban, hol
minden méreg drága; ezt a pénz adó, az emberek pe-
dig Tökéből vsavaszobak — ej nyugaton vsam!
Elly tapasztalás után mondaszók le dolgozzam az igazsá-
gos ázelet: vallom, emyi idő alatt végre hajtott emlitet-
t fon dolgot alapitványommal: — Endolom valóssé ez:
Vsa elsőbelyem idei gondolatomban semi vala társ. az
vagy segédnélkül e' vad tanzonányokban bolyongni; e
megis magamra, a' bölcsesség ereimben egyedül ma-
radásom; mellé állapotban, a' gondviselés Tudomis kegyé-
nek Tőzenem élesében maradásom. Egy beteg a vagy
veleszlen eset fusobe vihete minden ujabb szerencsés fiúrét.
Visszajövetem alkalmával Pestiben, ej ez. hmn. alig fog-
jak Ugy, hogy tanzá megi Mindenható ázemet —
Tanúljam az abbeu megiett dolgozatlanság eszem, nelly még
az Emlitetten St evedei tartozkodásomnis megtestenitheted
vala. — Tolvaj, tivaun esztzében praxis fen bátorsá-
gos az idegen lemberi élete. Elsem Tudalatra milto sértet-
len állapotban maradája ugy valoban, valmerőség
volna a' gondviselő kezét tovabbá ej kifeszenem. Társ
nélkül tanulba is fogzenem. Tamcalan tanozkodásot
kizonyjak, mi fennam végei lenek a' magánosságnak
hiszelen mert hol a' sziv. — Vegem Kolgával vagyok.

Egyedi és ugyis kivánzatit anyagiui fel-helyzésére.
Ifjuságnak egyetlen Tadomiánra a' fővis anyolyzóban telemi-
ve több tagból álló vállalatjai indulnak meg. Ifjui en-
gedelmével szimes ragadom talamz botomat. Semmi fél-
lemi nyugtegül fogzalandmegy alkor biam alkalmat.
Tapasztalási után minden előterdulobol elvarhatja e'
Tul. Sikony sok pénz es idő menni kárul rám
lelki elmét megtanitvalni a' Kelmi vizsgi' hogy
n fortelya-, emberek jelleme es maj ezer
fele — mindmegfelelni kivánt. En igazán magamon kí-
vülo vagyok a' képpen — Kérem azért Kegyedet is az
ő kázár, megjött jő mielőn ha tobbet egy alkalommal
nem folyalhatok. Mindenes végrehajthami ugyis szám
kivülvan. Talan még huzamos ideig elnei az ly, hona
zránt kötelezségem szapultokkal eleuvánis tanusitsam.

Az leirt Ötletem, „Hazaj e a Fobor fölis az Érte-
sitő számára lyukegyszerüsitem. a Ofnte meg vallom —
e' kivül, fölötte megtsipő, es aly gyanus hogy magamban,
mindha a' tek Társaság nem vallana fejet Kidöntsem.
Ki nagyszerű es dolgok, mint van e, kellemi: hogy 1.ö.
minden, mit az Academiának ármyaiul, tollya, jegy-
kivába es rendeltessék alá esett; ha magát tekintetek
vila nem tehet! E' Fobor fölé kivülmaradis erkölcsi-
gek szabályzásit, miket Kivülemi vágytam, es talán
nem ezen modan kidolgozhatók is. ha vagyon ebben
kiesését előre látnivala. Tsinem még akkor magot
lenni, tellemi, tollyajbe bocsátani nem mertem, mint
tudásaprinden megkozitogam. Ix, hus aranyat, mény-
nyivel a' kezdiansági csoszvam-tsepelet ugy kitsi-
nálmani lehetne megkezdeni volna — mert az tudhat nem

Elmulam Gróza nem kitsinyes
Tud Tsz. eltsépsi nimen dolgait
mulatsal bogarkeim ismét fel
es kinyek nyugtalanitani
Apát

Szalán kedvesemülés veréb Kzk oxiáju szerem Sokolli
ig kinitele előtt honomba visszatérő pandelom kezeleiröjes, é
nedzán; De ha alaim megesztendik, igazságaban lészne
tam, sanhogy nsam stvábbi folyásaival közedly
ot finantiali állapotáról szalni nem akar sok társaság él
ránt csak akkor lészen a sok társaság él
re, ha nagy hatású ezéből, költségjelző
egedését küldend kutatói; akkor
ami nagy különbség ezze, jelszen Magyarországban, kun
minden mérnek drága, csak a pénz olcsó, az ember
Nagy Sókával szavahoz — és nyugaton akar
Elly tapasztalás után mondaszók ki bátorsem az igazsá
gos részt: vallom, ennyi idő alatt végre hajtott emlitet
sem sőlére alapitva nyommal: — bndokom valódiság ez:
Ezra elsőbbségem idéz gondolatomban sem vala társ. az.
vagy segédnélkül é vad tartományokban bujongni; é
megis magamra, a polgárosult értelmében egyedül ma
radásam; melly állapotban, a gondviselés különös kegyé
nek köszönöm élesben maradásom. Egy hetegre vagyon
véletlen eset, sujtobe vihető minden inselyezési fiuer.
Visszajövetem alkalmával Pestiben, ej ek. hmin alig fog
jak Engle, létizzen tárra megé Mmveuhato szemes —
Tanulsom az akkor megiste sokféreulast ezem, nelly még
az ormódson 80 evidei társaságában megtestesitheül
vala. — Tolvaj, tivaus erszényem pezsi s sem bánsa
go az idegen ember Elese. Elsem Tudalatra mikor fiatal
kon alkapcsban maradása után, valóban, valmerőség
volna a gondviselt kegyet tovabbá ej kijérteném. Társ
nélkul társulba ej utazásnem. Tamcalau tapasztalások
bizonyitják, mi fogmon végei lenek a nagyságos tár
hiszeben mert sok a tiz: Tegyen Bolgával uraz
Egyezés és ugyis kivánsait anyagiun Boldogságára.
Hogy ha egyéb Tudományokra a Pesti academiában, tobb
ezebb tagból álló vállalatjaik indulnak meg. Ezen ön
gedelmet kérnem sajándom kalauz botomat. Nemelly fel
lemi nyereségül szolgalandmeg attol bizom allyunnal
ki tapasztalási után mindenelőtudulokból elvarhatja e
kasavait. Sokan sok pénz és idő menetes használ szán
ja, ha valaki elmegtanitvalna a Kellemi mázas hogy
ez mondjam szerelye, emberek jellemé és mas ezer
fele tevelemnyekbiraut. En igaztan magamonbar
mulo vagyok és ugyan — szerem azért Kezeiket és az
egész házat, megjött jövenen ha tobbet ez allabunnal
nem szolgálhatok. Mindenes végrehajtásaim igyis szivem
kivül van. Talan még hazamus king elsez az ég, hona
ivánd közelegjem Kapuikkal ezuranis tanulsaikat.
Ezt. Kedk Attyam, mozgás a gabor fiuk az Erté
sitő Bámára lyukegrafirozatu. a Ősmtemegvallom —
é kivül, sőlette bmgaje, ej oly gyanus hogy magamban,
minha a tek Társaság nem vallana fejes kulcsaimat
Ki ugyvezeme a dolgot, mint van ej kellemi: hogy t.i.
minden, mit az Academiának ármyéit, tollye, jegy
kirsoba ej rendelkezési alá esett; ha majdan tekintetek
vala nemtehetsel. E Gaborfiuk kiadandani ezekelyzé
gek azokat egészi, mikor kuldeni vagyok es talán
nem, nem modon kudhezek ki. ha ugyejem ebben ki
elejét előre látnemvala. Szerem még akkor majd
tenni, tetemi, költségbe bocsátegni nem mertem, mely
kiadásaimban megfogyatkozni. Ez, hus aranyos, meny
nyivel a Vezérianfi csoszam-sepetet ugy hijsem
Tennem lészen gyakhessem arrol — mert az talan nem

[illegible] Esedezem: méltóztassék nekem levelét nyomban Pestre küldeni, hogy még épült[illegible] 16-ig [illegible] vehessem. [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [

Pressb. egyet. 18 8/45.

Tekintetes Tudósom.

Kedves barátom!

Karolin levelében nincs mai nap nincs semmi kezdet, amelyet pár nap multva ledes szemben kiszelkedne. u. h. Bika kis beszes levelének vételi is hiányában. – M. h. 27ikén ezek ejtek eszébe Bakóba Vázsán Lukács Károlyi kereskedő, hogy ezzel magukat, Berenyeire ajánlják ezen gazdaban. Bálo nagy azon kérő ezen kezdendő, s nagy a gondviselés ebben kedvező szép szándékai nem tehessen magukat kérésünk mindenben vonalai vetett. Pinkert, Kubik ösl. vonalai vetett. Pinkert, Kubik ösl. szem képező azzal dalmi elhatározni a tek. a...i a kis Jánosnagy rossz edmd. – de legyek elajánlanak sorolni mindazonáltal elegy nem sehetek. Légy akiri a sors is. – Légy valamit! –

Vállay urnak szeretettel kezét

[illegible]

bizonyosan kifizemel és Kubáné nehanyat kedvező eredés mellett vásárt tartójának a tudósi. e végre megkeresnek. De ezzel mégis tűnetben hagyomásunkat Kis Nehány aranyat ennyaron adnak a kedvező végre. –

Az ganzafalvi folyamodást hallgató Bársonyban Lotz több nagyokkal elmúlt: igen helyesen van, de ha mégis ezzel tőlünk tőlünk tőlünk. Nem csak vásárt vezetni el, hanem az orvaslás is végképp dologba dől. Ingen nem kell emelni, kifizetni ezt előre a kellemetlenséget. de hiában, illy pezsgő dolog gyengidségel nem fokolhat. „Form vagy fakin kell" szavával ezzel tűzem ki a kifizlot. Ezzel ezután vér alig, csak ennyi szükséges. Ethen magyar és jó emlékra szeretettel gyűl; s innek végtelenségig

Bezárom már alig órájával sorsom, hogy azokat alig örömmel és gyógyító gyógyszerekkel szolgálnia kül alvaja Barátom Uram minden óram. s egyem tanyon még bevezeti hálaadásával. Szives barátságában; kinagyok igaz tisztelő hív barátja

Tekintetes Tudósnak.

[illegible]

N.B. Elvégzem az idezárt levél pótlására adásait!

U. i. Az Akademia d. gyűlésből való nyomtatványokat nehányával elfelejtek sorsom a levélnél. azt Mad 42ik. kényszerűnek sietsége hanyagsága miatt. Boldogítás pezse megolvasásuk. Légy Uram szíves kifizetni ezen gondviselésért! – A könyv-kiadásunk azonban eddig megnem jött. mint ígérték kifizetni.

alkot.

Ez gonzafalvi fulyamidasi halogló Barsmulbo
Poste, több megyékből elmúlt: igen helyei van. de
ha még is azokban benne tőlette Leynaldoam. Nem
csak hazáját vesszeidi el, hanem az orvaljas is vég
kép Dryuiba dől. Engem nem kell emlelni. Kiszámo
lni eri előre a következményeit. de hijaban, illy pénze
dalay, gyengidségek nem folhat. „Jöni vagy fizet
ni kell" szavaikat ügyem bi a dolgokat. Ez szabad
ver alig, csak ennek adhat. Ahen nagybo e jó
indúlva kezdet jöni, s innol végleheltessem.

Bezárom már ally okaimmal sorainn, hogy azokat
ally örömmel e gyapjú gyapjúnkból kendeznünk
kül olvassa Barátom. Vram minden iram. s e
gyen tanyon emlj kegyes uri hajlandóságiba. Szive
barátságába, és vagyok igen tiszteló Uri barátja

Tekintes Társaságtoknak:

Szerey Dániel

N.B. Ejedezem az idezárt levél nyissa adasáért!

U. l. Az Academia. Gyakorol Jobb nyomtatványokat mi
hamarabb. Egy nappal Elébb Jenni a Tudósnál. azt Mad. Ri
hányzana Jtenetsu szavagsága miatt. Boldogsát
szeze megolvasásul. Tegye Ő Vram szivo kijelentes
sem gondgyadásáért! — A Könyv-kalsemány azonban
illung megnem jött: mivi aggódni kezdek kiszökért.
Szeam Ojzbb a Számtisztnek ej Spedicionek, hogy
Tudjék minél előbb hozda érkezni! Bocsássa nemtsak
ból sürgetni, mert nemara megtegye kihez Tudvesselek!
Tőlem sajnálva, hamegy e Könyvben sem jöne ebi. Ugy
Jaster kapóra marad el a beiegyzésika!

Ez a dolog alatt a mulatsagunk
Tomaschek professzor urnak, mind ajtó
Ferenc Ferdinánd Főh. Tek. Semmi
Felek! — Ez Ajándékunk emlékére.

Kérem Tekintetes Uram Szives kijelentesét
Szives gondgyadásáért! — A Könyv-kalsemány azonban
illung megnem jött: mivi aggódni kezdek kiszökért.
Szeam Ojzbb a Számtisztnek ej Spedicionek, hogy
Tudjék minél előbb hozda érkezni! Bocsássa nemtsak
ból sürgetni, mert nemara megtegye kihez Tudvesselek!
Tőlem sajnálva, hamegy e Könyvben sem jöne ebi. Ugy
Jaster kapóra marad el a beiegyzésika!

Ajánlva maradok Tekintetes Uram Szives
Tudósításodat mielébb
Tisztelő Szolgád
Szerey Dániel

Hálláy urnak szeretetes kis
lé

1 2 3 4 5

bizonyosan kiszemel és kuldend nehanyat kölcsegté
rités mellett sajat hajojánd a undön e végre meg
keressük. De erről majd bővebben hazomenetelenkor
Nehány uranyat enmagam alávak a kölcsegté
ritégre. —

A' gorzafalvi folyamodast hakozlé Báratomtól
Pesti tobb megyékkel elkerig igen helyen van, de
ha mégis rejtekben kaneg, pölötte sajnalóam. Nem
csak hatásat vesztendi el, hanem az orvaslás is vég
kép dugába dől. Engem nem kell kimélni, kiszámo
lum én előre a kellemetlenséget. de hijaban, illy pogan
dálag gyengidséggel nem folyhat. „Törni vagy szakai
ni kell" szavakkizt tüzém ki a zászlót. A' csatában
vér alig csak tinta folyhat. Othon majdbő és jó
tintára tetendek szert; s vivok végtelhelletemig.

Bezárom már olly ohajtassal sorainn, hogy azokat
[illegible]

Brassó april 8 845.

Tekintetes Tiszoknak,
tisztelt baratomtól!

Az utolsó levelemben nincs mai mit
irnom kegyduk, mintegy pár hetek
mulva kedves honomban tisztelhetendi
m. hó 6 ikin köls beszes levelemek vé
telés is hirulodván. — M. h. 27 ikin
kiső este érkezik Bakóba Vartán
Lukács kvasárhelyi kereskedő, ki azt
Ojszyból meghozván, szerencsére a szen
szed fogadóban szálló, míg azon kiső
ezen kezembe adá. s igy a gondviseles
ebben kedvezesit tapasztalván, nem
tevesztén masnap korámi indulam
mala vetelt. Rülten, szivből örül
tem tetezü aggadalmi elhatitatvan
a tek. a. i. s a hó Orinn magos reszvi
telemet. — de kegyk elasztásanak to
vábbi moradásanak elegyet nem
tehetek. tigy akivi a sors is. —
Mégvalamit! —

Kállay urnak reverenziás kom
plas

plimentoz kamat küldön, 's azen
örömhirt, hogy én szegény ejszaki
utazó szerencsen föl talaltan a
jegy tengernél Chelandia
vörösát, 's benne egy nagy hiän ph
sophiai facultásra bukkantam,
melly engem semmit tudó ördögö
nek tanitott a magyar historia
magarra, hogy a Germaniai ki
nok a szekely földröl potyogtak
Moldvaba. Csuda dolgokat tanu
tam ez ezen fakultásról, 's most la
hogy a historiaban frajter sem le
hetek nem hogy kapitany. Demo
sobbe tanultan, mikint hol
után fogok bizonyagot tenni
falfödözésmiről — ei, de nem
vessen senki! nagy tanultan. mi
kint kellyen nevemet irni. N
philolyokoza chelandiai bölcsek
mert az Y-t kiüzik maj neveib
v csak a magyarkiul tartjak illa

hacznáki. Sokat sokat tanultan,
a' mi leg beszeb, az, hogy velük sohu
kiszd helyre nelejjek, borha egy
laban allva, mint az bizonyos szent,
torok szakadtánel polemizaljunk,
galimathiaskat, handabandá
kat 's istentudje mit szerzenek
rám! Ez ezen okrasai ollyb bey
mas tett, hogy elten gyöngyöz
nek tartandom a' nemi halyt
tisz. habai valaha születtudó
munkám felszázaddal elöbbeny
rationalis critizaltatnék hoem
opatice allopathie. —
Elyen boldogl kegyd. 's nekem
vetlendjek mind elöbbi szerelyes
tiszenlet jelen
Szemyeli

Szeged, Maj 10d 1845.

Jelentetes Titolnokur!

Pestről eljövetelem előtt néhány órával értém egy valakitől, mikint a' fortófalvi sorkő hozatalá ért harminez pengő fkat kelle a' tek. tárjo ságnak fizetni, a' mi természetesen az igazgatóságnak annálinkább kedvetlenül és terhére esék, mivel az ismeretlen jellemet merően pásztorgyermek' karczolásinak hiszi. Nemvala többé hatalmamban e' tárgy fölött tek. uratságoddal értekezni, 's tökelletes megyjözödést szerezni, mirenézve, addigis, míg személyesen tisztelhetem, e' sorok által méltaztassék elfogodni vendelkezésen. Minő karczolkegyenek azok, vizsgálgatni most idonem tartozik; de hogy a' 30 pft valóságos karczolás és gyalázatos tolvajsága legyen az illető szállitónak, bátran kimondom.

Aki

A kitüzött teher bérszerint lehetetlenvala
annyira augma! mert hajól emlekezem,
nem többet, mint 50 Ftos nyom. Ezaz
küldém Gr Szechenyi ő mlga adressa alá
hogy illyes valami netörtenjék, mintan Gö
zirre adós végett magam Galaczban meg
jelenhetek, az addig járó fuvarbért fizeni
csak meg Bákóban. E tudva, kiszebb lesz
volna vagy magammal tengelyen hozni
vagy más uton szállitani, csak hogy az Aca
demianak illy hasztalansággal költeget
ne okozzak. Ha tehát a Gőzhajó intézet
nél leghatalmasb befolyásu alelnökünk
e Szaroláson nem segithet, neken annál
kevesbe áll módomban igazitást terminu
de más uton segithetek a bajon, mint ezen
nel termi is akarok. Jövő hónapban Pes
menetelemmel a 30 ftos megfogom fizet
s igy vége azegész bajnak. Azonban, hogy
a kő, botrány kő-és gúny tárgya nelgen

az Aca

az Academianál, a kivet sajatom má teen
dem, mihez aztán senkinek semmi köze. —
Sok literaturai, historiai-s archaeologiai
hasztalanságokra hárytam már lei élten
ben pénzt, ezis utanna mehet. Jó, hogy
szemrehányós nélkül, nem mését költeve te
hetem! —

Utazásom alatt megjelent mindennemi
honi hirlapok fölött gondos szemlét tartó
gatván, tegnap a P. H. m. é. 412. szá
mában Henzelman ur birálatára buk
kantam. Becsületemre mondan, szanakó
zó mosoly fogottel e dicsék tagtársunk
viszketeges elhirtelenkedésére. Mennyi bak
lövés, sőt méltatlan alattomos tvód lopony
benne! — Ne higye senki magáról, hogy
mindent jobban tud másnál. Kiki ma
radjon a maga mesterseginél, akkor foly
minden jó rendivel. Ha ixi viszketeg
sig vagy polemizalói nyavalája hábagat

ra

Dálo, junius 28° 1842.

40

Tekintetes, Tisztelendő, Kegyes Barátom Uram!

Ki'mint már kedvekóta gyanitok, csaknygyan beseltgyed-
velázom. Irnipdére sem vettek kegyedtől válasz
s izenámyokat: mi egyéb jele annak, hogy imen
Kedvéd kedvesim s vagim akon ocsudtodni
jutának, mellyen korefuel jószpéspri kegyes leen
lem karom hónagra venni kegyed. Elmondom a
dézi - most szuikem e' Pekuly kastonia álual Oj
tyben, s onna posson gubernátor s szolgabiró
hz akkudi vegyes megyen serait bizonyai vem
di kegyed - Elmondom szivben, minö izgatot
kudek a' tó torvaizky, fokáre, hogy jószpés-
ben 29-ig 8bo 17jil fojo kegyemel posta adas
V.K tudosojan vegyem - Posta abol elmen
ven 6ko 17di imnap jelenyét venni az Academ-
nak, minthis az ásványokról immejobban eltöl-
tsem - kivin akarnak a' kelli jótolloss
v anyolcsosb. Jókére, hogy mig ekon jelenyem
mellyhez magam s nimmek Polo levelet vabok
kegyedtol, nem vegyem vala: mar e' jaccob
után

Tekintetes Tisztelendő Kegyes Barátom Uram!

Ki'mint már kedvekóta gyanitok, csaknygyan beseltgyed-
velázom. Irnipdére sem vettek kegyedtől válasz
s izenámyokat: mi egyéb jele annak, hogy imen
Kedvéd kedvesim s vagim akon ocsudtodni
jutának, mellyen korefuel jószpéspri kegyes leen
lem karom hónagra venni kegyed. Elmondom a
dézi - most szuikem e' Pekuly kastonia álual Oj
tyben, s onna posson gubernátor s szolgabiró
hz akkudi vegyes megyen serait bizonyai vem
di kegyed - Elmondom szivben, minö izgatot
kudek a' tó torvaizky, fokáre, hogy jószpés-
ben 29-ig 8bo 17jil fojo kegyemel posta adas
V.K tudosojan vegyem - Posta abol elmen
ven 6ko 17di imnap jelenyét venni az Academ-
nak, minthis az ásványokról immejobban eltöl-
tsem - kivin akarnak a' kelli jótolloss
v anyolcsosb. Jókére, hogy mig ekon jelenyem
mellyhez magam s nimmek Polo levelet vabok
kegyedtol, nem vegyem vala: mar e' jaccob
után

ora, kimyen neuessegemi tehessném a' Kül-
lel, de Sokkal mindb tészben Kenyelem
nak, hogy sem az alkalmas hajnalvais-
ón negyedkig s kegyed jelenlétében nem
mutatkozhatnak nekik, hány ezernyi bol-
tous van ekkiben; Istvén, kalivárnis
fogja, ej adrigazságnak barátja. Megnyu-
gtassam elmenbül, hogy a legke életei-
ghemeni ezikk csábalnak nem vagyok
barátja, s nem is ezekre, mert mélyb
gondol, fenyob tárgyak foglalnak el,
sir-nev hajhászó sem gyakran; ez-
idáról fogva pedig családi izgatmik kell
élsemes szenvedni, a Tudakozvág czél nagy
nélkek dolgom leend, - mert - gyermeke-
im nivelednek, velnik szükségem. Mind
a' mellett, nyugodt lélekkel vallom, ha ny
Oden iró ugy kedvtelendi tárgyé s hasznosabbi
zei mint kirelyegeik, mint én merőben ha
lamon ej hakaszteztol tekem - a' nemzet ka
nem vallom - Gus mulatom ajulasvagyok
Tekintetes Tisztelendő Kegyes Barátom Uram!
alázatos Kolyé Lenyi

ismeretlen megnyitatnom szólaljon, mert az or-
szágos ügyek kérdő ízben tűnnek? Sova vagyok, árva
— Dörgött 2 Ebr. Lidérmezeiben nem sokáig
tudódsvala Zárná, mellyek várlatás de
mellékben. Tai magyarok jártában kérő akar
tsiana tőle nyelvük magyarázni. A' dolog
fonás, élénkülhető. Inczze elhagyó kiem
a' menyes nemben. Ezen Lidérmezeiben
valakezarabe megaradtak.
Decemb 2 kán nem vélemény Lidában
a' mód. cach. Jusparancsok Lidércze tényé
ben. — Emlékezésemről nem nem sokat gon
dolt, — mert láttam, nagyon a' mód. magyar
szokásában. Ismét magánlevelekkel elárasztod
Decemb 6ik hiaras Lidérmezeiből. Ismét
Dénes, nyomorodásán dolgában — mind elpi
ilt Vajdaságban mellékben. a' befejezés nincs
meg? — Levelében is kiadni, kiadni, nincs.
Feb —
1845. jann 2 ikán Kossuthunnal együtt nem
fáradhatás Estek, mint másodszor ide mel
lékben. Jegyzeteit mai nem rendelő, mégis
okvetlen, hogy a' Nemzeti Lidércsben jöjjön

közöje kéről beszélgetünk, a' kislagodi Fe-
kétségről. Ekkor fölül a' mult napokban
egy ismerősén esett[illegible] a' franczia Consulon
ur ajánl Pestre menendőnek egy rövid levél
kéri írni kegyedhez, mellyben helyzetéről érte-
sítem. Remélem ezzel egyes mennél kegyed-
kéri dolgyainál Kiem sárni bizodalommal kis
beszélgetésnek. S Kőrn Gyarmathy levelében
olvasmányról Pestenben. Kéri is mikor
ezidőszaki levelében, ej adja kiadóra, hogy
más több levelekben irtak hozzá az academia
hz Lidában jelentésemről egyes, — de azok el
késtek; ejnek három hónap multva — mikor
mái ei ej oda hozzá kiadók, mennek. S a' Nagy
gyűlés alkalmat — ezen a' nyomorakon is gy
könnyít — legyen-hiss nekem megkísérni
azok, nemcsak, nem fogyatok elnyomásai
Galiczia Bábába — Theodory Gyógyszer
ismét mégse nem adatott. Én úgy tekin
az idő minden marhán derekasy ült vélekedő
lek, magamagában — s halgatva. Sova
nagyok várva. Nincs jövendőnk, ezért s tar
tózkodom.

Megtaníthat kegyed, megbocsáthatna tehozzá-
tsa Szép hivatalos tudósítással nevezetes
tsen Történetjegyzői. Lettem, mint rendesen
la dolgomul, most már jobbak lettem ne-
vemi, semmis szerzeni, legalább táplálkoz-
Mejd ha szabadabban lélekzem, elővadom
ni fenes emlemenben vegyessen moldvai ku-
tsajem; de ez csak akkor, ha a föld'ka-
tsáján kívül lendek.

Ha tényleg meneszem jobbra nem fordulok
a legrandelbutor keresse fiseek a Dá-
nagy hozzája tartozó legelső tényleges
adatjai - vizsgálatokhoz nevezi magát
Kegyed a lehet kitalálni; mellyek egy
tokaféle nőnemek felett vita tárgyát
tudandó levele. Kérem!

Egészségem hálá, kedvesebb helyzetem de-
czára sincs kenyérgondom; — a minimis mindén
kegyelt Istenből alapuló, bizni vári bí
tanba tartva vagyok

Kegyed. barátom tisztelő
alázatos szolgája: ifj.
Szeg Lajos

Tökéletes áttekintés a' magyarhoni földesúrasághoz

A' moldvai tapasztalásaimban. Beszerzése folyamának Kerek-
be ömlésénél kelepest Bákó kerületi városától egy órányi-
ra nyugotfelé lévő Kalugger vagy Kaluggerpatsa-
ka (oláhul Kalugera maré) nagy falu, mellynek
egyik tanyádalmegyó részén a' fenebb nyugvatalan években
Bákóból oda, mint saját régi birtokuk határszéle-
re vonult magyarok laknak, kámfelszint mindegy
300 család, 1300 lélekből álló. Ezen magyarok huza-
mos idők óta megelégedetten viselik e' kis határ tornyo
közé saját, mibenlétű vetés, akart részesi (compossessor)
örök joggal szabadon bírt földük elég táplálatos nyi-
ta egyszerű élelmökre, mindaddiglan, míg nem két
(2) év előtt a' szomszéd falui határbeli magyar bírtoká-
ul megtámadtatván, birtokaikról szörnyetsen álmo-
kul, és Sándor meg nagy Úrnak XVik századi vagyok
kiváltságai (adománylevelei) ellenére, — mikoron
magyar földesúrhoz kérvényen fogó szomszédjuk
nyomán hatalmaskodó állításaim, — megfosztat-
tak: jelenleg moldvai divatban, a' birtokos csa-
ládra áradó szegénység nélkül határonbéló ke-
zelése alatt tengődik; magában értetvén, hogy szabá-
szabályos semlésében tulajdonos viszonyairól nyo-
mottan: minekutánna napontai exponálásaim ellenére
új más földesebb bánásmódu bírtok földeim megfe-
lepülés által emphiteuzisnek szomorú sorsában. —
Minthogy gyökeres jogu új birtokaimnak erőszako-
szerhesejére szegénységül miatt — mostan Moldvá-
ba

ban pöst indíni, fohjaini éj anyani csak fohjérűn
emberinél lekes – szemény segyűl elenyészett, do sanyar
kilzellében ideyen nyolki (olaj) fagyelvől ij kelnés
kelli vigaszaláse nyerhenek: elkellődése Bánál
elmagyelas: eldsem ízzelenyűl léjelenésen mi
kínt akarkuá, annálinkább pedig Nagy Magyar
országba éj zokonaik közé számos ódolásának,
csak mindennemű záplaláspira beijülney mód éj
alkalom nyujtassék, v kelli vigaszaloktul magyar
fajos nyelkessenek.

Számalan pusztaságok i üres tellek léteznek
a magyar kőrben, mikor a kilgyen számító birto-
kos utasságok, tudom, inkább magyar nyelvű lakosok
mint idegen csűzelekkel óhajtásának megnyűjtó-
ni. – Imé; itt a jó alkalom magyar indítni
v megmenteni az elenyészéstől! S' ezenkor
országala ízvendene, v bo által kaimatoznék
azok kiső irodékaikra, kik illy hathnos éj fáj mi
kódsel a magyar földnek stunkáni kerelet be-
szénének. Ez ilyenkor kavarral előre bizos-
sá tehemat illy jótékony tettre hajlandó eadem
hazámfiait, hogy ő kijesapat ezekben ipenfelő
jamber, munkey, kisérő éj alázatos józan em
beselkes nyerjenek, – ally embernek, kitől szo
kozmondás szalkodik a' Moldvai bárcsek közt:
„Egy magyar jobbágy többet ér tiz moldvámál"
v kik.

'skitől 1822-ben Párizsban megjelent Mold-
va' leirásának szerzője bő tapasztalásán ezen-
kes jegyzé meg: „Ce (: catholiques romppois)
sont les meilleurs cultivateurs et d'un genie
d'une excellente morale." – Sőt a' faj, –
hiuság i nemzeti előszeretet nélkül mondva
– azon Deli magyar faj, mellynek kitünő bá-
lege a' moldvai magyarokat elönlik – a' pusz
ta sanyaru élet Dacziára ij, – mert tőrül tőre
sóban vízben föl, mélenál (mamaliga) e'
gyébben (alig [illegible]) e' porba lejrott magyar-
ság: éj, hajlekony sugár derekában, lujtjelest
Bálid de nibójagos arczvonalban mutatkozik,
– nem lenne e nyeresség a' pusztasággal bő-
velkedő anyahonnak? – Ezek a' szerencsétlen
kalandozások a' moldvain oláh nyelves földe
ben beszélik magyar, de ősi csahgó magyar
nyelvüket is, eddig hiven megőrzötték, mind-
ezen terjedelmek ellenére, melly ők az olasz
papjaik által az oláhosodás örvénye felé von
va vannak.

Pásztai kitzdalommal tiszom föl e' pusz-
tulóban másutt alig hagyott képfeltételeimet
megmentésében ezek nem tudom magyar bir-
tokos irásaspalat, mellyet sopanak szándékuról e
a' falúsok minőségéről eszmebefolyást marad[illegible]
kó.

hó közepéig kenül által evesszem. Ekentül é
Dékről tavozván, egyedül kizbejáró meghozza
valmodithatom elé az ügy fogyanatosítását.
Palack Bákához 20 óra járás; onnan a gőzös
alkalmány ezer családos ünnepélyekkel a Duna
mellék bár mely városába. A kikötőig pedig
kísérjen társ alkalmas a Dunavölgyben
annálinkább nem, mivel a kalauzzal ömlő
új hadi cukrot tenén, birtokát elvesztése mi
att kínszenvedéssel jobb házas tenésre.

Nemelly, már amúltul is colossalis nagyság
vá nőtt nemzetek évenkint milliony ökrök
kel kötelnek némi tényleg csak Dragománnal
saját nemzetiségük által idegenére: — ej mi,
épen nem kijobbségu magyarok, vérzolominkat
vesszi kagyul-e? Ez Ezredjünk ej gondolkozzunk?!
Ha magára magyarok nem ij. e' célra alakul
tandó, hozományra legjobbnak jobot előidézhető dá
julatot fokas, ej mindenes tekeneinek.

A' nyilatkozatok' mikénti kozzám küldéséről
dr. Schedel Jenő academiai titoknokot minden
kinek adandókelli utasítás. Lopaukuduc ij szivesen
vegyen az e' tárgy levelet Sajnájaron által Pakon
ban. Kelt Bákán, januar 9-ón 1845.

Jeanty János mp. h. ügyész. tkk
tanuk tkk

Dorogh. Jan. 24 '846.

Tekintetes ur,
Tiszteltő barátom!

Az „Ertesitő" Pámára küldött kivonatok
tanjában kinekünk vagyok kijelenteni,
mikint szerencsém, szives felszólítá-
sának elegét nem tehetek ellegnyomó-
lab okból: A' nagy gyülésből Vagyis
jószagonra utazandok felfradtsága
nemi sürüsége tapasztalni, mellyek nem
sokára megtörik, javulásra, annyira
tulyos beregség kellubzás, hogy tinudelko.
ig ágyba Rögzöcsögtünis is semmi
gem tavaszelőre kocsira ülhetnie, mellyet
egyébiránt terme a legyenül nem
levő Lutrán illeti fügyeit Pesten
megjemlitni. Ha azegész ürdekben egy
nemü jegyzeteik azonkönyvekis, —
jenkitől megnemfeszkedem kivánt
használatok, most kintabe ágyban is
megtenném a kivonatokat. Baszávaros
tsai minden egészminden a kifejő siker
jüljest!

Hlap

Hasonlóan Fogatasy ur is megkért
hogy a nagyszorár számára a Ma-
gyar nevi lexicalis-etymologiai m-
gyarázatát adnám a történeti Eins-
tegedelmiel. Szívesen megigértem a
tellegesírést, de a fenebli oknal fog-
alig vagy egen kesöre ~~tellegesi~~ valtha-
nam be szavamat; mert a kut föld
tezemmel nem leiznek, csak Pesre
menetelemmel keresheznem elő, – a mi-
pedig, mint mondám, csak tavaszkor
remélhetek megtörténni. Kérem Tek.
uras, szíveskedjek e szomorú helyzetemet
neki tudtul adni, hogy a kesedelem
által az ügy valamikép ne szenvedjen
Lunzenbach barátom legkényebb szerel-
kijósolhatja e hozagot.

Földhertelmi mintegy felesíszén –
mai jószorrel tuladtam, talán a Tobbit
is eladhatom. Egy ér lefergása alatt; ak-
kor megszünnem nomadizálni, és kés-
szeresen ki pótolandom társzaságunkról.

mint

mit most mielőszerint kiszelmitetem.
Ezekután becses uri hajlamba zárko-
zott, megkülünhöztetem tisztelettel vagyok
A Tek. uraknak:

alázatos szolgája
Jerney Lénárd

139 sz. vk.

Pest, julius 10. 1846.
(Vett jul. 11. 1846)

43

Tekintetes Titoknok úr!

Huszadik éve foly, mióta az irodalom mezején, ámbár nemmint termékeny, de fáradalmas foglalkozások közt működött író, — kilenczedik, mióta, mint a tek. társaságnak tagja, tudományos működésiben résztvéve, imádott hazámnak szolgalok. Habár kevés látatja volt is törekedésimnek, azt inkább pályám ridegsége és más kedvetlen körülmények, mintsem hanyagságom okozá. Vigasztal is öntudatom, mikint embersé-gessen járván pályámon, lefizettem adóm azon részét, mellyel honomnak e nemben tartozom. Ennyi évek után, int a repülő kor, sőt természeti kötelességeim folhinak, hogy hátra levő napjainat már csaladom

édek

Tekintetes Schedel férenyi annal. academi titoknok, tu. egyetemi tanár és könyvtárigazgatónk, Itt. kiliszt. Pesten.

érdekének szenteljem; mellyköteleszég érzete azon erkölcsi kényszeritéssel jár egütt, mi szerint academiai tagságomtól bucsút vegyek, helyt adandó egy ollyannak, ki kiedvezőbb körülmények köz, házi gondoli terheitől mentten, hivatásának pontosabban megfelelhet.

A minemű határozatomat midőn a tek. Társasággal tudatni kérném, két rendbeli ökleveleni átvételére ezennel szíves bizodalommal kérem tekintete, Titoknok urat; örökre elfeledhetlen maradvá elöttem azon becses, sőt diszkedéssel mondhatom, baráti indulat, mellyel tek. Uratsága hozzám viseltetni mindenkor szíves vala; a minőbe midőn magam továbbá is ajánlanám, állhatatos tisztelettel vagyok.

Tekintetes Titoknok Úrnak: alázatos szolgája

Jerney János

Pest, april 27. 8bre.

44

Tiszteles Ur!

Rövid ideigi iss mulasásom, de föleg gyengélkedő egész-
segem miatt szemelyes kitelemes ezussal nem
tehetvén, könyörgöm, méltoztassék Vinze által
holnap reggel az idei Acad. napsárt vagyis Nei-
könyvet és ezenevben megjelent Acad. Értesi-
tőket megküldeni. Es ha a minczatenkeit
2. muba, jelesen Hyde, de Rebg. Vetus
Persarum — meg: — — de Rebgiam
Immorum mérkelésen által küldeni. — Majis reginet
ismét megjelenvén hosszabb időre, akkorra re-
mélyben nemelly dolgokról bőven szolandhat-
tok Tekn. urral. addijs bene uzi Bajlaim
ba ajanlott, méltoztassék vagyok

Tiszteles Urt:

alázatos szolgájja

Jerney Sándor

Tiszteles tudós
Sohedel Ezeneszvinak,
Nevs Dr. hír. Egyetemi könyv-
tárnak és magyar academiai
tisztnoknak Ill. Eulovis tiszteltet
Kivatalhegen.

Kelyben.

Pest, Novemb. 28 1847.

45

Tekintetes Tisztnok ur!

Részint gyengélkedő egészségem, részint házi 's családi gondjaim elvonják tőlem azon kiességes, minél fogva Tek. urasagod által velem közlöt kéziratnak a kisü-zött időre kifejtendő bírálatás magamra vállalhassam, de, különben is, minapi lekösszönjem alkalmával biztosítani méltóztatott az iránt, hogy önkintes ajánlkozásomon kívül semminemű académiai hivatalos munka nem bizatandik reám. Ha tehát e kivétel meg nem állhat, és a tek. tár sa ságra sérelmes vonna, készvagyok a jövő nagy gyűlésen lemondásomat benyujtani, 's átadni helyemet olly egyénnek, ki minden terhelben tekintet nélkül bír és akar egyszersmind osztozni.

Mire nézve midőn a kéziratos idezava további intézkedés végett visszakűldeni nem kesnem, – úri hajlamiba ajánlott, állandó tisztelettel vagyok

Tekintetes úrnak.

alázatos szolgája
Lerney János

Tekintetes Schedel Lerney
urnak, M. académiai tiszteletti
kir. Egyetemi könyvtárnak gyűjtő
tónak Illtb. Illtb. Lectorius tisztelettel.
Lehben.

Pest, 7br 16. 850.

46

Tisztelt barátomtoran

Köszönesselkildöm trodalmi be-
szédeit. Használtam, s idézem
Elkészitém „A' dzungárnép
nem magyar faj" rövid ér-
tekezést. Egy iv; azért örö-
mest fölolvasnám ma, ~~mert~~
ha elsö lehetnék; de gyer-
tyánál már igen nehezen
olvasok. — A' Muszeum
számára irtam.

alázatos hiszt.
Jeney

Pest, Xbr 7o 850.

Tisztelt barátom Uram!

47

Alig vatóm á pillanatot, hogy szemé-
lyesen összejöhessek tisztelt barátom
Mammal. Remenyem, á mai gyü-
lésben résztvenni: 's találkozhatunk.
Addig is elmondom aggodalmimat.
A nyomdai nehezségeken attörve,
olly szerencsés vagyok, hogy már a Gedi
wes szedik, 's igy lei nem szorulok ázidok.
Budáról haza jöttemben tegnap esse
be mentemá hermaneczi papirbolt-
ba. Hogy legalabb 1 bal papirt meg-
rendeljek: azonban azt értém, hogy
barátom Uram mind lefoglalta. En
azt ugy magyarázton, hogy á szamom-
ra valót is oda értve tettecz bará-
tom Uram dió értekezésünk következ-
tek.

Tekintes Tudós Nóbilis
Lerenz kir. könyvtárnak
és m. accademia titkolnak
urnak.

Szabó.

sében: de megint azon kisérte
gondolat ötlött föl – mert már
mindentől tartok + és gyanakó
dóvá lesten – hátha nem ugy v
– akkor jobb nekem meg most
á munkát tüzbe vetni! – –

Ha nevalán nem jelennek meg
Tisz. Barátom Uram a mai
Gyülésben, kérem, sziveskedjék eg
pár sorralával á részben fölött
gositani és megnyugtatni
Maradok

Tisz. B. Mrd.

alázatos szolgája
Ferry

N. B. Már az Elöszörol is jó volna
gondoskodnunk. Ne ~~[illegible]~~ legyen
az 1/4 ivnél több; elly rovnen
szolva B. U. mint az Academiai kö
dasolnál szolott elisszavalni.

Pest, Xbr. 20. 1850.

48

Isztelt Baráton uram!

Már á 18dik iv szedetik, mellyel belefen fejezve az Etelkizi ut; de á hozzátartozó bizonyitványok szinte 10–12 ivet fugnak termi; 's igy, most tünik ki, mennyire csalodtam á nyomtatványi ivek száma iránt. Csak az elsö vagy is Etelkizi ut 30–32 ivből álland, éjen annyi á lebediai és parthiai kutatás; – minél fogva Kés kötetre helleik osztanom á munkát, ején igy, mint magam legelöbb leszámitattam. Már most á dolgot abban nem hagyhatom, hanem belell fejeznem minél elöbb az Tör. ennepedig az elöszó és papir szükséges

Ch.

Tekintete, Ludos Pál dy fesetes
Egyetem könyvtár igazgatóra és
M. academia titoknok Urad.

J. Helyben.

Az Göre nézve ámbár megne-
akasom kötni Barátom Uram
kezeit; de megis csakazt vélem,
bevezetésig elég lenne annyis ízi-
menyi 1/2 vagy legföllebb 3/4 ízi-
hofir. De akar menyi legyen
az, abbeli kézelmemmel járulok
ujabban, legyen szives azt ujci-
tajban elkeszitein, hogy a szim-
lapot kinyomathassam.

A' pajirdalyban megnyugo-
tam az intézkedesen, és igy
számolhatok 1 babra: de
hogy ehhez jethassak, Barát-
uram szó vagy irásbeli meg-
hagyása szükséges: mivenezi
kérem. meltoztassék rendelet-
temi.

alázatos szolgy

Jos. Urth:

Lenner

Krug munkairól szolli kinyo-
ainsi jegyzéknek adandó alkalmul
kezbesitésért bátor vagyok emlekz-
tetése tem!

Jelmitez Ludw. Toldy Forrás
szenak, Egyetemi kényszerű-
igazgatóé, m. academiai
tisztnoknek. Helyben

Pest, Xbr 23. 1850.

49

Tisztelt Baráton Uram!

Megboesát nekem, hogy tegnapelőtti nyilatkozatom Menére a pápirmagnyiség rendeletétől elállva kintelentetem. Meg nem fotogfőn, ugy vélem, a gyáros reszteről rövidség, Átgondoltam, meghánytam mindenoldalról a dolgot, Számos, vetettem házi körülményimmel és végre is abban állapodtam meg, hogy tanácsosb minél kevesebb vesztejéggel vásárolnom a keserüséget, mellynél egyebet munkám megjelenésétől nem várhatok. – A' mennyit a meglevő késbál papir adand, annyira fog

kes

terjedni a munka, fogytával
beleszen, akarhol szakad meg
fijzve. – Helem a literaturu
tömérdek áldozatim mellett a
is csak töviselet termett: Mo
házi inszonyimat fogatva fo
a tetemesb költségbe bocsátl
zás. – Kérem tehát részen
ne méltóztassék papirt
rendelni.

Tisztelt Barátom Uttal

alázatos szolg
Jeremey Ré

Pest, jan. 16 1859.

Tisztelt Barátom uram!

Több fontos okoknál fogva a' munkának egyköltségben tendo" kiállítása iránti javallatot elnem fogadhatom, miután az I. kir. marhavásárkor pezsbocsátni akarom, arra kérem nyájasan is tisztelt barátom uramot, szíveskedjék az előfizetési összeget e' hónapban elkészíttetni, hogy a' nyomtatás annak idejében elkészülvén, a' politiai revisio. ra időt nyerhessek, s valamiképen a' vásári allalomtól el ne essem. A' munka folytatása fontos — nagy nehézségekbe ütközik — szerencsétlen állapotommal gyötrik fordulá,

Tisztelt Barátom uram! Tolly Károly

[illegible]

[illegible]

[illegible]

tatól függ; mihez azonban k
vés reménjem van, minthogy
ezidieg schol kölcsön nem kap
hattam, s úgylátszik, azon
zonyos igérőnél is elaludt
dolog.

Arról legyen meggyőződve
bavátom uram, hogy ezen d
dásom távul sem ürügy. v
ki közelebbről ismeri visz
nyaimat, miután kártya
ba mindenkit belenizm
engedek, — igen jól tudhat
hogy elegendő vagyonom m
less — alig tengödöm napr
napra. Viz ellen ufznom
balgaság volna. Bekell va
az idő ferdulast. tisztelője

Jernegy

Pest, jan 26 1854.

Tisztelt Barátom Uram!

Bocsánatot kérek a gyakori alkalmatlan kedésért! —

Az ügy, melly köztünk fön forog, részemről lélekre hatóvá vál. Ha kincs fájdalmim közt elmadam pár eszemet, netessik szemrehányás kéj vonni. — Sok sok ezeket vesztettem életemben könnyen hivüségem nyitott de mind azen vesztesegek nem okoztak olly mondosó kint, mint azon moralis csorbitatiesem, mellyszerint meg kelle érnem, hogy fizthetlenségem miatt munkám fébre vesztetik. Itt is jó hudelem

a tőd

Tehni tete, Lidás Toldy
Ferencz kir. egyetemi könyvtár egyszerű és m. akadémiai
titoknak nemzetes Helyben

á fő-ok; mert ha annak ide
ben visszalejek, ezen egerő per
xitas nem ér. — Én puffra ne
csinálok adóságokat, mert á s
da házan, melly 7.8 pegő
negén, tisztám áll, 's eljő hely
beráblozás mellett ha 8–600
vitoszkát kőjnek, nagy kőszön
vennén, 's megis fizetnem t
vasszal, mert valamellyik hozan
el kell adnom, ha Pesten élni a
rok. Mind ezen körülmeny
kizt meg most tem vagyok o
nyos, leszen-e és mikor kö
veendő pénz; mert á mint l
tun, meg most is csak úgy
á kérdés, mint háron hét el

E' reszben sekár, megbocsát
rusultran, ha világos és hat

Zott

Zott nyilvánkozás nyomtatok
kicsfüzeseért kérem föl. — Az
dalog már feljdalom, úgy áll,
hogy magamagát ki nem egyenlí-
hetti, hacsak Baráni uram kiz-
benetésinél elnem mitszedi —
mert az idő és alkalom elrögyet
hogy más felé — talan meg sze-
rezhetten volnem valamelly öszve-
get. Neken már egy nagyot se-
lehet késnem; Budára vagy o
kell izennem, hogy csinálsanak
unkaimel á mint akarnak — és
le nudadok róla; — vagy mi-
nél dőtt kiváltani becsulem-
mert.

Tisztelt barátja

Lenno

Pest, april 12° 1855.
Ob. — 20. —

Tekintetes Tudós Tolnok úr,
Tisztelt Barátom szám!

Nem akarnám, hogy bárminé magamviselete által á szé-
pen megindult, de csigamódra haladó Történelemtári ügynek
legkisebb hátrányt okozzak: ugyanazért jó előre ezennel
tudatni kívánom az illető Bizottmánynyal, miszerint
á közremüködésben többé részt venni nem kívánok köve-
kezőfelé odaigért kiziratimat és rezeimet más ezéra fordi-
tandom; valamint egyéb academiai munkálatolban sem
óhajtok ezután részesülni, magamat tagjának nevezni
s nevéztetni nem akarom; minek folytán minden reám
mérendő munkálodást visszautasítni kintelen vagyok.

Ebbeli elhatározásom szilárd, megváltozhatatlan, és csak
azon esetben módosítható, ha á Nmtgu igazgatóság legköze-
lebbi gyülésében á díjjatlan x. tagok sorsán lőlés mézzel-
kése által valamit lenditeni méltóztatik.

Ezennek hala, nem számetom magam az ehező litera-
tórok sorába, — de aggott korom, s házi körülményim
sürgetve kinszerítnek, hogy mielőbb kibontakozzam á m.
academiai viszonyokból; igyekeznem kell, mikép nyolán
halálom órája azon gúnyos állapotban találjon, mely

alat

Tekintetes tudós Tolnok
ferenczemet. Pest. 1855.
Helyben.

által húszéve buzgó fáradozásommal családomrak igen
is tetemes nélkülözést. Mindenben egy fillérnyi anyagi előnyt
sem eszközöltettem, mig mások tétlenségükben szere-
ket emelnek ki a nemzet javaibol. Maradóan

Isztelt Istolnok urnak:

alázatos szolgája

Leineg Lanoss

Pest, april 22° 1855.

53

Tisztelt Barátom Úram!

Azon úgy, mely iránt felszólítni tetszett mai napon, oly térmeszetű mikéránt irásbeli értekezésbe nem örömest bocsátkozom, felvén hogy kimerítő válaszommal hosszadalmas, röndsegemmel pedig érthetetlen lennék. Minthogy szóban szemelyes értekezésbe velem nem örömest bocsátkozik, vagy arra talán idége nincs, nem eszmeimet e tárgyokról rövdü ide leteszem Legyed elött.

Igaz, oda igértem munkámat és véztablámat, és ennel meg TÉL és elött oda igértem, gelenben pedig ott, és úgy áll a dolog, mint fölajánlásan elött vala, nem tudónt most sem hanyadán vagyok. — Én idő közben kiadóra találtam, kitől nemcsak mértámyoltatik, de becsülletesen honoráltatik is munkám, és szemellem augustusi vésárra nagyvilágot látand, és így az irodalom sem mit sem fogvesztend, az academia pedig pénzt kinemád.

Minden esetre, óhajtanám, hogy a Bizottmány mint dolb offejönne, és ezentárgy fölött magam hivatalra alá bocsátam kész vagyok, vájjon illogalis-e ~~magamtartása~~ éljárásomi. Mintám valamit valakinek eladok, nem kötelessegem hogy pontekám mocsak nominalitor de effective leendő megvételeint bartkihez is folyamodásokkal járuljak. — Én sem lakom jól csuján a szentjével

Vagy

Tekintetes Lucas Szolly Ferencz
úrnak, M. mint a M. Academia
Titoknokának

Kelesen.

Vagy csak azért is ohajtanék meg egyszer a Dikotsmány
ülésben tesztvenni: hogy azon szerepelusom vánt tiszta
ben jöntek: vagyis a Torten. tárban megjelendő Mun
kák épügy elvannak-e a kisebb és mellek pitaloraltál
zatva, mint egyéb academiai kiadások: Ez vánt
meg nem volt köztünk szó és megállapodás.

A Kabarolinli esetekéssi szinesen átadam, hanem csak
a Tód. tár szerinára; nemis tehetem mégkép, mint hogy
a Palocz kronikával nagy osszekötetésben, abban
keszben is hivatkozom erre. Darmi polemiaszaga
ruselő szét hoglandó vagyok belőle kihuzni. Ez bizony
jó lett volna meg az I. kötetben adni; ugyszen igen
bevelkedünk anyagokkal eddigelő.

Tekintes, Eredi Dr. Toldy
Gerenz Urnak, mint b. M. Kan
Dem tisztelt Hanak. Itt.

Ugyb.

Fisztelt Barátom Uram!

Nagyon sajnálom hon nem létemet. A' földhéj igen derék, vagy 2 órai munkával minden részeit czélszerűvé tehetjük. Legjobb volna e végre, ha az ifju ur a' szükséges eszközöket magával hozna, és így kettős munka 's fáradság nélkül hogy ot beirhatnók a' folyók és kiváltató helyek' nevest. — Ha pedig ezt nem tehetné, és szivesen elnyerek akar hova magammal vivém jegyzetet, mikor a' földhéj kiegészvend. Nem szükség, hogy egy végben 's egyszerre fejezzük be a' munkát, ha 1/2 órás rá szentelhet — 2 v' három összegyűtellel minden meglesz. de a' kutni, vagy ~~fo~~ cerusóval teedő utasítása utan dolgozni sokkal fáradságost és bizonytalan erdemnyi lenne. Adjelelvagyok

Dem

£ csak busz és termát -

Hova ... ltárai?

Kül ... reiben,

mas ... ,

... a tobbi ... dorja.

Vigyázni 11

a 2 sz. után jön

A belső

Hova [illegible] véltárai?

Külföldre, jelesen Csehországba, egyrészben, mas részben az Illiskázsiak Egyéneguzon, nagy hiszen. a többre Ihsen tudja!

Hova lettek a Thurzó nemzetség levéltárai?

Külföldre, jelesen Csehországba, egyrészben, mas részben az Illiskáziak Egyéneguzon, nagy hiszen. a többi Ihsen sudja!

86 a

Tisztelt barátom

Debreczeni munkáját velem 1853 ki Májusban ismertete meg gr. Miko Imre ö. mlsga, ki azt az elhúnyt papirosos ládája fenekén falezte fel s saját kezüleg lemásolgatá. A mutatványt a Délibáb szinte 1853 nyarán hozta, de hogy melyik hóban, arra meg nem eskudhetem, mi után semmi féle olyan dolgot nem vartak magam körül, a mit valaha írtam, vagy kiadtam. Az egyetemi könyvtárban bizonyosan megvan.

Legnagyobb tiszteletem mellett maradok kegyádnak

Pen 1867 21/3

öszinte barátja
Jókai Mór (sic)

T. Cz. Tolli Ferenczi úrnak
[illegible] tisztelettel

Helyben

56. b

Tisztelt barátom

Igen nagy örömömre szolgált kegyednek hozzám küldött soraiból megértenem, hogy a dicső Albionnak egy lelkes leánya méltóztatott a legszámandóbb, a legsajnálatra méltóbb magyar nemzet egyik szerény irójának nevét emlékezetébe vonni. Adja át kegyed a mélyen tisztelt delnőnek, leghőbb köszönetemet e részvétért, mely a mai vigasztalan napokban kétszeresen jótékonyul hat, a magunkforma lezteg kedélyekre.

Isten áldja

P. Kg $\frac{3}{II}$

tisztelő barátja
Jókai Mór

T. Cz. Toldi Ferenczi úrnak
teljes tisztelettel

Helyben

56.6

Tisztelt barátom

Igen nagy örömömre szolgált kegyednek hozzám küldött soraiból megértenem, hogy a dicső Albionnak egy lelkes leánya méltóztatott a legszámandóbb, a legdajnálatra méltóbb magyar nemzet egyik szerény irójának nevét emlékezetébe venni. Adja át kegyed a mélyen tisztelt delnőnek, leghőbb köszönetemet e részvétért, mely a mai vigasztalan napokban kétszeresen jótékonyul hat, a magunkforma lesteg kedélyekre.

Isten áldja

P. 859 $\frac{1}{II}$

tisztelő barátja
Jókai Mórz

Tekintetes Toldy Ferenczównak

barátilag

Helyben

Tisztelt barátom

Jelen mainn elömutasíjás, Limpeck Dénes urus, mint rég ismer jelenü fejfüt, látni vagyol tegyd fogalmiba ajánlani, ha tán az akadémiai ismok megünlés helyére alkalmatosan

mandol tisztelettel

Kapadvár alázatos szolgája

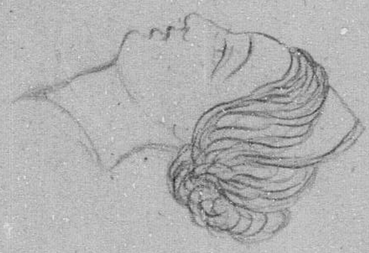
F. 1869 30/XII Jókuthy

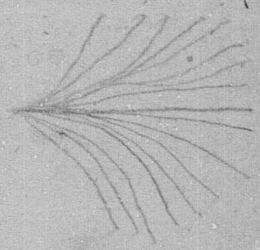
Tekintetes Toldy Ferenczúnak

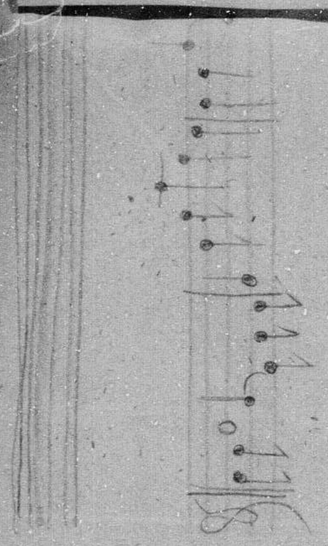
barátilag

Helyben

Ezen Jókai Mór a mai drámai korálú válasszony, ilyben
hasszú kisben rajzolta
Marc. 14. 1860.







18

Tekintetes és Tudós Titoknok Ur!

Fél hivatalos felszólítására tehetségem szerint iparkodtam Várakozásának megfelelőleg a pécsi könyvnyomó intézetek ügyében hozzám f.e. Octob. 23ról intézett kérdéseire röviden és pontosan megfelelni, mint az ide mellékelt irromány tanúsítja; - legyen tehát nékem is Szabad T. Urat alázatosan szinte megkérni, méltoztassék a Gróf Batthányi Kázmér Ő Nagysága által Lyceumunknak ajándékozott Magyar földtekét, az ide csatolt nyugtatváng mellett ezen biztos embernek, levelem által adojának, jó beburkolva kezéhez szolgáltatni. - Továbbá arra is bátor vagyok T. Uraságodat alázatosan megkérni, hogy én, - ámbár a Mátyás szobrára pénzt gyüjtöi ivet nem kaptam, - még is a mult oskolai évben száz tizen hat pengő forintot és két kriguugy szinte két aranyot T. Nyári Pál Urat otthon nem találván T. Tág András Urnak, mint a hom

Szobrászati

60

Egyesület Elnökének kezeiben letévén, a közönséget arrol meg nyugtathassam, hogy a kitett ~~szama~~ csak ugyan a szánt czélra fordittatott, - méltóztassék mondom ugyan azt, - mint a többi illy nemű adakozásokkal történt az ujságokban köz hirré tétetni; nehogy mint hivatt jenz szedő nemű bal véleményeknek kitéve legyek. Ezek után magamat Szives Indulatjaiba Jóvoltiba ajánlván maradok Pécsett 1840diki Nov. 5én

Tekintetes Urnak

legalázatosabb szolgája
Jónás Joseph
a polit. tudom. r. oktatója

Vett febr 10. 842

Tekintetes és Tudos Ur

61

62

Biztos alkalom adván magát elő, bátor vagyok T. Uraságodat arra figyelmeztetni, s alázatosan megkérni, Kisfaludy Károly kijött füzeteit az Előfizető Urak számára méltóztassék elküldeni. Továbbá:

Bizodalmasan azért is könyörgöm, legyen szives egy tervünknek létre hozását bő tapasztalása, tágas esmerete, s kitünő ügyessége s tanácsa által elősegíteni. - Ugyan is a pécsi fő oskolai tanító kar ohajt a halhatatlan emlékezetű néhai Negyesi bázó Szepesy Ignácz pécsi püspöknek, mint a tudományos intézet nagy hirű alapitójának márványból maradandó emléket emelni, melly érdemeihez illő legyen, és a késő maradéknak is a nagy férfiút fennyen hirdesse. Előlegesen pedig kivánja hogy három terv készitessék, - alap rajzban - minden szükséges díszitményekkel együtt a művésznek ön teremtő elméje szerint,

s azoknak

s azoknak ára is határoztassék meg, hogy
ezen tervekből azután – az összegyülendő pé
mennyiségéhez képest, – lehessen az alkalma
tosabbat választani; – a szándék kivitelébez
N. Mélt. pécsi püspökünk is kegyes hozzá járul

Mivel azonban értésemre esett: hogy a n
hírü Monti Rafael fiatal olasz müvész pest
tartozkodik, és, mint nem kételkedem, T. Ura
Goddal barátságos érintkezésben vagyon; a
zatosan könyörögni bátor vagyok, lenne, kére
szíves, ezen szándékunkat vele közleni, s o
arra felszólítani, volna-e kedve, s nimő fe
telek alatt, az általa készítendő három terv
közül, a kivánt, és általunk kijejelendő terve
létre hozni? Vagy, ha a munkát el nem
vállalhatná, talán szíves lenne leg alább ter
ajánlani. T. Uraságod őtet Szepesynk mind
érdemeivel, és a szükséges adatokkal megesm
tetni bizonyosan nem terheltetnék. –

Az emelendő emléknek helyéül intéz
tünk Szép temploma választatott; mellynek o
falaiban mind két részről négy négy: és pedi
3° 1' 6" magas, 1° 3° 7" széles, 5' mély fülk

találtatik; ezeknek kettejében már is oltár
vagyon felállítva; illy fülkébe kivántatik
az állítandó emlék behelyeztetése s annak a
leirt helyhez alkalmazása.

A tervnek készítésére s egynek létre ho-
zására szinte Ferenczy honi müvészünk is
felvagyon szólítva, a mit csak azért is említeni
kötelességemnek tartom, hogy későbbi talán
támadható minden félreértések elmellőztessenek;
gondolom: a vetélkedésre így, mindenkinek
megbántása nélkül utat nyitni lehet és szabad.

Ezzel magamat tapasztalt barátságos Fő-
voltéba, s szives indulatjába ajánlom, és
maradok. Pécsett 1842ki Jan. 23án

T. Uraságodnak

alázatos szolgája
Jónás Józsefm
a polit. tudom rend. tanit.
Sz. Széki ülnök s ügyvéd.

63

Tekintetes Szerkesztőség!

Miután é mai napig Hétilapjaimra előfizetők olly számmal bénem érkeztek, hogy annak költségeit némi áldozat mellett is kipótolhatnám; de egyébigyekezetim is sikeretlenek tévén, kéntelen vagyok lapjaim folytatását kedvezőbb időre halasztani; minél fogva forró köszönetemet nyilatkoztatom ezennel a t. Szerkesztőségnek viszonozhatlan szivességiért, és bár mikor is valamiben szolgálattal lehetek tellyes készséggel ajánlom cselély tehetségemet.

Ki egyébiránt tapasztalt szivességébe ajánlott teljes tisztelettel vagyok Egerben April 3án 1839.

Tekintetes Szerkesztőség

alázatos szolgája

Ivo János

64

Igen tisztelt Szerkesztőség!

Midőn ezennel a körülmények lapjaim folytatását bizonytalan időig elhalasztani kénszeritik, nem mulaszthatom el, hogy a tisztelt Szerkesztőségnek eddig tapasztalt szivességiért hálás köszönetemet kinejelentsem, mellyben ha e kétes viszonyban érdemnélkül is részesiteni kegyeskedend, mély tiszteletemet csak öregbitendi. Mindent elfogok ugyan követni, hogy folyóiratomat a kitüzött időben ujolag megindithassam, azonban reményem megcsalhat; minélfogva bátorkodom a t. szerkesztőséget megkérni, legyen azon szivességgel, midőn közelebb egy az ide csatolt felszolitáshoz hasonló lapokból álló köteget átküldendek, azokat becses lapjai mellett szétküldözni. Ha lapjaim a nemzet haladását csak némi részben elősegithetik is, ez bizonnyára elég inditó ok a t. Szerkesztőségnek hazafiságos pártolását reménylenem. Ki magamat további kegyeibe ajánlván mély tisztelettel vagyok

A t. Szerkesztőségnek

alázatos szolgája
Joo János

Az elmaradott rajzok jövő alkalommal küldetnek borítékkal együtt

KÉRELEM A' MAGYAR NEMZETHEZ.

Az 1838ki év' második felében alúlirt HÉTILAPOK czim alatt egy műtudományi folyóiratot inditott-meg a' honi műszorgalom' és ipar' előmozditására. E' czél bizonnyára egyik azok közül, mellyet a' nemzetnek ohajtott jóléteért elősegélni szükséges. Az érdeklett folyóiratnak első köttete ezennel befejezteték; czélszerűségének némi bizonyságaul szolgálhat az: hogy Előfizetőinek bár csekély száma jelenben majd kétannyira növekedett, 's több honi sőt külföldi folyóiratok is hiányit elnézve, felőle méltatva szólottak; de az alább előadott tartalma is mindenkit meggyőzhet arról. Azonban e' kedvező körülményben is a' kiadó bár ezidőig előfizetői jóval szaporodtak, miután az első félévben igen sokat áldozott, ezt továbra nemtehetvén, kéntelen lapjainak folytatását elhalasztani mind addig, mig elegendő előfizetői jelentkeznek, vagy a' legszükségesebb költségek' födözésére egyéb kútforrásokat találand. A' legmélyebb tisztelettel folyamodik tehát a' nemzeti nagylelkűséghez, nehagyja ezen zsenge, de egyik legszükségesebb intézetet elenyészni; vegye példányul Csehország' lelkesülését, melly részvényes társulatot állita a' műipar' serkentésére; nem kivánja alúlirt ezt, csak pártolását kéri lapjainak, mig azok az illető kézművesi osztály által megismértetvén fenállhatások biztosítathatik.

A' „HÉTILAPOK" folytatására közelebb jövő april kezdete tűzetik-ki, olly móddal; hogy hetenkint két ivet adva 3 hónap alatt az egész félévi illetőség kiadassék; ezokbúl jóelőre rendelkezvén mindenekről, a' rajzoknak rendes megjelenhetése végett is két rézmetszővel történt egyezkedés.

Ujabbi elrendelése e' lapoknak következő leend: félív tisztán *műtudományi* osztály, rajzzal; félív „HASZNOS ISMÉRETEK' TÁRA." *Közlővel*. A' műtudományi osztály kiterjed általán minden kézmivi tárgyakra, különös figyelemmel leend azonban az építeszetre, és ezzel kapcsolatban levő mesterségekre. A' „Hasznos isméretek' tára" korszerű értekezéseket, mellyek czélja a' műipar' serkentése; ország és nép ismértetést, ugy minden czimje értelméhez képest körébe jöhető hasznos ismértetéseket adand; ebben különös érdekü leend a' már megkezdett *nemzeti képtár'* leirása. A' Közlőben érdekes honi és külföldi (nempolitikai) tudositások, napi hirek 's a' t. fognak adatni. Egy külön lapon elfogad hirdetéseket is, főleg kézmivi tárgyat illetőket. Mind ezen két külön osztályu félív kedvező esetben egyegy ívre szaporitatik.

Előfizetési díj félévre helyben 3 ft. postán 4 ft. pengő; velin 1. ftal drágább.

Egész évre 10 p. ftal előfizetők a' megjelent első félévi köttetet ingyen veendik. — Megkaphatni külön is az első köttetet könyvárosok által 4 p. ftért, kik azt közelebbi pesti Jósef vásárkor *Eggenberger* könyvárosnál bekötve átvehetik.

Az előfizetéseknek, vagy aláirásoknak a' cs. kir. posták útján legfelebb martius 15kére kell beküldenlök, mi végre ezennel minden cs. kir. posta hivatal felszólitatik. Addig is mély tisztelettel kéretnek a' mostani t. cz. Előfizetők, méltóztassanak kegyesen elvárni, mig a' nemzeti nagylelküség e' lapok' jövendőjét elhatározza; nem kedvező esetben az előfizetési díjakat azon úton vissza veendik, mellyen beküldettek. — Azon t. cz. urak kik e' lapokat becses közléseikkel gyarapitani kivánják sziveskedjenek alúlirtat bérmentes levelek által tudósítani, hogy annak idejében tisztelet példánnyal kedveskedhessen. —

A' többször hirdetett „RAJZOLATOK' GYŰJTEMÉNYÉRE" az előfizetés csak könyvárosi úton fogadtatik-el 5 p. ftal. 6 küldeményre vidéki könyvárosoknál, kik Pesten *Hartleben* és *Heckenast* boltjaikban, Debreczenben t. *Beregszászy Pál* rajzolás' tanitójánál, és helyben a' kiadónál megrendelhetik, hol egyszersmind az első küldeményt is azonnal átvehetni. A' második küldemény közelebb meg fog jelenni. Eger. januar' 28kán 1839.

Joo János *Rajzolás tanítója.*

Az 1838-*ki Hétilapok' tartalma.*

	Ívszám.
Ajánlat	1
Mütudományi osztály.	
Ács mesterség	20
A' hámori munka kezelésről forró levegő és barnára égett faszén használattal	22
Apró aczél eszközöknek együtt kipallérozása	11
Asztali evőeszközök' készítése	4
Bévezetés	1
Biztositó álarcz érez öntő míveseknek	2
Biztositó zárak (*Rajzzal*)	5. 6
Egri szőlőmalom (*Rajzzal*)	10
Engelmann biztos papirosa	9
Épitvényalkatok (*Rajzzokkal*)	11. — 14
Épitvények (*Rajzzal*)	7
Épitvényeknél használt fának romlásáról	8
Érez szobamenyezet	9
Érdekes gépelyek' leirása a' saynerhütteí hámorban Coblencz mellett	9
Fahidak' szerkezete (3 *Rajzzal*)	20. — 23
Fának rézzel borítása	9
Fehérpolitur' készítése asztalos mívekhez	13
Gálvánozott vas	7
Gálvánozott vasrúl még valami	15
Gőz- és szállító kocsik; vasutak (*Rajzzal*)	8. 9.
Gőz- fecskendő	21
Hengerfúvók (*Rajzzal*)	9. 10
Hideg levegőnek használatáról a' tűz és vas melegének megtartására	16
Járást gyorsító műszer	23
Játékszin vasból	5
Kacsuk fedelek széna kazalokra	8
Kattun festés	16
Kopál fénymáz	12
Különféle ujabb hintók (*Rajzzal*)	3
Legerősebb gerenda	7
Legujabb angol hintó (*Rajzzal*)	15
Legujabb nemű párnázása a' szobabutoroknak	17
Mértékek (*Rajzzal*)	6
Néhány szó a' javító-fogházakról	23
Paillette fúvója (*Rajzzal*)	15
Papiros hamisitás	15
Patkót készítő műsser	20
Plafond festvények (*Rajzzal*)	26
Pohár szekrény, *Credenzkasten* (*Rajzzal*)	19
Porezellán festés	18
Privát épitvények	18. 19
Rajzolatok ismérete (*Rajzzal*)	1.—4
Répaczukor gyártáshoz szükséges mívesszközök (*Rajzzal*)	16. 17
Repedt harangoknak legjobb sikerrel összeforrasztása	21
Rézmetszvényeknek fára általtétele	5
Ruhákat szabó erőmív	5
Sütő kemencze	15
Szállítható állások épitéseknél	15
Szénégetés ujabb modja	19
Szerek az aczél keményitésére	11. 12
Szoba butorok (5. *Rajzzal*)	2. 4. 6. 10. 24
Szobák' diszítése (*Rajzzal*)	14
Szobát hevítő szer	18
Tökéletes gömböknek érczből, üvegből, 's a' t. készítése	10
Törvényszék épületek (4. *Rajzzal*)	17
Tüllszövet festékkel nyomtatása	26
Ujabb mozditó erő	19
Ujabb házfedelek	16
Új kávé főző műszer	17
Új találmányok terheltetése angliában	2
Út vagy útza boriték honi földszurokkal (*asphalt*) kövezet helyett	24
Vas és réz mívek (*Rajzzal*)	25
Vasmívekhez használható ragasz (*Kitt*)	11
Öntött vas rudaknak hordozó erejükről	24. 25
Üvegezett papiros' készítése	20
Hasznos isméretek' tára.	
Angelo Buonarotti Mihály mint szobrász és képiró (*Rajzzal*)	17. — 23
Buda-Pesti állandó híd	12
Chinai tusnak állomány részei	17
Dioti Salvi	24
Ellenlábunak évszakai	18
Egy szállító mívnek tehetsége	11
Franeziaország külkereskedése	18
Gőz erőmívek	2
Hasznos felvilágositás a' vasútaktárgyában	11
Hétilapok' elrendelése 's haszna	25. 26
Hévmérők' összehasonlítása	13
Kézműegyesület Csehországban	23
London	9. — 12
Mahagonifának Europába hozatala	8
Miveltség	5. — 8
Mütudományi intézetek Nürnbergben	10
Művészet haladta	15. — 17
Nemzeti Képtár	22. 24
Nürnberg	14. 15
Nyelvészet	1. 2. 3. 5 6. 7. 8. 9. 10. 12. 15. 16. 17
Nyilatkozás	19. — 21
Posztó festéknek ismérése	18
Rajzolatok' gyüjteménye	14
Szorgalom	1. — 4
Vaskorona (*Rajzzal*)	12
Közlö	
Angliai szabadítékok 1838.	15. 16
Értesítések	4. — 7
Esztergami Főegyház	15
Külföldi ipar (angliában adatott szabadítékok 1837.)	6. — 8
Magyar országi és külföldi folyóiratok	1
Szorgalom	5. 18

Vett. aug. 25. 1860.

67

68

Különösen tisztelt Tekintetes Ur!

Méltóságos Gróf Dessewffy Emil Elnök ur Eő Nagysága levele következtében Grófom a Könyvtárában lévő régi magyar kézirat Pestre leendő elvitelének engedélyét Eő Méltósága Elnök urhoz irt levélben nyilvánitotta.

Mi a biztos elküldhetési módot illeti, minchutánna Grófom tisztviselői igen ritkán és akkor is csak elvétve szokták Pestet érinteni, nem levén arra féle hivatalos foglalkozásuk, tehát a Tekintetes ur feladata oly egyént találni, ki e irdékeni utaztában idejöve a kéziratot átvenni késznek nyilatkozik.

Tekintve az átadandó kézirat megbecsülhetlen értékét, az átvevő egyéntől megkivánom, hogy először arra a Méltóságos Elnök ur által alá-irott felhatalmazással, és másodszor szintén a

Méltóság

Méltóságos Elnök ur által alárott átvételi nyug-
tával legyen ellátva. Azért vaggok fedig bátor egy-
dül a Méltóságos Elnök ur alárrását kikérni,
vel Grófomhoz küldött levele nalam van letéve, e-
hát ebbeni alárrását összehasonlítatom az elő mu-
tatandó felhatalmazás és nyugtáni vonásáival
következőleg nyugottabb lélekkel bocsátom útnak
a könyvtár kincsét.

Igaz tiszteletem jelentése mellett magamat
becses emlékébe ajánlván vagyok

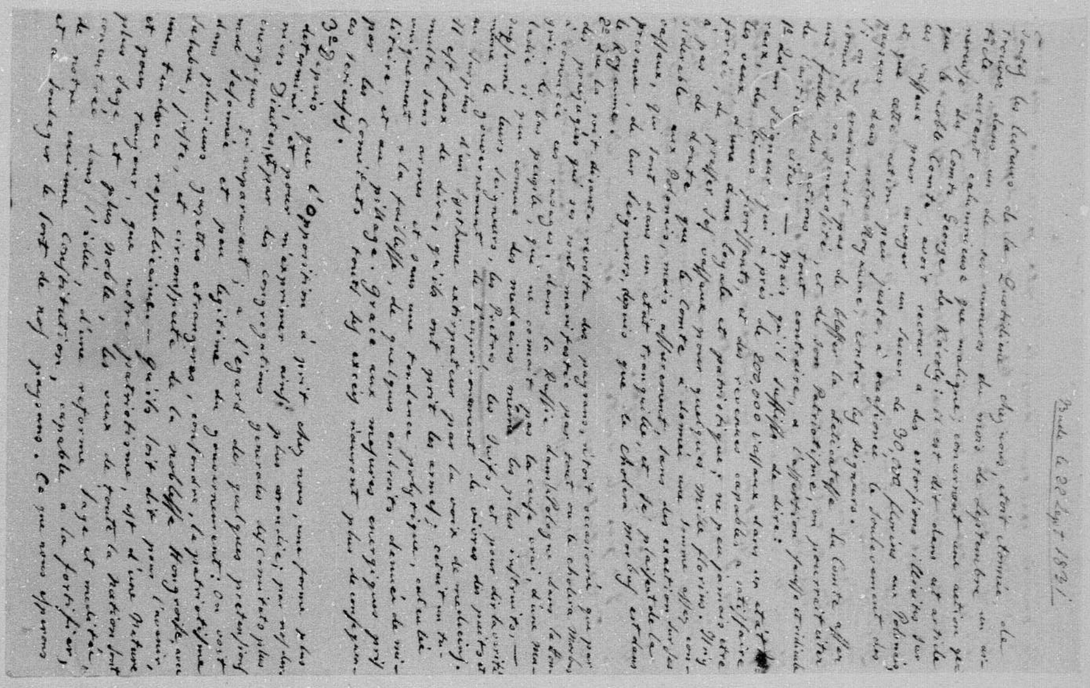
a Tekintetes Urnak
Keszthely aug. 19. 860.

alázatos szolgája
Jósa László
könyvtárnok

u. i. Tekintetes Török János ur a Niklai ünnepély
utánni itt létekor azt igérte, mikép e hóban meglátogat
bennünket. Szivesked jék vele értekezni.

68

69



Csato és Kunos á Heckenast' B tót-
vös által szerkezendő albumábol – okvetel-
len kifognak maradni – erről bizonyossá
tehetem, s igy nincses ok, sem vissa hány-
ni magunkat sem élnéven irni —

[illegible]

Decl. [illegible]

1838

70

Kedvelt Tanár Úr!

Szabályaink' közetkezésében, czennel tudtára kívántam adni hogy: A' Csehek magyarországon – kor-rajz 1ö Mátyás Király' idejéből. Czimü 4 kötetü regénye-met bevégeztem.

Elvetzett perem miatt, mellynek következései fájdalom sokkal sályosabbak, mint, igazságom' érzetében, egyszer előre gondolhatóm, itt kell töltenem az időt, a' nélkül. Hogy munkámat sajtó alá elkészíthessem: mert terjedelmes levén s jóval hosszabb Bátorinál is magam a' tisztázásra rá nem érek, irásk pedig itt nincsen kire bízhatnám: December felé talán felmehetek az anyira kedvelt Pestre, i ott elkészíthetem, az idén nehezen fog világot látni, de talán mutatvá-nyokat tisztázhatok az Athenaeum' számára.

Anyi kellemetlen, szokatlan, bajokkal vagyok elfog-talva, hogy legjobb szándékom mellett is alig-ha az idén valamit különösen dolgozhatom, folyó iratunkban, de ha lehet meg cselekszem, minden esetre pedig – a' Csehek meg jelenése után, azza

Különösen i több idöt fogok szentelni.

Most egy kérésem következik, mellynek teljesítését kérem eszközölje kedves tanár úr, ha csak lehet: B. Cötvös Jozsef' albumába, oda igértem az által dolgozott Adoriánokat is szerezet: Album – November vigivel jövend világre, i szeg. irdekember áll, hg á dorab oddig á Játékszinben még kétszer adassék. Ne hogy á valatymány határozatával, öszeütközzem, i ez által miltó vádra adjok okat: mert csak akkor szabad á dorabnak nyomva meg jelenni mikor mór 3 hor adatott: Ezt tehát igen szivesen kérem.

Kellemetlen körülmenyeim, azt is tiltják hogy á T. Társasság nagy gyülésén jelen lehessek á mit igen fájlalok.

Dolgaimat itt, úgy szándekom elintezni, hg ezután allandozt Pesten maradhassok – Gyermekeim nevelése vigett – i mivel ott igen szeretek lenni – Ister legyen önnel, i tartson meg jó indulatjaban.

Leg kiszebb szolgájat
I Barátjat
[illegible]

11a Aug: 1838 szardok.

Bajza – Fay – Helmecze – i Vörösmarty urakat szivesen tisztelem. Ha Bajza úr szivesen lenne dorabom probáin jelen lenni, igen lekötelezetnek érzenem magamat.

272

Kedvesz Tanár Úr!

Itt küldöm regényemből, a máso-
dik mutatványt. Ebből már valamenny-
nyire kitetet venni, minő szempontbol
fogtam fel a nagy Király, i a szilágyi
lelkületét. Czélom, azokkal, kik eddig
csak bámultak mátyást, öt meg is
szerettetni. Még pedig úgy hogy ez
nem csalodás eredménnye hanem
valoságé legyen. Mert egy regé-
nyem sem került, annyi kutatás-
ba olvasásba i fürkészésbe mint
ez. A Királynak lelkülete azombon
telyes sémyében csak az egésznek
átolvasásakor, tünik fel.

Az eddig közlettekből is némileg
kivilágyik, hogy felfogásomban,
felyleztől, imindegyiktől eltávoz-
tam, kik eddig mátyászal bajos
kodtak.

A' Monsieur
Monsieur François de Schédel
Dr en medicine Chirurgie &c
p: Debreczin
Bestia
franco tutti

Mr Tudos tátsaságtrát
lásán Uriatyi, Kiralyi
Hiv.

BREUI

a orum
irdek
hin
la

Heretnem csak, egy pár sorban,
ha idejo engedi, s csak azt tudni
meg van é, az eddigiekből
Hösemmel elégedve, bár ő nem 1ö hemé
á Hormadik mutatványt, mel
egéhen más nemü, s az érzesek
körében terjeng: nem sokára el
fogom küldeni, s ennyi lepény
egy süttötből elég is lehet.
Igen sajnálom hogy á T. T. nagy
gyülésére felnem mehetek. – Kérdi
ni habad? – Nem lehetne-e? a
Bujdosok' ha nem is remek, de
igyekező iróját á kis Horváth
á Társaságba felvétel által, meg
vigaztalni! ha lehet, herezzen
nékie prozelitákat.

Az athenaeum rendetlenül jör:
á 8 – 10 – 12 – 14 számak elma-
radtak, heretnem ha megkapnat-
nám.
Mutatványomat le nem tiztáztat-
tatván, kérem ezt Kecskeméthy-
el megfitetni.
A' Figyelmezőben regényem emli-
tését olvastam: á Béke nemtöre
nézve egy kis hiba történt.
á dolog igy áll.
Az törvös kozsés által herkezendő
albumában Heckenast nak: Az adoria
nak és Jenők: jelennek meg.
á majláth által szerkezendőben pedig
á Béke nemtöje Németre forditva
magyarul- az Emlényben fog ki-
jönni.

Nagy bajban vagyok a tiszt-
séssel nem tudok irni: En ve-
dig a bigtörj'ségy nem
bíjóra ni nem tudom adni
magamat, s'ezer bajaim köz
ni lem ivek. Ludvig más baj
ti alatt lenne egyik kötelet re-
gi vennek:

Ilyen szerencsétlen bűnöket
s'ömrös tudtul vinkod nekem
ben - bir ott lehetnek

Kivelünyet legyetek
hely: barátja

30 aug: 1838 szombat.

1ª Decembri talán Pesten lesz.

Szombat. 21. Febr.: 1841:

273

Kedves Fanér Úr!

Utolsó levelemből láthatá ön - hogy beteg vagyok, s hogy ebből-
ért nem hagy a postra el Elliő - a' válaszhat: Ön meg mindig nem
jól vagyok. Nálam a Rheumatismusnak, nagy hatásu van egészségem
re - Rheumatismusom pedig bár van, s'mind allyon mellyi a Kedélyt
ostromolja - de elég erről. Most már ömlik nekünk Kivánságom
lek - mellyet utolsó levelemben felelet nélkül maradtak.

A' Kedvain leány'ára nézve (mellyi a Mechanikai tudajdona) - jó-
nak látnám vele hálni - mert nem örömöst keresni vele ösz-
szeköttetésbe jönni - azonban gondolom nem lenni Komoly Kifogása.

Drinyiéről - Dec: 30 adtam - más ebből legtöbbet 3 nyomtatott iv.
hiányzott: de ő óta - Kivévén levelezéseimet - egy betü nem vala
nyom'tam: mások emphet'irigyszabású találtam azon világban mely
gyet kelyezem idézve föl: mast van egy irásu bennem, mellyi nem
engedi irói tiszt vadászni - még bortom nem változik. A' Kö
első Kötettel meg vagyok elégedve - ha a' harmadikat mast fejez-
nem le a' barátnők ugy egyiknek, s'igy az jobb időre hagyom, ha
lehetnek jobb idők!

Azon könyv mellyet ön említ, érdekes tudósítást nyújtna ne-
ket s'ön által nem elégedhetnek: de ha újra irok - Drinyéről
első Regényem historiai Regény lesz újra - azután nem mondom hogy
azon tárggyal is meg nem birkozom, mellyet ön nekünk gondolok.
Helicondal alusson a Athenaeumban, hogy azt nemelyek - mit-
annal kapcsolatosak: lehet kapcsolathatna hozzá! - - De a' dolog nem
úgy áll - Milton elvesztett Eden - s'a' Közönség messiásja - alleg
tárgyak mellyekről a egész világ beszél - - de a leg kevesebben ál-
taltuk: arról mellőzhe el figyelmét nemelyeknek, hogy Milton
elvesztett paradicsoma alá Kapcsolva - hol Helicon vízzáró - mert
Miltonnak első Ihlete - a' már le fojtatott anyagalakul - Külső fel
lelkesültsével: De Milton magát a' csatával mássint foglal tel-
ő kél angyali kardverget állót vemkösöl - Kik vinnak! Ön ellen-
ben - az anyagalakul kétségtalósabb - hasonlással Keresztben, csonk-
ban mutatkozó anarchy fellegekben: s'az Istent - egyedül hagyom-

á bizgyadokat megkünteti: De Helioneben egészen más is az é-
dek – más az ezme – i az, csak abbol itélve – lehet jó vagy si-
lány.

Helioneból külön nyomatokra nincsen szükségem, majd az érk-
vekbe megtalálom – i ha ezekből – 2 példányt – minden további k-
norarium nélkül, nyerek – meg leszek elégedve! – Ha Ister fordi-
bajaimon – az Athenaeum számára meg egy mutatványt á-
nyiból – Á Szamos Ujvári Együlést – Küldek: Ez egy á legnag-
szerü – valaságos történeti jelenetek közül – az agg 80 évi
Zolyomi Dávid natáztatása s: Zolyomi maga nagyszerü jellem
– i á 600 gyűzban öltözet özvegy meg jelenése Rákoczi György-
lett: – De ezt csak ugy igénem, ha á vihor melly fejem
felett ölze vanult meg szünik –

Adjon Ég önnek, sok idöt – sok kedvet – jó szándékot mel-
ugy is van, nem kivánok – de igen ezt hogy á tényes tövi-
rasban – ne feledje egészen magányjában –

Tiszteló barátját [illegible]

Innerőimet – Különösen Bajza – Vörösmarty – Fáy és Helmeczi
Urakat – igen igen szivesen tisztelem.

Jan: 18: 1842: Szurdok:

274

Kedves, Tisztelt Tanár Úr!

Ide mellékelve küldöm á kisfaludy Társaság nagy gyülésére irt Novellámat: Ezer bocsánat! é borzasztó kéziratért. De ná nem értem letisztázni – Egyéb iránt – á törlések – csak kihagyások lévén – nem tévesztök – s Makay Úr vagy Kecskeméthy Úr, kik irásomat ismérik – azon igen könyen el mehetnek.

Szivesen ismétlem múltkori kéréseimet, birja ön székách árat arra, hogy ö ólvassa fel: mert hogy é darab hatása nagyobb legyen, tok függ á helyes szavallástol – miröl ön csak az utóbbi két lapot átfutván meggyözödhetik.

Nem sokára – az Athenaeum számára küldök egy Episodot Szingiből s az iden jó fiú lehek, anno aetatis 45° – és szorgalmatos Isten ömnek

Tisztelő báratja

Jóliha Miklós

BRED FEB 25.

A Monsieur François de Schedel
Docteur en Médecine et Chirurgie
de l'Académie Ongroise
p: Debreczin

Pest.

26: aug: 1842: Gyurdok:

275

Kedves Tanár Ár!

Önnek becsen levelét egy órában vettem: én Tanszaint véget értam B. Mednyánszkynak – el kevés reménnyem van: Mauprat-ezt hiszem á Tanszaint vehé-lye nélkül is bajba jött volna, mert Tanszaintben még kevesebb van, miben józan censura megakadhatna:

Illy csapások meghűtik az embert, s elkedvetlenítik á dologtal – s én kinek az ébtben ugy is kevés rozsa nyílik, ingerlékenyebbé lettem, mint szeretem: s igy Irinyi is csak lassan halad – azomban á jövőpostán – mind á Irinyiből mind allt morisznak regényéből – mutatványokat kül-

dendek az athenaeumban –
adjon Isten örmek kedves
tanár úr – minél előbbi tö-
killetes tölgyaggulást:
Tisztelje ön ismerőimet hiv
i tartsa meg jóindulatiban
Tisztelőbarátjak
Jöldi Mihlosz

[illegible]

31: Aug: 1843: Szurdok:

276

Kedves Tanár Úr!

Ide vehetetve küldek önnek egy mutatványt a Zingiből A Hamus ujvári Gyülés – mást az Allt Moricz regényéből A Stilista – bocsánat rövidségemért – de igen elvagyok faglalva – ki többi hivek tiszteletet vagyok

Legkiszebb holgája
barátja
Jókai

BRED 27. AUG.

~~A Monsieur François de Schedel Docteur en Médecine et Chirurgien à~~

~~p: Debreczin~~

~~franco~~

~~M: Tudós Társaság Szállása Trattner Károlyi I emelet.~~

Kedves Tanár Úr!

277

Miss Pardoe a napokban egy levelet intézett hozzám, melyben tőle hozzám egy új tárgyra vonatkozó Neue foreign quarterly szerkesztőségi a Magyar irodalom, nevezetesen egyes Franczia vagy Angol történetek tárgyában. – Kérdött hogy tudnám protestáló Lat-tal ezt elérni? Ajánlatomat

Miss Pardoe válaszában tudtomul adta hogy egyelőre Lübeck – hogy egy új folyóirat számára Neue foreign quarterly –

á felelet – Ha mindent mi az
állomány s vallás ellen van el-
nyomok vagy újra öntök – akkor
kegyelem igértetik. Ez rolg tre-
fa, olly mivben mellyben mind
Pórt személyesítve van – így egy
á masikat czáfolgatván, az ol-
vasa egy magyar állásból – ön-
lolag hozhat itéletet. Az önök
lenczéje – mint azt olvasám jo-
ban kél!
Tetszenek é az Alt Moricz borátor
szárnyprobálgatásai? – Gondolom
később – érdekesebbekké válhak a
czikkek – ha á mesébe haraprak
nem sokára lüdek újra valamit
az Athenaeumba – vehetik é

á politikai hiszeretü czikeknek,
ál néven – hoznát! – van egy
czikkem kéjülöben – á Csalás-
ról – lata sensu.
Isten önnel – s minden hárdé
kaival

barátja
Jókai Mikkel

Nov: 14: 1847: Szurdok:

Kedves Tanár Ur!

278

Öntöl régen óhajtom á tudositást-
két versben irtam, s az itok iránt
mindeddig bizonytalanságban va-
gyok. Egyszer egy, Miss Pardoe-
nak szóló levéllel terheltem önt,
s egy fölszolitással annak nevé-
ben – honni iróinkhoz: máskor
két mutatványt küldettem
egyet Allt moriztal – melly meg
is jelent az athenaeumban, má-
sikat tölem á Irinyiből – á Ha-
mas ujvári Gyülés – mi történt
ezen utabbival –? Kérem önt
ha nem szabad vagy lehet adni,
legyen szives azt Heckenasthnak
átadni ki nekem leküldendi.
Hát á kisfaludy társaság nagy
gyülésére irjak-e valamit? –

Kersegtet a' remény – hogy De-
cemberben nehány napra, adj
Isten hétre – Pestre mehetek,
de mind ez – bizonytalan –
Isten önnel! lekötelek ha ta-
dosit egy pár sor elég – ki-
többire hivek tiszteletet vagyok

Kedvely Tanar Ur!

Mindig leg késebb
holgája
Jósika Miklós

Febr: 17 843: Gyordok:

779

Kedves Tanár Ur!

Önnek utobbi soraira – csak anyit irhatok – hogy Bornemisza Anna át lévén már adva Heckenasth úrnak – igen termégetes hogy arrol nem rendelkezhetem. – föleg most – midőn (: köztünk marodt szó légyen :) – szeretnék töle menekülni. Azonban ha ő megegyezik – ellenemre nincsen: a Beduin leányával is ez történt – én nem rendelkezhetvén rola önök Heckenasthal egyezkedtek.

A Gamosujvári Gyüles – nehány Gorvas hibával jelent meg. Oka az hogy első tervem az volt e gyülést – kissé hütlenül a valosághoz – a sceneria végett Ecsedre áttenni – de egy kirándulást tévén Gamosujvára bájteljesnek találtam a vidéket – s igy – midőn ama töredéket tisztába irattam – csak anyit-

mondtam irnokomnak – hogy a hol
e név Sulyok István elő jő oda
Kassai Istvánt tegye – és a hol é
szó Ecsed jő elő – oda Gomosuj-
várt irja. – de ugy látom – hogy
ezt elfeledte – s igy aztan – egyszer
Gomosujvárt az Ecsedi nép felenék
meg – és az egész Ecsedi vár – egy
sirbolthoz hasonlit. – feljebb pe-
dig – hol Zolyomi mondja – hogy
Ecsedet Rákoczi – Zolyomi Erzsébettől
kapta – ott az eredetiben Élesd nem
Ecsed van. – ohajtanám ha ön ezt
a jövő számban kiigazittatná.
Illyen tarman – A Gomosujvári gyülés
czimü czikben – vétségből Kassai
Istvan helyet Sulyok István iratat,
Zolyomi Erzsébet javai közt pedig

Élesd – helyet Ecsed – a czik vége felé végre
a hol Ecsed jő elő kétszer – Gomosujvárt
kell ólvasni.
Önnek rég óta már egy szivesz köhö-
nettel tartozom – jút é meg elzébe
hogy egy Mátyás korábali regény első
elmejét ön ada nekem – ugy szintén
ön tanácslá – hogy Szingyiről a köl-
töről irjak egy regény – igy e két
mivemnek Kerekhatya – s én Szingyit
ajánlom figyelmébe – ha jól emlé-
kezem azt is ön javallá – a Szingyi
munkáibol venni a Mottokat – ez
meg történt – már 4 nap óta
a III kötet útba van Pestre – igy
e fáradságos munkát is le rágtam
a nyakamrol –
Hát donna Anna de Bornemisza – nem
csinált fiascot?

előadandó alkalommal tudossa ezt
ön belem. – Az év könyvek III
kötetit kétszer birandom – mert egy
példány hetek óta már vettem Tisch-
töl – a Herculanumba is csuzot be-
hiba – de nem feltürö.

Még egyet – jut-e önnek elzébe mi-
kor mondám hogy Irinyink kiindulá-
si pontja Fiume lenne s'ön Porto-re
tanácsla – ezzel megjártam – ezt VI-
Károly kezittette – szerencsére a nagy
Hircocervust ékre vettem – s' Bajza-
urat megkértem, hogy – tegye Fiumét
vagy ennél jobbal helyébe – – valljon
meg tette-e? levelemet vette mert
a retour recepisse meg jött.
Az nálunk a baj – hogy kevés a tegy
könyv – én egy kis könyvtárt ötze Eu-
tattam Irinyiert – de e rékben szegény
vagyunk Ilten önnel – talán Mort
vagy Aprilbe látandom

tiszteletbarátja Jókai

Szerdk. Aug: 8-1849.

Kedves Tanár úr!

Legyen ally jó megirni vagy irat-
ni – mi szüre lett legyen á ö-
felsigéhez benyujtott Eirelmünk-
nek a kissaludi Tartafágat ille-
töleg –?

Sietve irok – mert á pasta indul
November elsö napjaibon Pestan
lehek –

Ki ismerőimet kivesen tisztelve
váltoshatlan jó indulattal vagyok

Tisztelő Kalgaja

[illegible]

Szurdok: Jan: 27: 843 3

pénius

281

Tiszteltt Tanár Ár!

Itt küldök egy Alt Moriczfile czikket az Athenaeumba: Most csak ugyan az Athenaeum számára egy Novellán dolgozom:

Közeledik a minden iróra nézve fontos idő: Szinyi a napokban megfog jelenni: óhajtanám azt öntöl kiválva látni.

A Telet Pesten töltendem - minek annál inkább örülek hogy alkalmam leszd a Kisfaludy Társaság munkálataiban részt venni: i Elnöki hivatalomnak legjobb tudásom szerént megfelelni.

Szinyiből - kérem - az ön számára rendelt peldányt átvenni - ki többire ismeröinket hivesen tisztelve állandoul vagyok

Kedves Tanár Ár!

Őszinte legkéhebb

hulgája Jósika Miklós

Szurdok: Sept: 1 – 1845.

Tiszteltt Tanár Ur!

Részint rosszullétem, részint unalmas elfoglaltatásaim – okozák hogy á Reguli Könyvbe szánt Novellám, mint sorban harmadik a) igértek köpt – csak most készülhete el – elsőben – s tisztáztatók.

Á Novella humoristikai – 4. nyomott ivet adond – Regényeim kiadása szerint számítva – s ín szikerültnek hiszem.

Legyen ön szives nekem tiétve megirni – ha nem késett-e el? – hogy ezen esetben – más czélra fordíthassam – mert meg a szépek könyvébe tartozom egyel- ó á kisfaludy társaság nagy gyülése is kövly.

Sajtóink lassusága – bolyantó: A Korat

Monsieur Le Docteur François de Schedel

és Hajlom Szimi Regényem – 2 köt
és 9 elbeszélésem 2 kötetben Szio-
telmei szim alatt – Tanivestol óta
matnak: egy a Békessy Kalandjai
sodik kötete Emichnél.

Miota itt vagyok – vig vegetálok
3 – novellát irtam: most és Egy
hist: a Honderula: A hogy Istem
akarja. az Orangyalba – és a Ka
lönez. a Regulikönyvbe – ha elm
késett? – most egy görög novell
fogok – azután egy hozá historia
Regénhez.

Ha ön a M. Társaságnal, ja Kiff
hedy Társaságnal valami érdekest
szivesked – hálával fogadandja

Tisztelő Holgaja barátja

[illegible]

157

FRANCO RECOM.

A monsieur Francois de Schedel Docteur en Medicine et Chirurgie à Pest: Debrecen

Recepte Retour recepissé et franco. Magyar Lucas Tartanay

Br. Dek 3/9 43

a Monsieur Schedel
gyógyszerkiadig
gyógyszerkiadig

Szardok. Sept: 15 - 1845

Kedves Tanár Úr!

Önnek becses levelét ma vettem, mi kéjs látja, pillanatig sem késem válaszommal.

A novellat itt küldöm: az bohó ugyan, de még is van igen komoly oldala is, ki a karcias lelkét nem restelli ki emelni a kö alol.

Igazza van önnek azon Eöltöi világban melly néha vigaljt ád a valo Eöltöitlenségiert, nem vegetálok - nem élek növényi életet: i a másikban, ha ez történik is a publicumnak mi kára sincs benne.

Ön allegoriai tárgyakra figyelmeztet: de elekne az ihletség órái elkerülhetlenek - ezeket pedig nem mi adhatjuk magunknak - talán kesöbb.

Történeti tárgyom most van: Jósika István ki igen fiatal korában cancellar volt Báthony Sigmondnál késöbb hadvezér i kinek az ármány fejét bétete Gathmáron. A jellem nem egészen tiszta: fekteles dicsvágy - de sok erély - i regényes sors ót Regényhöse billegzik.

Balassa Bálintról Kevesét tudok: talán
akkalmasb lenne egy érdekes novellárá
Hogy Heckenasth önt tisztelt tanár
bizta meg munkáim kiadása felügyelé
vel - reám nézve csak örvendetes lehe
t engedje kérem hogy é tárgyban ö
tén hálhassak: - Ön előtt bizonyos
ismeretes, minden jobb és tisztább ked
azon gyöngédsége melly nem engedi
hogy idegen tallakkal ékeskedjünk. a
kérem tehát önt: hogy á mi munkáin
Josika - ne érintse ön. lem modorba
lem szellemben. - Munkáimban csúsz
hibák be, főleg nyelv hibák: sorsa
minden irónak, ki mászal tisztáztat: s
ki lokal behél magyarul, s a tár
gási nyelv hibáit feledi mindig kiszé
ni az irónyelv szövegéből: Ez nem ta
datlanság - ez szokás - és szorakozás h
bája: itt tehát á gondos felügyelő
tegit. - De van még egy, mire ön
okvetetlen figyelmeztetnem kell: Rézi
már á tisztázó hibájából - de még i

kább a szedől és correctorok által. ni
melly értelem zavaró - hircocephalusok
csusztak be Regényeimbe: kérem tehát
önt, ha illy homályos helyekre buk
kan, legyen kivés azokat velem köz
leni. - Novembes vége tájón remellem
Pesten lehetni - hol 6 holnapot töltök
minden évben - idő elég - értekezésre:
6 holnapig pedig örnek levelei itt -
megtalálnak.

A felszólítás - az Erdélyi Nézetalak
ügyében - a jövő postán már az Er
délyi Gerkeztöségekhez indul: s én
sikert remellek.

Óhajtanám tudni: mi oka hogy derék
nádorunk - nem akar volunk lemmit
tudni: Talán csak nem állunk valami
Tököli - és Rákoczi büzben - é jámbor
békés időkben? - Hát István Herczeg nem
patalhatná ki atyját?

Görög Novellámat, Neve: Diamante Zerva
a kisfaludy Társaság nagy Gyülésére kár
tam -

Ister önnel s ne feledje tisztelő barátját

Jósika Miklós

Pest: apr: 27 - 1846

284

183 lap - 14 lor fehérben
helyett Kéknek tellene

185 lap - 20-21-for - 200 an
helyett Záhára

206 lap - 16 lor un pari
helyett une parie

Különe

Ki többire jó indulatoba zárt valodi
öszinte tisztelettel vagyok

Holgaja barátja

[illegible]

Kivesen kérem önt á novellát
valakinek átnézetni vagy átnézni
Uj irnokom van - s á hergő figyelm
- kinek a textus egészen fejében
van apró hibák kikerülik.

Szurdok Nov. 21 – 1845
Vetten dec. 3. 1847

Kedves Tisztelt Tanár és Igazgató Úr!

Családi vizonyaim – fájdalom – az idén lehetlenné tévén hogy a kisfalady Társaság nagy Gyülésén jelen lehessek: az általam igért ezüst pohár – megrendelésére is kénytelen vagyok önnek hives kézségét hasznomra forditani.

Kérem tehát ört – legyen hives – egy ollyan ezüst poharat megrendelni – minőt a tudostársagi jutalmakkal – hoztak kiosztani –

et Monsieur François de Schoelle
Docteur en Medecine et
Chirurgie &c &c &c

en ses mains

értem a más[illegible] rendi[illegible]
poharakat — — s velem
árát s elkészülése idejét
– az első lehető alkalom
mal – tudatni – míg a
pénzt – még a pohár
elkészülése előtt – sietve
utalványozhassam.

Ki többire tapasztalt jó
indulatiba zárt – változat
lanul vagyok

Örökké szívelt barátod.

Hüve [illegible]

Ha a különy czímű nov
lát – bár kötetben is ebben
megkaphatnám igen keresném
a lehetőleg hamarabb a magam

[illegible]

[illegible] – Egy két emeletes ház
Pesten czímű I kötetü
regényem van sajtó alatt:
II^d Rákóczi Ferenczy s kora
czímü sok kötetü regényem
hogy hozzá fogtam most –
Isten áldjon öntet! Ha
vörösmarty. [illegible] – [illegible]
oratal látja kérem ne
feledje elkészülésemet emlé-
kezetükben feléjitani – s ölel
régeimről igen igen szivesen
tisztelni.

Ujul ihatom: hogy [illegible]
egészséges – hogy in uj vál-
ságaimban igen boldog és
megelégedett vagyok;

MTAK – KÉZIRATTÁR

MAGYAR IRODALOM

LEVELEZÉS

4° 72.

TOLDY FERENC

LEVÉLTÁRCÁJA

XVII. „J"

VÉGE

VÉGE